Activist Orientation Guide

Inhalt

Vorwort

Die Zeitgeist-Bewegung ist der aktive Teil des Venus Projektes, welches aus dem Lebenswerk des industriellen Designers und sozialen Ingenieurs Jacque Fresco hervorgeht. Jacque lebt in Venus, Florida, wo er eng mit seiner Lebensgefährtin Roxanne Meadows zusammenarbeitet. Er betont, dass seine Arbeit und seine Entwicklungen nicht durchwegs seine eigenen sind, sondern aus der wissenschaftlichen Beschäftigung auf diesem Gebiet abgeleitet sind. Vereinfacht ausgedrückt, was das Venus Projekt darstellt, und die Zeitgeist-Bewegung verbreitet, kann zusammengefasst werden als die Anwendung einer wissenschaftlichen Methode auf soziale Begebenheiten.

Wir sind durch die Anwendung unserer modernen Wissenschaft und unserer Technologie auf unsere Entscheidungen und unser Sozialgefüge in der Lage, unsere traditionelle Umgebung, die durch künstliche Knappheit und Korruption erzeugt wurde, durch etwas besser organisiertes, ausgewogenes, humanes, beständiges und produktives zu ersetzen. Um das zu tun, müssen wir verstehen, wer wir sind, wo wir sind, was wir haben, was wir wollen und wie wir unsere Ziele erreichen mögen. Betrachtet man die momentane Lage, was viele mit der Lektüre des ersten Teiles dieses Buches erstmalig tun werden, wird der Leser herausfinden, dass wir uns nicht nur in eine andere Richtung bewegen sollten... wir müssen! Das aktuelle ökonomische System zerfällt in einer immer schneller werdenden Geschwindigkeit, zusammen mit dem Anstieg der weltweiten Arbeitslosigkeit auf ein nie zuvor dagewesenes Niveau. Gleichzeitig haben wir den Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt, bei der Betrachtung des Klimawandels bereits erreicht.

Unsere modernen Methoden haben gezeigt, dass wir keine Chance haben, die Zerstörung unserer landschaftlichen Umgebung, die zwischenmenschlichen Konflikte, die Armut oder die Korruption zu stoppen und jede andere Bemühung, die Menschheit zu einem Kollektiv zu gestalten, nicht bewältigen werden. Es wird höchste Zeit, dass wir als eine Spezies zusammen wachsen und beurteilen, was die wahren Probleme und deren Lösungen auf diesem Planeten sind, unabhängig davon, wie unkomfortabel, ungewohnt oder fremd sie uns sein mögen.

Diese Schrift wird zunächst die Wurzeln, die Konsequenzen und die Unvermeidbarkeit der ökonomischen Probleme, die wir heutzutage haben, beleuchten, um anschliessend Lösungen zu präsentieren, die aus einer Auslese von Gesichtspunkten, die wirklich wichtig für die Gesellschaft und das Leben sind, geschöpft wurden.

Für diejenigen, die gerade erst mit dieser in diesem Buch behandelten Thematik beginnen, ist es wichtig, einen Moment inne zu halten und darüber nachzudenken, wie sehr deine Perspektiven, die du hast, nur seitens bereits bestehender Meinungen gebildet wurden. Betrachtet man das unermessliche Angebot an menschlichen Ideologien und Werten, verbunden mit der leichten Identifizierung und Akzeptanz einer Person mit Werten, die aus einer Gedankenbewegung, einer Tradition oder einer Deutung der Realität entstehen, kann es sehr schwierig, oder gar schmerzhaft sein, das gereifte Verständnis, dessen du dich für eine so lange Zeit sicher und bewusst warst, zu überdenken und gegen etwas neues zu ersetzen. Viele werden aufgrund dieser Hinwendung zum traditionell erlernten, verbunden mit der ständigen Gegebenheit des beschränkten Wissens, das jeder von uns hat, Schwierigkeiten dabei haben, die Informationen, die in dieser Schrift geschrieben sind, aufzunehmen. Es ist Zeit, unseren Blick über die enge, beschränkte Perspektive des Marktes, der Tradition und des nationalen Staates, die uns geboten wird, über den Rand hinaus auszuweiten, um die gesamte Spezies auf der Basis, die unser Planet uns bietet, als ein ganzes zu begreifen. Es ist Zeit, die Erde als ein unteilbares Ganzes anzusehen, ein lebendiger Organismus, auf dem sich unzählige Lebensformen tummeln, die alle zusammen in einer großen Gemeinschaft leben.

Wenn die Natur uns eins gelehrt hat, dann ist es das, dass die einzige Konstante die Veränderung ist. Es gibt keine Utopien. Das bedeutet für uns, dass wir, wenn wir produktiv als eine Spezies erwachsen wollen, uns darin üben müssen, unseren Geist über alles, was uns entgegen kommen mag, zu öffnen. Wir denken, dass dieser Text deine Ansicht über diese Welt, dich selbst, und die Zukunft unserer gemeinsamen menschlichen Familie in einer produktiven, menschlichen und effektiven Art beeinflussen wird, wenn du dich dazu entscheidest, den Inhalt mit einem offenen und objektiven Geist zu verarbeiten.

Teil 1: Monetäre Wirtschaft

Kapitel 1:
Kontrollmechanismen & Konsequenzen

Begriffserklärungen:

Der Begriff "Volkswirtschaft" ist im Allgemeinen definiert als "die Sozialwissenschaft, die sich mit der Produktion, der Verteilung und dem Konsum von Gütern und Dienstleistungen beschäftigt".

Seit dem frühen 21. Jahrhundert ist der vorherrschende Mechanismus in nahezu allen

Volkswirtschaften weltweit eine Form des "monetären Systems". In einem monetären System ist ein dazwischengeschaltetes Tauschmittel, auch bekannt als Geld, ein Hilfsmittel, um die Verwendung, die Produktion, die Verteilung und den Konsum von Gütern und Dienstleistungen zu erleichtern. Der Einsatz dieses montären Tauschmittels, als Grundlage für ein ökonomisches System, führt zu einer "monetären Volkswirtschaft".

Auch wenn fast keine Nation auf dieser Erde zurzeit etwas anderes als die monetäre Wirtschaftstheorie in ihren Staatsgeschäften anwendet, sind bestimmte Abweichungen vorhanden. Gewöhnlich haben diese Variationen etwas mit dem Grad zu tun, nach dem das System von der Regierung kontrolliert wird. Die Staffelung, die zwischen mehr und weniger Regulierungen unterscheidet, beginnt typischerweise beim "Kommunismus" (maximale staatliche Kontrolle), und führt über den "Sozialismus" (teilweise staatliche Kontrolle) zum "Kapitalismus" (wenige bis keine staatliche Kontrolle). Diese verschiedenen wirtschaftlichen Bereiche können als "Gesellschaftsformen" bezeichnet werden.

Die vorherrschende Gesellschaftsform in der heutigen Welt ist der Kapitalismus. Das Konzept des Kapitalismus, welches auch oft als das des "freien Marktes" verstanden wird, ist definiert als "ein Wirtschaftssystem, in dem sich die Produktionsmittel in dem Besitz von Privatpersonen befinden, die nach maximalen Profit streben, und in dem die Ausgaben, der Absatz, die Einnahmen, die Produktion und die Preisfindung der Güter und Dienstleistungen überwiegend von der Funktion des freien Marktes festgelegt werden.

Eine "Freie Marktwirtschaft" ist eine im Grunde unregulierte Handelsart, bei der "die Preise von Gütern und Dienstleistungen durch ein gemeinsames Einverständnis von Verkäufern und Konsumenten festgelegt werden; daher also von den marktbeeinflussenden Kräften von Angebot und Nachfrage; ohne staatlichen Eingriff." (aus der englischen Wikipedia, sinngemäß) Der Begriff des "Freien Marktes" ist viel interpretiert und in verschiedene Sichtweisen geteilt worden. Die "Österreichische Schule" zum Beispiel, eine der gleichermaßen extremeren wie auch weit verbreiteten Ideologien, duldet als Kernpunkt das Prinzip des "laissez-faire" - französisch für "einfach laufen lassen" - und lehnt damit entschieden staatlichen Eingriff am Markt ab. Wohlfahrt, karitative und staatliche Sozialmaßnahmen werden daher als lästig und unzweckmäßig erachtet.

Nun, abseits gewöhnlicher Ansichten und Begriffe läßt sich eine weitere, sehr einflussreiche Seite monetärer Wirtschaft erkennen: nennen wir sie "Theorie der Werte". Die Höhe des "Wertes" eines Produktes oder einer Dienstleistung läßt sich grundsätzlich von zwei Faktoren ableiten: 1) Die Knappheit (Verfügbarkeit) der benötigten Materialien. 2) Die Menge menschlicher Arbeit, die zur Herstellung oder Ausführung benötigt wird.

Stellen sie sich zum Beispiel die Menge an Zeit und Arbeit vor, der es bedurfte, um vor der Entdeckung des elektrischen Stromes, ganz zu schweigen von industriellen Maschinen und Technologien, ein einfaches Shirt herzustellen. Der Prozess mag im Ganzen etwa so ausgesehen haben: Den Erdboden vorbereiten -- den Baumwollsamen pflanzen -- die Wachstumsperioden beobachten -- die Wolle pflücken -- die Samen heraus filtern -- die Wolle in Fäden spinnen -- die Fäden zu Tüchern weben -- und die Tücher in Shirtform nähen.

Angesichts dieses Szenarios und der Menge an menschlicher Arbeit, wäre der Wert des Shirts sehr hoch, wahrscheinlich wäre es für einen Preis verkauft worden, der seiner langen Arbeit Tribut zollt. Der Wert des Baumwollsamen - das Ausgangsmaterial - wäre, als Nebenprodukt der letzten Ernte, irrelevant, seine Knappheit gering. Daraus folgt: Der wahre Wert des Shirts errechnet sich aus der zur Herstellung nötigen Arbeit.

Nun, was wäre theoretisch, wenn der Herstellungsprozess keine menschliche Arbeit benötigte, während die Samen, das Wasser, das Sonnenlicht und die Erde in natürlicher Fülle blieben? Was wäre dann der Wert des Shirts? Offensichtlich - hätte es keinen Wert.

Mit dem Beginn des 21. Jahrhunderts haben industrielle Maschinen die Arbeiten wie das Einpflanzen und das Ernten so weit übernommen, dass ein einziger Bauer über vierzigtausend Ar Land alleine bearbeiten kann. Automatisierungen in der Textilindustrie, wie zum Beispiel Entkörnungsmaschinen, haben die Notwendigkeit menschlicher Arbeitskräfte drastisch reduziert. Durch den Einsatz moderner Computertechnik und neuer Maschinen, zeichnet sich ein eindeutiger Trend hin zur vollständigen Automatisierung der Agrar- und Textilindustrien ab. Der springende Punkt ist: Der Begriff "wirtschaftlichen Wertes", einer anscheinend statischen wirtschaftlichen Variablen, wird gerade langsam, aber sicher durch technischen Einfluss überholt (welcher die Herstellung von Waren und Leistungen erleichtert). Dies könnte, theoretisch, den Begriff "Wert" vollständig ausradieren.

Wenn menschliche Arbeit durch maschinelle Arbeit ersetzt wird, fällt ihr Wert, der sich ja aus einer Art Übersetzung von "Arbeit" in "Preis" bildet, logischerweise. Der Wert des Produktes wäre bestimmt von den Kosten der Herstellung beziehungsweise der Instandhaltung der Maschinerie, die nun die Rolle der Arbeiter übernommen hat. Zusammengefasst, je effizienter, beständiger und nachhaltiger Arbeitsmaschinen werden, desto tiefer sinkt der "Wert" der Produktion. Daraus folgt, dass das Modell maschineller Automatisierung, zusammen mit neuen Ideen, die Ersatz für knappe Ressourcen bieten, uns in eine Position befördern könnte, in der keine Leistung und kein Produkt einen Preis benötigte. Es würde einfach keinen Sinn machen. Für viele ist das schwer zu verarbeiten, da wir sehr an unsere momentanen Denkmuster, und was wir in unseren alltäglichen Leben sehen, gewöhnt sind. Fakt ist jedoch: Ungeachtet subjektiver Meinungen läßt sich sagen, dass wir durch vorangehende Entwicklung neuer Technologien und des Modells der Automatisierung von Arbeit eine wirtschaftliche Umgebung schaffen können, in der die Fülle an Materialien und Produktionsmedien so groß und effizient ist, dass die meisten Menschen kaum Dinge neu besorgen müssten, und schon gar nicht, im traditionellen Sinn, "für's Leben" arbeiten müssten. Klarer gesprochen, selbst wenn Maschinen nur die Arbeit einer beträchtlichen Minderheit ersetzen, dehnt sich die Arbeitslosigkeit aus. Die Konsequenzen wären systematisch. Das gesamte Wirtschaftssystem würde mehr und mehr instabil und unkontrollierbar werden. Über dieses Phänomen wird in den Kapiteln 2 und 5 mehr zu lesen sein. Dieser Sachverhalte ungeachtet, gibt es noch einige empirische Mechanismen, die die Monetäre Wirtschaft, im Speziellen, der Kapitalismus, benötigt, um zu funktionieren. In den restlichen Teilen des Kapitels werden die fünf grundsätzlichen Attribute, die das System zum fortleben benötigt, diskutiert, Konsequenzen betrachtet und Sinn und Zweck hinterfragt.

Das Bedürfnis nach zyklischem Verbrauch

Mechanismus Eins

Die Menschen in einem monetären System sind im Grunde in drei Rollen geteilt: Der Angestellte (Arbeiter), der Konsument und der Arbeitgeber (auch Eigner, Produzent).

Eine weitere Rolle wäre die des Investors, der einen der Anderen finanziell unterstützt, um so Ertrag zu machen. In diesem Kontext ist er aber, da er in einem Marktsystem nicht zwingend benötigt wird, unrelevant.

Der Angestellte führt im Austausch für "Lohn" - monetäre Bezahlung - Arbeiten für seinen Arbeitgeber aus, während der Arbeitgeber Produkte oder Leistungen für "Profit" - ein anderer Name für monetäre Bezahlung - an den Konsumenten verkauft. Umgekehrt funktionieren der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer als Konsumenten, da sie ihre monetäre Bezahlung ("Lohn", "Profit") verwenden, um die Dinge, die sie zum Leben brauchen, zu kaufen. Der Akt des Konsumenten, Leistungen und Produkte zu kaufen, erlaubt dem Arbeitgeber, "Profit" zu machen und seinen Angestellten "Lohn" zu bezahlen.

In anderen Worten, was dem Angestellten seine Arbeit beschert und dem Arbeitgeber seinen Job, ist andauernde Konsumation. Es ist nun wichtig zu verstehen, dass dieser Konsumations-Bezahlungs-Zyklus nicht enden kann, ohne dass das gesamte Wirtschaftssystem kollabieren würde, da der Arbeitgeber dann kein Geld bekommen würde, seine Angestellten nicht entlohnt würden und beide in Folge nicht mehr als Konsumenten den Zyklus vorantreiben könnten.

Konsequenz:
1 - Nichts physisch Produziertes kann jemals eine höhere Lebenszeit erreichen, als nötig ist, um die wirtschaftliche Intaktheit durch zyklische Konsumation gewährleisten zu können.

In anderen Worten, jedes Gut muss, damit die finanzielle Zirkulation aufrecht erhalten werden kann, in entsprechend kurzer Zeit kaputt gehen, um die Spieler (Konsument/Arbeitgeber/Arbeitnehmer) in ihrem Spiel zu behalten. Man könnte das als "geplanten Wertverlust" bezeichnen.

"Geplanter Wertverlust" läßt sich in zwei Gruppen gliedern: a) Beabsichtigt: Gewollte Ineffizienz, damit das Produkt kaputt wird. b) Konsequent: Profit-orientierte Einsparungen in der Produktion, wie die Verwendung billigen Materials oder schlechten Designs, um Geld zu sparen und Wiederholungskonsumenten zu gewinnen. Das wirkt sich direkt in Form eines qualitativ schlechteren Produktes aus (z. B. Ist der Gebrauch von Plastik als Gehäuse elektrischer Gegenstände weit verbreitet, obwohl seine Lebenszeit, im Vergleich zu - zum Beispiel - Titan, verschwindend ist.)

2 - Es müssen andauernd neue Produkte / Leistungen auf den Markt kommen, um die verminderte Effizienz vorangegangener Generationen des Produkts zu ersetzen - ungeachtet jeglicher noch vorhandener Funktionalität. Diese Vorgehensweise produziert unvorstellbare Mengen Müll.

Anders gesagt, ist Müll ein bewusstes Nebenprodukt des Bestrebens der Industrie, die "zyklische Konsumation" am Laufen zu halten. Das heißt, das ersetzte, überflüssige Produkt wird in gigantischen Deponien entsorgt und belastet so massiv die Umwelt. Die stete Potenzierung dieses Vorgangs wiederum beschleunigt die Umweltverschmutzung.

"Das Bedürfnis nach zyklischer Konsumation", der Motor des gesamten monetären Systems, ist an sich schon gefährlich und korrupt, da es in der Natur der Sache liegt, die Produktion umweltschonender, nachhaltiger Güter zu unterdrücken. Die stete Herstellung minderwertiger Produkte verschwendet die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen und verschmutzt die Umwelt. Um das einmal aus einem anderen Blickwinkel zu zeigen: Stellen Sie sich die Konsequenzen vor, die die Produktion maximal effizienter und nachhaltiger Güter mit den besten Techniken und Materialien nach sich zöge. Stellen Sie sich ein Auto vor, das so gut geplant, entworfen und verarbeitet ist, das es hundert Jahre oder mehr keine Reparatur nötig hätte. Stellen sie sich ein Haus aus feuerfestem Material vor, in dem alle Rohre, Kabel, etc.

aus dem dichtesten, stabilsten Rohstoffen der Welt gebaut wäre. In einer solchen, gesünderen Welt, in der wir Dinge herstellen würden, die lange bestehen sollen, in der Verschmutzung und Müllentstehung minimiert würden, wäre ein monetäres System unmöglich, da die "zyklische Konsumation" sich unheimlich verlangsamen und so wirtschaftliches Wachstum verhindern würde.

Der Überfluss an Knappheit

Mechanismus Zwei

Die monetäre Wirtschaft verfolgt das altbekannte Konstrukt von "Angebot und Nachfrage", das besagt, dass Dinge mit steigender Verfügbarkeit entsprechend an Wert sinken. Beispielsweise war Trinkwasser früher eine in allem Überfluss vorhandene Ressource, sodass man dafür in der Regel nicht zahlen musste. Mit der Verschmutzung des Grundwassers und der Entwicklung von Leitungswassersystemen in Städten jedoch kam auch der kommerzielle Verkauf von Trinkwasser - oft zu einem höheren Preis pro Barrel als Öl. Man sieht, es ist äußerst profitabel, Ressourcen knapp zu halten. Je mehr eine Firma die Öffentlichkeit davon überzeugen kann, dass ihr Produkt "rar" ist, desto mehr können sie dafür verlangen. Das motiviert sehr, ihre Produkte auch rar zu halten. Auch auf höherem Level passiert dasselbe: Die Zentralbanken der meisten Länder erzeugen Knappheit in der Geldversorgung selbst, um einen steten Druck auf das Marktsystem beizubehalten. Bernard Lietar, Gestalter des EU-Währungssystems dazu:

"Gier und Wettbewerb sind nicht das Resultat veranlagten menschlichen Temperaments ... Gier und Angst vor Knappheit werden in Wirklichkeit andauernd als Ergebnis der Art des Geldes, das wir benutzen, erzeugt und verstärkt. ... Wir können mehr als genug Nahrung erzeugen, um alle zu ernähren ..., aber es gibt eindeutig nicht genug Geld, um dafür zu zahlen. Die Knappheit wurzelt in unseren länderspezifischen Währungen. Fakt ist, der Job unserer Zentralbanken ist, Währungsknappheit (durch Wechselkurse, Anm.) zu erzeugen und beizubehalten. Das direkte Ergebnis dessen ist, dass wir uns gegenseitig bekämpfen müssen, um zu überleben."

Die Auswirkungen dieses Überflusses an Knappheit sind nichts als schädlich. Wenn Profit in Folge von Knappheit, die durch Umweltverschmutzung entsteht, gemacht werden kann, dann erzeugt das eine krankhafte Verstärkung der Teilnahmslosigkeit an umweltspezifischen Dingen. Wenn Konzerne wissen, das sie mehr Geld machen können, in dem sie ihre Ressourcen knapp halten, wie könnte dann eine Welt des Überflusses entstehen? Sie kann nicht, nie, da die Konzerne motiviert sind, die Knappheit zu erzeugen, wenn sie sie benötigen. Genauso ist die Knappheit, die die Banken erzeugen eng mit der Motivation für uns verflochten, besser zu sein als alle anderen, was eine egoistische, unethische, primitive, volks- und nationenbezogene Denkweise mit sich bringt, in der jeder für sich selbst kämpfen muss, was menschlichen Stress, Konflikt und Krankheit verursacht.

Die Priorität des Profits

Mechanismus Drei

Die führende Motivation eines Finanzsystems ist Profit (Der Einfachheit willen wird der Begriff "Profit" als Synonym für Verdienst und Lohn verwendet, während die klassische ökonomische Klassifikation diese beiden Wörter separiert. Diese Begriffe bedeuten einfach "Geld zum Kaufen/vermehren". Der Lohnempfänger profitiert von seiner Arbeit, für ihn ist es

nur sein Einkommen.) bzw. die Vermehrung von Geld, durch die Ausbeutung von anderen. Um zu überleben, müssen alle Mitspieler sich eine Strategie einfallen lassen, damit sie die Möglichkeit eines Einkommens haben. Jemand, der die Chance auf ein Einkommen hat, sucht sich das größtmögliche Gehalt, welches er für seine Dienste bekommt, während der Arbeits-, Auftraggeber oder Produzent konstant versucht, die Kosten zu reduzieren und den Profit zu maximieren. Das ist die dominante Mentalität in einem Finanzsystem. Die, die in der Position von großem Reichtum sind, sind oft die Rücksichtslosesten. Während viele Leute, welche ein Finanzsystem bevorzugen, endlos über deren ethische Standards in Bezug auf deren Handeln diskutieren, hat die Zeit gezeigt, dass die Wichtigkeit von Profit in Wirklichkeit eine Krankheit ist, welche nicht nur unser persönliches und soziales Wohlbefinden inklusive Lebensstandard verschlechtert, sondern genauso die Umgebung, auf welche wir uns als Spezies verlassen müssen.

Bevor wir mit den negativen Konsequenzen dieser Mentalität beginnen, sollten wir beachten, was viele Leute glauben so gut ist an einer durch Profit motivierten Gesellschaft. In der Theorie unterstützt der Gebrauch von Profit eine Person/Organisation mit der Motivation, neue Ideen/Produkte zu erarbeiten, welche auf dem öffentlichen Markt verkauft werden können. In anderen Worten: Es ist die Annahme, dass, wenn die Leute nicht motiviert sind, durch Profit zu überleben, ein kleiner sozialer Fortschritt erreicht werden könnte.

Die mächtigsten Bereicherungen der Gesellschaft kamen nicht von Profit suchenden Firmen. Nikola Tesla entwickelte auch keine alternative elektrische Energiequellen, weil er Geld machen wollte. Louis Pasteur, Charles Darwin, die Gebrüder Wright, Albert Einstein und Isaac Newton entdeckten keine ihrer zukunftsweisenden Entdeckungen aus Selbstsucht. Nützliche Erfindungen und Methoden sind das Produkt der Motivation, für den persönlichen Nutzen. Die Absichten der Schöpfungen haben meistens nichts zu tun mit menschlichen oder sozialen Angelegenheiten, sondern freies Interesse und der Überlebensdrang sind die wahren Motivatoren.

Das Interesse an Profit kommt fast immer vor menschlichem Bedenken. Ein einfacher Blick auf ein Geschwür reicht, um darauf schließen zu können, dass es unter anderem von den Konservierungsmitteln in unserer Nahrung verursacht werden könnte. Das geplante Verhalten von nahezu allen Produkten und Produktionen, bis zur Pharmaindustrie, welche 300 Dollar für eine einzige antibiotische Pille verlangt, zeigt, dass "Profit basierte Motivation" schädlich ist. Der wahre Anreiz der Gesellschaft ist nicht, dass jeder die Gesellschaft unterstützen muss, um sie zu fördern, sondern so viel Reichtum zu schaffen, wie nur möglich ist. Profit ist der falsche Antrieb. Probleme in unserer auf Geld basierten Gesellschaft werden meist nur dann angegangen, wenn man durch die Lösung Profit erzielen kann.

Konsequenz: Psychologische/Soziologische Konsequenzen ergeben die Wichtigkeit von Profit, welcher eine wichtige Relation ist für die Führung der Menschheit. Es wurde eine einheitliche Struktur von selbst auferlegter Kontrolle erschaffen, um mit niemals endenden Problemen, welche von uns als lebenswichtige Vorraussetzungen wie Vorteile/Profit/Einkommen assoziiert werden, klar zu kommen. Kriminalität, welcher Beweggründe nicht aufs Geld eruiert werden können, entspringen einem Ego und sind das Ergebnis von Eifersucht, emotionaler Mängel und anderer psychologischer Gründe. Die Häufigkeit von "nichtfinanzieller" Kriminalität steht im gleichen Verhältnis zu Kriminalität, welcher der Motivation entspringt, Geld und Besitz anderen zu seinen eigenen Gunsten zu enteignen. Wenn wir "Kriminalität" als "Korruption" definieren und "Korruption" als "moralische Perversion/Unehrlichkeit", dann kommt eine völlig neue Perspektive ins Spiel. Wenn sie genau hinsehen, werden sie sehen, dass nahezu jede Aktion von strategischem

finanziellen Vorteilen eine korrupte Handlung durch sich selbst konstruiert. Es wird von unserer heutigen, konditionierten und abhängigen Kultur als "normal" akzeptiert, solange es in finanzieller Mehrheit akzeptiert wird, egal wie weit der Abstraktionsgrad fortschreitet.

Zum Beispiel: Wenn Sie zum Gemüsehändler gehen, um sich Getreide zu kaufen, wird bei 9 von 10 Fällen die Menge des Getreides nur 60 % des Platzes in der Verpackung ausmachen. Die "Werbestrategie", so wie produzierende Firmen es nennen würden, ist eigentlich offensichtlich eine verschwenderische Lüge. Die Werbeagenturen, mit all ihren Taktiken zur gesellschaftlichen Manipulation, sind wahrscheinlich eine der am meisten korrupten Institutionen auf diesem Planeten. Traurigerweise wurden wir darauf konditioniert, es "Promotion" oder "Strategie" zu nennen. Mehr von der sozialen Verzerrung finden sie im Abschnitt "Verzerrung von Werten" dieses Kapitels.

Um nun das Spektrum der finanziell abgeleiteten Korruption in eine arbeitstaugliche Perspektive zu versetzen, werden wir das irrtümliche Verhalten (Kriminalität) in 3 Aufgliederungen einteilen: Allgemeine Kriminalität - Unternehmenskriminalität - Regierungskriminalität

Allgemeine Kriminalität ist, abgeleitet von dem Verlangen nach Geld, von kleinen und unbedeutenden Straftaten, über illegale Verkäufe bis hin zu Betrug und schlussendlich gewalttätigen Raubüberfällen. An dieses Nebenprodukt des Finanzsystems wird aber oft kein einziger Gedanke verschwendet, welcher aber nötig wäre, die Ursache zu verstehen. Viele richten sich nach Vorurteilen und bezeichnen diese Kriminellen als eine Art "soziale normale Anomalie", statt Bezug zu nehmen auf deren Drang zu überleben. Der angeborene Stress und andere Nebeneffekte werden in Bezug auf Mängel genauso übersehen. Die "Merva-Fowles"-Studie, welche an der Universität von Utah in den 1990ern durchgeführt wurde, zeigt wichtige Verbindungen zwischen Ungebildeten und Kriminalität. Sie stützten ihre Erforschung auf ca. 30 Großstädte mit einer Gesamtbevölkerung von über 30 Millionen Menschen.

Das Ergebnis zeigt auf, dass eine Erhöhung der Ungebildetenrate um 1 % folgendes ergeben hat:

eine 6,7 %ige Erhöhung von Morden
eine 3,4 %ige Erhöhung von gewalttätiger Kriminalität
eine 2,4 %ige Erhöhung von Enteignungskriminalität

Während der Zeitspanne von 1990 bis 1992 waren es statistisch:

1.459 mehr Morde
62.607 mehr gewalttätige Verbrechen
223.500 mehr Enteignungsverbrechen

(Merva & Fowles, Effects of Diminished Economic Opportunities on Social Stress , Economic Policy Institute, 1992)

Wenn Sie eine Person nehmen, welche Gutes tut und ethisches Wissen praktiziert und sie aus ihrem Reichtum und ihren Ressourcen herausreißen, in eine arme Stadt mit nichts außer dem T-Shirt bekleidet werfen, ist es eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass diese Person anfangen wird zu lügen, betrügen und stehlen, um überleben zu können. Es ist keine Überraschung, dass die ärmsten Gegenden in Amerika die höchsten Kriminalitätsraten aufweisen. Eine Person, welche in einer sozial benachteiligten Umgebung, ohne viele

Ressourcen, mangelnder Bildung und wenig Gelegenheiten zu arbeiten aufwächst, wird tun, was sie benötigt, um zu überleben. Der Punkt ist, dass eine verdorbene Umgebung (Mängel/Knappheit) oder auch "kriminelle Tendenzen" eine Art verwirrendes Auftreten erschaffen.

Unternehmenskriminalität, welche immer sehr extrem Profit bezogen ist, gibt es in vielen Formen: Geplante Veralterung (von Produkten), Markt-Manipulation, Auslagerung (von Arbeitsplätzen), Preis-Fixierung, marktbeherrschende und geheime Absprachen, Arbeitskraftausnutzung und regierungsbezogene, geheime Absprachen sind nur ein paar davon - von Enron's Versuch, seine Energie-Aktien durch Abschaltung der Kraftwerke in California zu stärken bis zur Bayer Corporation, welche vorsätzlich HIV-verseuchte Medikamente vertrieb. Es sollte den meisten Leuten klar sein, dass Unternehmensriminalität konstant und oft viel hinterlistig ist, als die "Allgemeine Kriminalität" und die Nachwirkungen betreffen große Gruppen von Menschen.

Unternehmen müssen eine Angelegenheit sicher und profitabel durchführen, um zu überleben. Aus dieser Sicht gibt es keinen Unterschied zur allgemeine Kriminalität. Während die letztere Kriminalität das Überleben sichert, unterstützt erstere die Sicherung der Position der Macht, des Lifestyles und des Reichtums. Es basiert alles auf Angst. Der Ursprung der Angst zu überleben verfestigt sich durch die Angst zu verlieren, was man hat. Diese Angst hat Einfluss auf den Motivierungsfaktor, welcher die Unternehmenskriminalität unterstützt. Es ist wie eine Spielsucht, je mehr man bekommt, desto mehr möchte man. Diese Neurose, die das monetäre System kreiert, setzt sich durch die soziale Gliederung stetig fort. Es ist eine nie aufhörende Geschichte. Der Trend zum Luxus wächst solange, wie die Anschaffungsenergie wächst (z. B. Mietshäuser, Yachten, Limousinen, Diamanten, Land etc.). Mehr davon wird im nächsten Abschnitt "Die Verzerrung von Werten" erläutert.

Regierungskriminalität ist eine der komplexesten und schwierigsten Formen für eine Regierung, welche durch Massenmedien und traditionellem Hurrapatriotismus stark verändert wird und durch die vorherrschenden Werte der aufrechterhaltenden "regelnden Klasse" schwierig zu durchdenken sind. In anderen Worten, wenn wir an den Horror durch Hitler zurückdenken, vergessen viele oft, dass mehrere Deutsche versucht haben, das anti-semitische Wertesystem zu zerstören, propagiert vom Regime durch Flugblätter und Radiosendungen. Das gleiche kann man über die Invasion der USA in den Iraq behaupten, welche, angeheizt durch öffentliche Unterstützung mit dem Hass und der Angst "islamistische Terroristen", in der Attacke am 11. September 2001 ihren Ursprung findet. Was sagt uns das? Leg deine traditionellen Werte der Loyalität und des Patriotismus zur Seite und versuche einen objektiven Blick, von dem was eine Regierung innerhalb eines Finanzsystems ist und pepräsentiert, zu bekommen.

Alle Mitglieder der Regierung müssen durch einen Lohn und alle Projekte durch Devisen finanziert werden. Dieses Geld kommt augenscheinlich von den Steuern des Volkes bzw. von den Krediten durch Banken oder anderen Regierungen. Steuern werden durch Handel bzw. Einkommen oder Ausgaben generiert, während Kredite durch Geld, welche, wiederum durch Handel, mehr Kredite oder durch mehr Steuern, zurückgezahlt werden müssen, entstehen - zumindest theoretisch.

Die zentrale Rolle einer Regierung ist die Entwicklung einer regulierenden Gesetzgebung, um die Funktionalität der Gesellschaft zu sichern. Idealistisch gesehen würden so die häufigsten Interessen der Masse die höchsten Prioritäten der Regierung sein. Bedauerlicherweise ist es nicht so und war nie der Fall, wie uns die Geschichte zeigt. Stattdessen ist die Regierung, so

wie wir sie kennen, nichts anderes als eine "Eltern-Firma" für alle anderen Firmen. Das ergibt dann für irgendeine Regierung einen Sinn, wenn deren Werte durch den Staat und deren Wirtschaft bestimmt wurden. Das heisst, die Regierung hat ein "festes Interesse" am ökonomischen Status der Nation, am meisten Interesse fällt auf die Klasse der reichen Oberschicht. Eine Person oder eine Gruppe haben meistens, durch einen von der Regierung ausgehenden Beschluss, "festes Interesse", welches in beide Richtungen fallen kann, etwas zu erhöhen oder etwas zu verlieren. Politiker können Fördergelder für Firmen, welche sie fördern wollen, festlegen und erhöhen. Lobbyismus und Logen in Amerika erzeugen Milliarden Dollar pro Jahr. Das ganze erzeugte Geld wird in Gänze unauffällig in die spendenden Parteien gesteckt - "agenda in action".

Die Beispiele der Kollisionen von Regierung und Firmen sind enorm. Angefangen von dem Zulassen ungetesteter pharmazeutischer Erzeugnisse durch die FDA bis zu dem Erfolg der Öl-Lobby, das "Califormia Zero Emissions"-Gesetz rückgängig zu machen, welches das Benutzen, Produzieren und Verwenden von "elektrischen Autos" gefördert und beschleunigt hätte. Jedoch das grösste Übel der Regierungskriminalität ist - das durch unser Wirtschaftssystem ausgelöst wird - Gebrauch vom Krieg zu machen, um die Handlungen der Regierung und der Wirtschaft zu begründen.

In den Worten des zweimal mit der "Medal of Honor" ausgezeichnetten Generalmajors des United States Marine Corps, Smedley D. Butler:

"Krieg ist eine reine Abzocke, es war schon immer so. Es ist wahrscheinlich das älteste, einfachste, profitabelste und sicher bösartigste (Mittel). Es ist das Einzige von internationaler Bandbreite. Es ist das Einzige, welches Profite in Dollars und Verluste in Leben rechtfertigt. Ich glaube, Abzocke ist die beste Beschreibung, für etwas, das nicht ist, was es für die Mehrheit der Leute scheint. Nur eine kleine Insider-Gruppe weiss, um was es geht. Es wird trotzdem für den Nutzen weniger und auf Kosten sehr vieler weiter ausgeführt. Ausserhalb des Krieges haben Menschen die Möglichkeiten, riesige Fortschritte zu machen ... Im ersten Weltkrieg machten nur eine Handvoll Profite durch den Konflikt. Als Beispiel: 21.000 neue Millionäre und Milliardäre entstanden in den Vereinten Staaten Amerikas während des ersten Weltkrieges ... Der 65-Kongress berichtete über Firmeneinkommen und Staatseinkommen, unter der Betrachtung von 122 Fleischlieferanten, 153 Baumwollherstellern, 299 Kleidungsherstellern, 49 Stahlwerken und 340 Kohleproduzenten. Während des Krieges galten Profite unter 25 Cent als ungewöhnlich. Zum Beispiel machten die Kohlefirmen während des Krieges zwischen 100 bis 7.856 plus pro Cent in deren Kapitalaktien. Die "Chicago Packers" verdoppelten und verdreifachten ihren Gewinn. Und lasst uns nicht die Bänker vergessen, welche den großen Krieg finanziert haben. Wenn überhaupt irgendjemand an dem Krieg verdient hat, dann waren es die Bänker. Wenn sie in einer Partnerschaft sind und nicht in einer eingetragenen Organisation, müssen sie die Aktien nicht besitzmelden. Und deren Profit ist genauso geheim wie unberechenbar. Wie die Bänker ihre Millionen und Milliarden gemacht haben, weiß ich nicht, weil diese kleinen Geheimnisse nie publik gemacht werden - sogar vor dem Senat, dem Ermittlungsorgans."
(Butler, Smedley D., War is a Racket, Feral House, 1935, Chapter 1)

Der zweite Weltkrieg, der koreanische Krieg, Vietnam und jetzt Iraq und Afghanistatn haben keine Unterschiede zueinander: Beschleunigte industrielle Kreationen, Militärverträge, Sanierungsverträge, Energie/Ressourcen-Erwerb (-Entwendung), hohe Anteile von Knappheiten, getrieben durch Kredite von der Weltbank und privater Banken für die Nachkriegszeit und genauso durch den Drogenhandel der CIA (Webb, Gary, Dark Alliance, Seven Story Press, 1999).

Das sind nur ein paar der profitabelsten Möglichkeiten.

Die Motivation für Krieg läßt sich in drei Teile kategorisieren.
1) Industrie-Profit, maximiert für die Elite.
2) Ressourcen-Erfassung (Entwendung).
3) Geopolitische Ausrichtung, um die Einfachheit des Zugriffes auf Industrie und Ressourcen zu erhöhen.

Das ist eine der größten Erkrankungen, die unser Bedürfnis nach Reichtum und Macht verursacht. Die Regierung wird, solange sie mit ihrem Team von gehirngewaschenen Mördern und ihrem Zwang der ultimativen Selbsterhaltung, alle Ressourcen der Welt für das Interesse weniger horten und somit das Modell "Krieg" nie aufhören lassen können. Die vorherige Klassifkation von Korruption ist nur eine generelle Gliederung. Riesige Abstufungen von menschlichem Verhalten im täglichen Leben sind genauso mitverantwortlich für den Mechanismus vom Profit wie Unehrlichkeit von der "Kunst der Verhandlung" bis zum Wettbewerb zweier Geschäftsmenschen, die im Wettbewerb gegeneinander um das eigene Interesse kämpfen - zusammen mit der angeborenen Missachtung von anderen bis zur Disharmonie, die quasi schon eingegliedert ist in das Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis, um auf der einen Seite die benötigten Arbeitskräfte und somit die Ausgaben so gering wie nur möglich zu halten und auf der anderen Seite die Arbeitszeit zur erhöhen, um deren Einkommen zu erhöhen. Der springende Punkt ist, dass die Wichtigkeit des Profits eine "Wir-gegen-Die"-Dualitätsmentalität aufkommen läßt. Für ein funktionierendes Finanzsystem sind Beziehungen wie Käufer-Verkäufer, Arbeitnehmer-Arbeitgeber, Mieter-Besitzer, Haben-Nichthaben usw. von großer Priorität. In Wirklichkeit ist jede Partei gezwungen, die profitabelsten Möglichkeiten zu ergreifen, weswegen strategische Sicherheiten immer gefragt sind und dadurch ein konstanter Kampf tobt. Wir sind im Krieg gegen jeden, um zu überleben. Diese Schlacht verursacht eine Verzögerung des menschlichen Fortschritts und die kranke, verschmutzte, verzerrte Welt, die du um dich herum siehst, ist das Ergebnis.

Verzerrung von Werten

Mechanismus Vier

Unser Glaube und unsere Werte bilden sich durch unsere Kultur. Während eine genetische Basis alle menschlichen Attribute und Verhalten bestimmt, ist Wissen, welches wir besitzen und die Art, wie wir darüber denken und es einsetzten, ein grundlegendes die Umwelt betreffendes Phänomen.

Das monetäre System benutzt eine Form von Kommunikation, um die Öffentlichkeit darüber zu informieren, was eine Firma zum Verkauf freigibt. Diese Form von Kommunikation ist bekannt als "Werbung". Charakteristisch für Werbung ist die Methode der Kommunikation, welche eine Vorspannung zugunsten des fraglichen Produkts verursacht. In anderen Worten, Angebote zu bewerben, um andere abzuwerben ... oder direkter: Manipulieren der Konsumenten, um Produkte zu kaufen. Diese Manipulation gibt es in vielen Formen, aber eine der effektivsten Möglichkeiten ist die Ausbeutung der Werte der Zuseher/Zuhörer - "Was ist für Sie oder Ihn wichtig."

Es ist wichtig aufzuzeigen, dass Massenkonsummuster, wie zurzeit in den USA und wo anders, nicht immer der Fall sind/waren. Ursprünglich wurde Amerika auf einer Art

protestierender Arbeitsethik gegründet, in der Sparsamkeit dominierender Wert war. Jedoch wurden im frühen zwanzigsten Jahrhundert "beratende" Bemühungen der Geschäftswelt durchgeführt, um Begriffe zu verzerren und eine Armee von impulsiven, unaufhörlichen und bewusst unzufriedenen Verbrauchern zu schaffen. Werbeagenturen wechseln von sachlichen bis zu geeichten, emotional reizenden Argumenten. Heutzutage konsumiert ein Amerikaner zweimal soviel, wie er am Ende des zweiten Weltkriegs konsumiert hat. (Schor, Juliet, The Overworked American , New York Books, 1991, p. 208)

Eine der einflussreichsten Formen der "Werte-Manipulation" kommt durch Re-assoziationen persönlicher Identifikationen zu bestimmten Idealen. Patriotismus und Religionen sind klassische Beispiele dafür, Personen schon in jungen Jahren zu belehren. Ist eine Person so konditioniert, dass sie eine Bindung zu einem Land oder einer Religion eingeht, dann wird diese Person diese "Lehre" unbedingt weiter tragen und verbreiten wollen.

Ein anderes Beispiel dafür ist das Konzept für Mode/Fashion. Mode gibt es in vielen verschiedenen Formen und Arten, vom Gewand, welches Menschen anziehen, bis hin zu Ideologien, welche sich endlos fortsetzen. Um sich bildlich vorstellen zu können, wie erfolgreich die Kommerzindustrie die Werte der Menschen für deren Sinn gebraucht, kann man einen Blick auf die Leute in unserem Umfeld werfen. Die meisten Menschen tragen Markenartikel mit dem Ziel, durch die Marke ihren persönlichen Sozialstatus, ihren stilistischen Ausdruck oder ihre "Individualität" auszusagen. Signierte "Tommy Hilfiger"-Shirts, Marken wie "Prada=-Taschen oder glitzernde Rolex-Uhren sind Beispiele von Produkten, wo der Nutzen oder die Funktion, im Verhältnis zur "Aussage" des Artikels, die totale Relevanz verliert.

Traurig ist, dass die meisten Leute nicht realisieren, dass sie für die jeweiligen Marken/Firmen nichts anderes sind als Werbung (Werbeträger).

Der "Status" oder der "Ausdruck" existiert wirklich in den Wertprojektionen der konditionierten Personen und wenn genügend Leute ebenso manipuliert werden, taucht ein "Trend" auf, welche diese Wahnvorstellungen über Kollektividentifikationen fördert und verstärkt. Dieser Trend kann so mächtig werden, dass die, die sich nicht dieser Modelaune anschließen, als Verbannte und Ausgestossene betrachtet werden könnten.

Legen wir die Eitelkeit beiseite, müssen wir genauso die verzerrten Werte, die in Form von Mentalität und Perspektive auftreten, begutachten. Dieses konstante Bedürfnis von Selbstinteresse verbreitet sich recht schnell wie ein Tumor in andere psychologische Areale, wo es Neurosen wie "Gier", "Neid" und "Ego" bildet und verstärkt.

Gier ist das Produkt des monetären Systems, das durch unseren Überlebensdrang erzwungen wird. Durch die andauernde Verschachtelung (Verkomplizierung) von Gütern und Dienstleistungen (folglich entsteht ein Lebensstandard) werden die Güter und Dienstleistungen immer nur denen von Nutzen sein, die mehr Kaufkraft erzielen. Die Menschen werden immer mehr kaufen, bis „mehr" zum Unendlichen wird. Das Ergebnis ist eine Kultur ohne Ausgewogenheit oder den Sinn für reale Wichtigkeiten bzw. „genug". Durch werbende Verbindungen mit konstanter Darstellung von „Möglichkeiten", fragen sich Menschen oft, welchen Wert ihr Leben hat, wenn sie nicht die „besten Dinge im Leben haben".

Es scheint, als würde Eifersucht in einem sehr jungen Alter auftreten, möglicherweise dann, wenn ein Lehrer eine Schülerin durch gute Noten belohnt und eine andere Schülerin durch

schlechtere Noten bestraft. Diese Schülerin wird am neidischsten auf die Person sein, welche die besten Noten schreibt. Eine klassische Taktik der Werbung. Diese Neurose durch Medien auszunutzen funktioniert so. Wird eine Person bildlich dargestellt, vermittelt die Person unterbewusst ein Gefühl, dass die Person etwas hat, was du nicht habst, aber brauchst, um „gleich“ zu sein. Das ist ziemlich dasselbe wie Gier, mit dem Unterschied, dass Menschen mit der Eigenschaft leben, dass sie andere Menschen aus Prinzip gering schätzen dafür was sie haben, was wiederum Druck und Konflikte im sozialen Umfeld auslöst und fördert.

Ego wird häufig als „ein Gefühl“ der Überlegenheit zu anderen definiert. Diese Verzerrung nimmt im Wesentlichen zwei Gestalten an:

1. Allgemeine Überlegenheit basierend auf Reichtum/Position in der Sozialhierachie.
2. Arroganz bezogen auf irgendjemandes kreativen Beitrag, forderndes Prestige, Vereinbarungen oder andere Formen der Vergütung.

Diese haben eine Verstärkung des Währungssystems zur Folge, denn, wenn es zur Erzielung eines "Profites" kommt, wird man buchstäblich für die persönlichen Erfindungen und Tätigkeiten „vergütet“ und „bestätigt“. Dies ermöglicht, von einer Person "Gutschriften" zu verlangen, weil sie etwas tut, selbst wenn es nichts mit Geld zu tun hat. Es sollte extra hervorgehoben werden, dass kein Mensch etwas wirklich erfinden oder erschaffen kann. Jede Idee oder Kreation, die aufgetaucht ist, basiert auf den Beiträgen der Arbeit der vorherigen Erzeugungen und Erzeuger, der Klimaeinflüsse und/oder durch Feedback. Wie Isaac Newton einmal sagte: "Wenn ich einmal weiter gesehen habe, ist es als würde ich auf den Schultern eines Riesen stehen." (Newton, Isaac, Letter to Robert Hooke, February 5th 1675). Sein Standpunkt war, dass er Forschungen und Entdeckungen anderer, die vor ihm lebten, aufbaute und untersuchte. Sein "Verdienst" ("Gutschrift") ist folglich nicht nur seiner, er gehört zum vollständigen Körper der wissenschaftlichen Entdeckungen, mit dem er gelernt und gearbeitet hat.

Ein solches Egos hat keine Grundlage, wenn eine Person versteht, dass ALLE Erfindungen und Entdeckungen ausschließlich aus "Zusammenarbeiten" und Gemeinschaften entstanden sind.

Für die erstere Unterscheidung des Egos ("Die allgemeine Überlegenheit ...") ist eine klassenorientierte Disposition. Auf einem psychologischem Niveau würde man sagen, es ist nichts anderes, als einem ein besseres Gefühl zu geben, damit er/sie mehr haben kann, als alle anderen. Für eine wohlhabende Person ist es einfacher, einen Heimatlosen zu beschuldigen "er ist nur ein fauler Gammler", als ihm Anerkennung als Opfer der Gesellschaft (Kultur) zu geben. Aber blinder Elitärismus in Form einer Art "klassenbasierter Rassismus" führt die Menschheit dazu, dass sie Menschen abweisen, welche keine bis wenig Kaufkraft besitzen, weil sie für die soziale Struktur, Ausbildung oder Lifestyle, worauf die Elite auufbaut, "zweitklassig" oder "unwürdig" sind. Dieser Lifestyle ist nahezu unerreichbar für die, die nicht annähernd die gleiche Kaufkraft haben, wodurch riesige Unterschiede in der Gesellschaft (den Kulturen) entstehen.

Unsere Werte sollten auf einem System basieren, das uns unterstützt, zu lernen was funktioniert und was uns hilft, ein einfacheres und besseres Leben zu führen. Wenn wir stattdessen in einem System leben wie wir es tun, das einen Wettkampf fordert, nicht auf unser Eigeninteresse eingeht, korrupt ist, auf Einbildung und Arroganz basiert, dann werden sich dessen Werte konstant und endlos in der Gesellschaft fortsetzen. Während viele Leute Lippenbekenntnis abgeben zu "Ehrlichkeit", "sich interessierend für andere" und

"Bescheidenheit", ist es einfach zu sehen, warum diese Qualitäten nicht vorherrschen, denn das System des "Überlebens in der Gesellschaft" von heute stützt oder verstärkt sie nicht.

Fiskalische Manipulation

Mechanismus Fünf

Zusammenfassung Kapitel 1

Unsere Welt wird dominiert von den Verfahrensweisen der monetären Ökonomie (alias: das monetäre System). In diesem System richtet sich der "Wert" der Güter oder einer Dienstleistung nach der Verfügbarkeit (Maß der Knappheit) der benötigten Ressourcen, zusammen mit der Menge/Art von menschlicher Arbeit in der Produktion/Dienstleistung. (Wer mit diesem Zusammenhang nicht vertraut ist, siehe bitte: Web of Debt, von Ellen Brown, Kapitel 2). Von dieser Wert-Theorie ausgehend: wenn Produkte und Dienstleistungen ohne menschliche Arbeit hergestellt werden könnten, verbunden mit Ressourcen, die in großer Fülle vorhanden sind, stünde auf dem Preisschild eine Null, da es ja keinen monetären Wert gibt. Sollte diese Situation eintreten, möglich durch Automation und Chemische Herstellung um knappe Ressourcen zu ersetzen, wäre das gesamte Finanz-/Profitsystem seiner Basis beraubt und könnte nicht existieren.

Eine treibende Kraft des Handels ist Knappheit. Die Industrie will Knappheit, weil durch sie die Nachfrage erhöht wird. Dies führt direkt zur Nichtbeachtung von Umwelt- und menschlichen Belangen. Es stützt die ausbeuterischen Methoden, die dazu dienen Produktionskapazitäten und Verfügbarkeit von Ressourcen knapp zu halten, anstatt sie für ein höheres Wohl auszubauen. Daher ist Reichtum unmöglich. Die Währung in diesem System wird ebenfalls, absichtlich, von den Zentralbanken knapp gehalten, was die Menschen zu einem täglichen Kampf gegeneinander zwingt. Da es ja nicht genug für alle gibt, wird so die Armut und die Gliederung in Klassen aufrechterhalten.

Das monetäre System bedarf des "zyklischen Konsums" oder des permanenten Absatzes im Handel. Dies wird in einen natürlichen Hang/Bedarf umgewandelt, unausgereifte Produkte herzustellen, die schnell kaputt gehen. Würden sehr lang haltende, stabile und nachhaltige Produkte hergestellt, würde der Markt leiden, da weniger Reparaturen und Neukäufe anfallen. Die unadäquate Produktvielfalt führt außerdem zu Müll und Umweltverschmutzung.Wären die Produkte unserer Gesellschaft tatsächlich entworfen um lange zu halten, unter Berücksichtigung der besten Materialien und Methoden, könnte das monetäre System nicht existieren, da es nur funktioniert, wenn die Produkte für permanenten "Geldeingang" sorgen.

Das wichtigste für ein menschliches Wesen ist das Überleben, und in einer Monetarie führt dieses Selbstinteresse zum konstanten Verfolgen von "Profit". Diese Mentalität hat bewiesen, weit mehr Probleme als Vorteile für die Gesellschaft zu bringen, da soziale Belange stets dem finanziellen Gewinn untergeordnet sind. Wenn die Industrie sich ernsthaft um die Gesellschaft kümmern würde, das Wohl der Menschen und deren Interessen an vorderste Stelle setzte, könnte das monetäre System nicht funktionieren, da der Grundgedanke dieser Struktur "unterschiedliche Vorteile" voraussetzt. In anderen Worten: "Gleichheit" und "Fairness" haben keinen Platz in einem System, dessen Überlebensgrundlage auf Wettbewerb basiert. Natürlich werden dir Befürworter des Systems sagen, dass das System einen "Leistungsanreiz" bringt, aber der Anreiz ist nur der zu finanziellem Gewinn und sonst nichts. Bedeutende Beiträge zur Gemeinschaft sind ein zufälliges Nebenprodukt, aber nicht der eigentliche Ansatz. Finanzielle Korruption wird in vielen Formen einfach als "so ist es eben"

akzeptiert und als rechtens angesehen. Gleichzeitig ist Krieg die ultimative Form der ökonomischen Stimulans. Für diejenigen, die kommerziellen oder politischen Vorteil aus einem Krieg ziehen können, werden Tod und Zerstörung zu etwas positivem. Krieg ist tatsächlich von der Industrie gewünscht, ungeachtet seiner Unmenschlichkeit. Angesichts dieser Tatsache, wird es Krieg so lange geben, wie es das Profitsystem gibt, während menschliches Verhalten selbst stets einen Hang zum Ausnutzen haben wird, da man sich zum Überleben einen Vorteil gegenüber anderen verschaffen muss.

Das menschliche Wertesystem ist ein Produkt der Umwelt. Der Einfluss des monetären Systems, mit seiner skrupellosen Mentalität und seinen gestörten Werten, kreiert von Werbeagenturen um die Menschen dazu zu bringe,n etwas zu kaufen, hat eine Kultur von nutzlosen, selbstsüchtigen, aggressiven und unsicheren Leuten hervorgebracht. Eitelkeit, Egoismus, Neid und Gier sind alle Nebenprodukte des Systems und wenn es darum geht, die Verkaufszahlen zu steigern, ist das Resulat wichtiger als die Mittel. Dementsprechend bringt die der Profitgier innewohnende wettbewerbliche, eigennützige Mentalität ein generelles Desinteresse am Wohle Anderer und festigt somit die Neigung zum Missbrauch und Vorteilsdenken.

Das genutzte Geld in der Welt ist Fiat-Geld (ungedeckt) und wird normalerweise von Zentralbanken reguliert. In den USA manipuliert die Federal Reserve (US-Zentralbank, bei uns die Europäische Zentralbank) Zinssätze, um die Expansion und Kontraktion der Geldversorgung zu kontrollieren. Schulden, die aus Krediten entstehen (wir erinnern uns, dass Geld aus Krediten erschaffen wird; oder auch: Geld wird aus Schulden generiert), werden größer mittels Zinsen, obwohl das Geld, um diese zu decken, niemals in die Geldversorgung eingespeist wurde. Wenn dann mehr Geld zur Verfügung gestellt wird, entsteht normalerweise "ökonomisches Wachstum" (mehr Geld zum Investieren) und ein proportionaler Betrag von Schulden entsteht ebenfalls. Dieser zwingt die Menschen dazu sich einer Arbeit zu verschreiben um die Rückzahlungsforderungen erfüllen zu können. Durch das Zinsen+ Prinzip der offenen Kredite wird die vorhandene Geldmenge niemals ausreichen. Dieser Aspekt begründet nichts weniger als eine Form der ökonomischen Sklaverei, da es praktisch unmöglich für die Allgemeinheit ist, jemals aus den Schulden herauszukommen. Auch der Begriff "ökonomisches Wachstum" ist tatsächlich Nonsens, da jedes expandierende Wachstum von Kontraktion ausgeglichen werden muss. Der einzige Grund warum mehr Jobs entstehen ist, dass mehr Geld im Umlauf ist.

Kapitel 2:
Der endgültige Zusammenbruch

Jenseits der Verantwortungslosigkeit

David Walker, ehemaliger Präsident des amerikanischen Rechnungshofes und Leiter des Rechnungs- und Untersuchungsausschusses, warnte vor den Wahlen im Jahr 2004 davor, dass die Vereingten Staaten und ihre Steuerzahler spätestens 2009 nicht mehr in der Lage sein würden, die Zinsen der Staatsverschuldung zu zahlen, wenn nicht massive wirtschaftliche Veränderungen vorgenommen würden. Im Jahr 2001 befand eine vom US-Finanzministerium autorisierte Studie, dass bis zum Jahr 2013 die Einkommensteuer auf 65 % erhöht werden müßte, um den Schuldenzahlungen (bei deren momentaner Wachstumsrate) Folge leisten zu können. Wenn die Vereinigten Staaten es sich nicht mehr leisten können, die Zinsen auf ihre Schulden zu zahlen, dann wäre das die letzte Phase des wirtschaftlichen Zusammenbruchs und hätte somit einen totalen Bilderbuch-Bankrott zur Folge. Aufgrund inhärenter

finanzieller/kommerzieller Abhängigkeiten würde sich die systematische Krise wiederum wahrscheinlich auf den Rest der Welt ausbreiten.

Wie konnte das geschehen? Warum betragen mit Januar 2009 die US-Staatsschulden 12.250.000.000.000 US Dollar? Von den 203 Ländern der Erde sind heute nur vier (!) schuldenfrei. Die externe Verschuldung aller Regierungen der Welt beträgt zusammengenommen ungefähr 52 Billionen US Dollar, und diese Zahl beinhaltet noch nicht einmal die riesigen Summen an Haushaltsschulden der einzelnen Länder.

Im Grunde genommen ist die ganze Welt bankrott. Aber wie? Wie kann die Welt als Ganzes sich selbst Geld schulden? Der Unsinn der ganzen Situation ist offensichtlich. Es gibt so etwas wie "Geld" überhaupt nicht. Es gibt nur planetare Ressourcen, menschliche Arbeit und menschliche Erfindungsgabe. Das monetäre System ist nichts weiter als ein Spiel ... und zwar ein veraltetes und dysfunktionales Spiel.

Diejenigen, die sich in sozialen Machtstellungen befinden, ändern die Regeln des Spiels, wie es ihnen gefällt. Die Beschaffenheit dieser Regeln wird von den selben wettbewerblichen, verzerrten Mentalitäten geleitet, die im alltäglichen "monetären" Leben eingesetzt werden, nur dass das Spiel in diesem Fall an der Wurzel manipuliert wird, um diejenigen zu begünstigen, die an den Hebeln sitzen.

Wenn Sie z. B. 1 Million Dollar haben und dieses Geld mit 5 % Verzinsung mittels Einlagenzertifikat anlegen, dann erhalten Sie 50.000 Dollar im Jahr einfach nur für diese Anlage. Sie machen Geld aus dem Geld selbst ... Papier aus anderem Papier ... sonst nichts - keine Erfindung - kein Beitrag zur Gesellschaft - gar nichts.

Nachdem wir das festgestellt haben ... wenn Sie zur unteren oder mittleren Schicht gehören, also beschränkte finanzielle Mittel besitzen und Sie auf zinsenbasierte Darlehen zurückgreifen müssen, um sich Ihre Wohnung leisten zu können oder um Kreditkarten zu benützen, dann zahlen Sie Zinsen an die Bank, welche die Bank dann (so lautet die Theorie) dazu verwendet, um der Person mit dem 5 %-Einlagenzertifikat ihre Zinsen zu bezahlen! Diese Gleichung ist nicht nur ungeheuerlich widerwärtig, weil sie durch Zinswucher "von den Armen stiehlt und den Reichen gibt", sondern sie erhält durch ihre Ausgestaltung auch noch die Schichtenteilung aufrecht, so dass die unteren Schichten unter der ständigen Last der Schulden arm bleiben, während die oberen Schichten reich bleiben, indem sie überschüssiges Geld ohne jegliche Arbeit in noch mehr Geld verwandeln.

Die ultimative Arbeitsauslagerung

Alles, was in dem vorangegangenen Abschnitt beschrieben wurde ist von großer Bedeutung im Hinblick auf das Verständnis, wo wir in dieser wirtschaftlichen Struktur stehen und wohin wir gehen. Bitte beachten Sie, diese Informationen gelten für Nicht-Amerikaner genauso wie für Amerikaner, denn die Welt teilt sich das selbe stark verknüpfte Grundsystem.
In Reaktion auf diese Probleme schlagen Menschen sehr oft „Währungsreformen“, zur Lösung vor. Diese Vorschläge bestehen oft aus: „Zurück zum Gold-Standard“; „Zinsverbot“; Herunterfahren der Federal Reserve, die Rechte über den Papiergelddruck an die Regierung zurückgeben und es schuldenfrei zu verteilen ... etc.

Durch diese Reformen und all die anderen Werteverschiebungen erkennen sie nicht das unaufhaltbare Phänomen, welches sich seit dem frühen 20. Jahrhundert entwickelt und stark die Arbeitskräfte beeinflußt. Warum?

Es ist der Austausch menschlicher Arbeitskräfte durch Maschinen.

Im Zentrum unseres Wirtschaftssystems steht der Mechanismus der Arbeit für die Erträge. Unser gesamtes Wirtschaftssystem beruht auf den Menschen, die ihrer Arbeit als Ware am freien Markt nachgehen. Hat der Mensch nicht die Option „Arbeiten um zu Leben“, dann ist das Finanzsystem, wie wir wissen, am Ende. Niemand kann Waren kaufen, wenn man nichts verdient. Unternehmen können es sich nicht leisten zu produzieren, wenn der Verbraucher keine Kaufkraft besitzt. Dieses Problem hat Vorrang vor allem, was bisher in diesem Kapitel besprochen wurde.

Wie John Maynard Keynes, in die allgemeine Theorie der Arbeitslosigkeit, des Zinses und des Geldes verächtlich darauf hin weist: „Wir werden befallen mit einer neue Krankheit, von denen einige Leser vielleicht noch nicht gehört haben, aber in den kommenden Jahren öfter hören werden – und zwar „technologische Arbeitslosigkeit“. Das heißt, die Arbeitslosigkeit durch die Entdeckung von Mitteln, steigt schneller als wir neue Arbeitsplätze schaffen/finden.“

Zusammenfassung Kapitel 2

Das monetäre System dieser Welt ist nichts anderes als ein Spiel. Es hat kaum eine Basis in der Realität. Es kam vor tausenden von Jahren auf, als Knappheit der Ressourcen noch ein alltägliches Problem war. Die Menschen brauchten damals einen Weg um die Waren und Dienste zu verteilen und dabei für jene einen Ausgleich zu schaffen, die für die Bereitstellung gearbeitet hatten. Das monetärbasierte Arbeitssystem gehört nun schon so lange zum Inventar der Gesellschaft, dass sich die meisten Menschen nicht einmal mehr vorstellen können, ohne es zu leben. Ungeachtet, dass die Mechanismen des Systems, sowohl strukturell als auch psychologisch, dramatische Probleme in der Gesellschaft hervorgerufen haben, von Finanzkriminalität und emotionaler Verwerfung, bis zum Missbrauch und Ausbeutung des Planeten und einander im großen Stil. Die Welt von heute ist eigentlich nur eine Reihe genossenschaftlicher Mafias. Der Grat zwischen organisiertem Verbrechen und traditionellem Geschäft ist praktisch nicht existent. Währenddessen steht die ganze Welt im Konflikt mit sich selbst, mit Einzelnen, mit Geschäften und Ländern, die fortwährend verteidigen wollen, was sie haben und immer daran arbeiten, mehr zu bekommen, oft mittels Zwang und Korruption. Währenddessen steckt die ganze Welt nun in Schulden bei sich selbst, mit aberwitzigen Geldsummen, und die Integrität der Finanzwelt steht, wegen ihrer Mängel, selbst kurz vor dem Kollaps. Doch außer diesen Punkten, gibt es eine weit mächtigere, unvorhergesehene Kraft, die den Niedergang des Wirtschaftssystems garantiert, und sie kommt in Form der technologischen Arbeitslosigkeit. Menschen werden immer schneller durch fortschrittliche, automatisierte Technologie ersetzt, was eine Katastrophe ungekannten Ausmasses auslösen wird, da, wenn die Menschen keine Arbeit haben, sie die Wirtschaft nicht mit ihren Einkäufen unterstützen können. Diese Tatsache ist der letzte Beweis, dass das momentane System veraltet ist, und wenn wir Unruhen in den Straßen und Armut von nie da gewesenem Ausmaß haben, werden wir unsere traditionelle Idee davon, wie die Gesellschaft funktioniert, fundamental umdenken müssen.

Wir brauchen ein neues Soziales System, das zeitgemäß ist zu heutigem Wissen und modernen Methoden.

Teil 2: Was ist Relevant?

Kapitel 3:
Naturgesetze

Wenn wir einmal aus dem gesellschaftlichen Komplex heraustreten und uns selbst und die Welt aus einer umfassenderen Perspektive betrachten, neigen wir dazu zu meinen, dass es eine enorme Menge Lärm im System gibt. In anderen Worte, die Grundlagen des Lebens sind in einem Meer von sozialen, beruflichen und finanziellen Verpflichtungen verloren gegangen, von denen viele größtenteils künstlich sind. Beispielsweise versetzt die Notwendigkeit von Geld und Einkommen den Menschen in eine Lage, in der eine Wahl oft sehr begrenzt ist. In der Regel spiegelt "Arbeit gegen Einkommen" nicht die wirklichen Interessen der jeweiligen Person wider, noch die Interessen der Gesellschaft als Ganzes. Wenn wir die heute existierenden Berufe betrachten, würden wir eher feststellen, dass die breite Mehrheit keiner größeren Funktion dienen als der Aufrechterhaltung des "zyklischen Konsums". Diese Willkür stellt eine enorme Verschwendung von Leben und Ressourcen dar. Beispielsweise übt eine Person, die Versicherungen verkauft, einen Beruf aus, der nur für die inneren Abläufe des monetären Systems relevant ist und keine natürliche Grundlage im Hinblick auf einen echten Beitrag für die Gesellschaft hat. Das gleiche gilt für Aktien-Makler, Händler und alle anderen, die sich mit dem finanziellen Sektor beschäftigen. Sie sind beliebige, vergebliche Rollen, die auf lange Sicht nicht wirklich zur Gesellschaft beitragen. Während geltend gemacht wird, dass die Rolle, der sie dienen, die Menschen auf einer täglichen Grundlage innerhalb der Wirtschaft betrifft, ist es an der Zeit, dass wir wirklich einen Schritt zurück machen und anfangen, unsere Anstrengungen auf soziale Fragen zu konzentrieren, die tatsächlich für den sozialen Fortschritt relevant sind ... als im Gegensatz willkürliche Jobs herauf zu beschwören, um den Reichtum von anderen zu fördern . Dies ist eine Verschwendung von Leben. Folglich ist das gesamte Bildungssystem von heute nichts anderes als eine "Keckskrümel-Aufbereitungsanlage" (cookie cutter processing plant), die den Menschen vor allem auf die beruflich vordefinierten Rollen vorbereitet. Dieses Element des menschlichen Lebens ist traditionell so tief eingebrannt worden, dass viele fälschlicherweise der Auffassung sind, dass der Umstand des "Einen-Job-Habens" eine Form des menschlichen Instinktes ist. Auch werden Eltern ihre Kinder fragen: "Was willst du werden, wenn du groß bist? ", als ob es nur diese eine Sache gäbe. Das ist beunruhigend und eine Beleidigung für das menschlichen Potentials.

Nun sollten wir aus Gründen der Argumentation die aktuellen Formen des Verhaltens in der Gesellschaft vergessen und beurteilen, was tatsächlich real/existent ist.

Laßt uns die Frage stellen: Was sind die wirklich empirischen Aspekte der Natur und was lehren uns die Erkenntnisse darüber, wie wir unser Verhalten auf diesem Planeten bestimmen sollten?

Naturgesetz 1:
Jeder Mensch braucht eine angemessene Ernährung, saubere Luft und sauberes Wasser und daher müssen wir die inhärenten symbiotische Umweltprozesse respektieren.
Zunächst einmal ergeben sich rund 40 % der Todesfälle weltweit durch Wasser-, Luft- und Bodenverschmutzung. Das ist ein entsetzlicher Prozentsatz. Wie kann sich die Gesellschaft selbst ernstnehmen, wenn wir nicht auch die wichtigsten lebenserhaltenden natürlichen Ressourcen und Prozesse in guter Form halten?! Warum arbeiten heute viele so genannte Wissenschaftler auf esoterischen Interessengebieten wie "schwarze Löcher", "Quanten-Felder" und "Terra-Forming" anderer Planeten, wenn wir uns noch nicht einmal um uns selbst kümmern?

Tatsache ist, dass die meisten Menschen die Zusammenhänge der Natur und die Reihe von Prozessen nicht verstehen oder betrachten, durch die unsere Nahrung, Luft und Wasser entstehen. Wenn wir allerdings diese Prozesse betrachten und aus ihnen lernen, die Erkenntnisse logisch durchdenken, gepaart mit klaren Schlußfolgerungen, würde uns das zu angebrachtem menschlichen Verhalten leiten, das dazu beiträgt, unsere Bedürfnisse zu erfüllen.

Zum Beispiel sind Wasser und Luft natürliche, ausreichende, planetarische Ressourcen, die nur verlangen, dass wir, die Menschen, sie und ihre Quellen pflegen. Leider führt unser impulsives, schmalsehendes Profit-System dazu, dass sich das nutzbare Wasser mittlerweile einer kritischen Knappheit nähert, denn die Industrie belastet weiterhin dieses System unaufhörlich. Während Luft andererseits immer noch sehr üppig vorhanden ist, wurde sie insgesamt in Gebieten mit hoher menschlicher Konzentration stark belastet mit der Auswirkung, dass viele in Asien Mundschutze tragen, wenn sie zu Fuß unterwegs sind. Verschmutzte Luft und Wasser führen natürlich zu zahllosen anderen Problemen. In den Vereinigten Staaten werden pro Jahr allein etwa 3 Millionen Tonnen giftiger Chemikalien in die Umwelt abgegeben - ein Beitrag zu Geburtsfehlern, Immunsystem-Erkrankungen, Krebs und vielen anderen schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen. Außerdem werden auch die Ur-Prozesse unserer Luft und Wasser beeinträchtigt. Vom sauren Regen bis zur Entwaldung sehen wir einen kontinuierlichen Abbau von dem, was zu einem natürlichen, sauberen Überfluß gebraucht wird.

Im Hinblick auf die Nahrungsmittelproduktion, müssen wir erst einmal zur Kenntnis nehmen, dass sich die Industrie heute den Weg des billigsten, wettbewerbsfähigsten Lebensmittel geht, auf Kosten einer gesunden Ernährung. Beispielsweise enthält heute die große Mehrheit der Lebensmittel den so genannten "Fruktose-Glukose-Sirup" (in den USA heißt die verarbeitete Variante "High Fructose Corn Syrup (HFCS)", Anm.). Dieser preiswerte Ersatz für Rohrzucker erhöht bewiesenermaßen die Gefahr von Diabetes und anderen gesundheitlichen Problemen wesentlich. Warum wird es dann eingesetzt!? ... weil es profitabel ist und die Öffentlichkeit, die immer kostenbewußt ist, es kauft, weil es preiswerter ist.

Die symbiotische Beziehung der natürlichen Prozesse hat einen eingebauten Bezugsrahmen, der abschätzbar ist durch die Erkenntnisse, wie die Welt funktioniert, mit Hilfe wissenschaftlicher Untersuchung. Unser Verhalten sollte von der Priorität der Suche nach der höchsten Optimierung der Umstände gelenkt werden, welche die maximale Fülle und Qualität unserer Notwendigkeiten des Lebens bewahrt. Leider ist dies nicht der Fall.

Tatsache ist, dass unsere Nachhaltigkeit durch die aktuellen Methoden stark gefährdet ist, die wir verwenden. Das monetäre System operiert weiter im Interesse eines kurzfristigen Gewinns und ignoriert die langfristige Zerstörung. Als natürliches Gesetz dargestellt, brauchen wir eine hohe Qualität der Luft, der Nahrung und des Wassers zum leben, deshalb müssen wir alle Systeme, die stören oder die Neigung zur Beeinträchtigung haben, überwinden und die symbiotischen ökologischen Prozesse, die wir für unsere grundlegenden Bedürfnisse brauchen, in Ordnung halten. Wenn wir das nicht tun, wird uns die Folge unseres Verstoß gegen dieses Gesetz an den ökologischen Punkt der Unumkehrbarkeit ("point of no return") bringen - und damit wird das Überleben der Menschheit in Frage gestellt.

Naturgesetz 2:
Die einzige Konstante ist der Wandel und die menschlichen Erkenntnisse sind immer im Fluß. Es gibt keine Belege für die Vorstellung, dass alles, was wir denken, heute für wahr halten,

die Integrität von morgen aufrechterhält. Und ja, paradoxerweise gilt das auch für alles, was Sie hier lesen. Bestimmte, beobachtete, natürliche Phänomene mögen fast grundsätzlich auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren, die Besonderheiten der jeweiligen Begriff werden sich jedoch immer verändern, unsere Instrumente und Methoden zur Analyse und Messung werden sich immer verändern und hoffentlich verbessern.

In den Worten von C. J. Keyser:
"Absolute Sicherheit ist ein Privileg der ungebildeten Geister und Fanatiker."

Ein flüchtiger Blick auf die weitgehend verbreiteten historische Dogmen, von "die Erde ist flach" bis hin zu "die Sonne dreht sich um die Erde", lehrt uns, dass der geistige Wandel konstant ist und die Menschen einen offenen Geist für alles mögliche haben sollten, für neue Informationen, auch wenn sie das Gefühl der persönlichen Identität herausfordern. Es ist ein unglücklicher evolutionärer Nebeneffekt, dass in der modernen Kultur ein großes Ego mit Überzeugungen und Werten beteiligt ist. Religion, zum Beispiel, tendiert eher zur Erhaltung von statischen Weltanschauungen, die oft das Ergebnis eines Verständnisses der Realität ist, welches Tausende von Jahren zurückreicht. Aufgrund der starken Struktur vieler religiöser Ideen, die eher metaphysische Folgen (Himmel/Hölle) für diejenigen androhen, die im Widerspruch zu ihrer Lehre leben, erhalten viele Menschen der heutigen Welt diese Weltanschauungen hauptsächlich aus Angst und lehnen neue Informationen ab, die ihnen in ihrem Leben helfen könnten, ganz zu schweigen von der Gesellschaft selbst. Natürlich ist Religion bei weitem nicht allein damit, denn es scheint so zu sein, dass die meisten Menschen dazu neigen, glauben zu wollen, dass das, was sie für richtig und wahr halten, auch empirisch korrekt ist. Das ist natürlich Ausdruck einer Gesellschaft, die heute oft das gering schätzt, was sie nicht kennt.

Alles, was wir denken und "wissen", sind nur Wahrscheinlichkeiten und mit modernen Methoden der Analyse, die bewiesenermaßen einen proaktiven Nutzen für die Gesellschaft über lange Zeiträume hinweg haben, können wir nun unsere Erkenntnisse und Überzeugungen auf einer gleitenden Skala abwägen, die von "am wenigsten wahrscheinlich" bis "am meisten wahrscheinlich" reicht, die nicht auf menschlicher Meinung oder Subjektivität basiert, sondern auf konkretem Feedback aus der natürlichen Welt.

Die Wissenschaftliche Methode

Die Natur besitzt ihre eigene Regeln und sie hat nicht das Vermögen zu erkennen oder sich darum zu kümmern, was Du oder irgendjemand als wahr ansehen möchte. Unter diesen Umständen ist es in unserem Interesse, von der Natur zu lernen und uns ihr anzupassen, so gut wir können. Mit der Strömung gehen ist einfacher als gegen sie anzukämpfen - und auch wenn man tiefen Herzens glaubt ohne physikalische Hilfe an der Decke laufen zu können, so wir einem das Gesetz der Schwerkraft dies nicht erlauben.

Die bekannteste Methode zur Entdeckung und Anwendung von Naturgesetzen wird "wissenschaftliche Methode" genannt. Die wissenschaftliche Methode besteht aus drei Schritten:

1. Das Erkennen einer Idee oder eines Problems, das gelöst werden muss.
2. Die Anwendung von logischem Denken (*) zum Aufstellen einer Hypothese unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen.
3. Das Testen der Hypothese in der physikalischen Welt durch Beobachten.

(*) "Logik" ist dabei definiert als eine Methode des menschlichen Denkens, das Überlegen in einer linearen, schrittweisen, Ursachen und Wirkungen basierte Weise beinhaltet und das möglichst viele relevante Informationen nutzt, um eine Folgerung oder Hypothese zu erlangen.

Die wissenschaftliche Methode umfasst eine Sammlung von Techniken zur Untersuchung von Phänomenen, Erlangung von neuem Wissen, der Korrektur und Integration von Wissen wie auch zur Anwendung diesen Wissens. Die Techniken bestehen aus empirischen Beobachtungsmethoden (wie zum Beispiel Messungen) wie auch durchdachten Hypothesen und letztendlich das Testen dieser Hypothesen in der echten Welt, um Rückinformation bezüglich der Gültigkeit einer Ideen zu erlangen. Alle Schlüsse benötigen prüfbare Beweise, nicht nur Folgerungen und Motiv. Während logisches Schlussfolgern wichtig für die Entwicklung wissenschaftlicher Untersuchung ist, ist es dennoch fehleranfällig, da jeder von uns ein eingeschränktes Wissen besitzt. Ein klassisches Beispiel stammt von Aristoteles (384 - 322 v. Chr). Er stellte die Hypothese auf, dass ein schweres Objekt schneller fallen würde als ein leichteres mit der selben Form und aus dem selbem Material. Er nahm logischweise an, dass, je mehr etwas wiegt, desto schneller würde es im Vakuum fallen. Allerdings teste er diese Idee nicht. Wegen dieses Fehlers, die wissenschaftliche Methode nicht korrekt anzuwenden, musste die Welt 2000 weitere Jahre warten, bis Galileo endlich Aristotels Methode überprüfte. Es fand dabei heraus, dass Aristoteles falsch lag und das Gewicht eines Objektes nicht die Fallgeschwindigkeit im Vakuum beeinflusst.

Die Lehre ist, dass es unwichtig ist, wie korrekt durchdacht unsere Schlussfolgerungen sein mögen - sie müssen getestet werden. Wenn wir Wasser auf ein Stück brennendes Holz werfen, wird das Feuer ausgehen. Dies gibt uns einen bestimmten Grad an Information, was wir für Schlussfolgerungen nutzen können: "Wasser löscht Feuer". Während diese Theorie wahr ist für die meisten Feuerszenarien, wird Öl sehr schnell auf der Oberfläche von Wasser schwimmen und das Feuer wird sich verbreiten, wenn wie Wasser auf ein Ölfeuer geben. Daher ist die Hypothese "Wasser löscht Feuer" nicht wahr und müsste überarbeitet werden, um dieses neue Szenario mit einzubinden.

Die Wissenschaftliche Methode ist zudem eine Einstellung und eine Perspektive. Unabhängig wie "richtig" etwas zu sein scheint, werden wir es überprüfen und mit unseren Beobachten testen und sehen, ob es seine Gültigkeit beibehält. Tatsächlich sollte man sehr skeptisch gegenüber jeglichen Behauptungen sein, die nicht gesehen oder in der physischen Welt getestet werden können.

Um es mit den Worten von Stuarte Chase zu sagen: "[Die wissenschaftliche Methode] beschäftigt sich damit, wie Dinge geschehen, nicht, wie sie geschehen sollten. Heute sind die meisten von uns Hobby-Wissenschaftler, auch wenn ihnen das nur selten bewusst ist. Die wissenschaftliche Methode ist nicht eine Frage von Laboratorien und Partikelbeschleunigern oder Messstäben. Es es ist eine Herangehensweise, Dinge zu betrachten, um von der Welt Wissen zu erlagen, das erhalten bleibt und nicht wie die Tore bei Alices Kricketspiel herumlaufen.

Die Wissenschaftliche Methode des Rückfragen hat es dem Menschen ermöglicht, Einsicht über sich selbst und die physikalische Welt zu erlangen. Zum Guten oder zum Schlechen - sie steht hinter jedem Fortschritt, der das Leben der menschlichen Spezies verbessert hat. Während manche debattieren, was "Verbesserung" bedeutet, gibt es nichts auf der Welt, was der großen Anzahl an Schöpfungen und Freiheiten, die die Wissenschaft uns ermöglicht hat, das Wasser reichen kann. Alle physikalischen und materiellen Errungenschaften, die die

Menschheit genießt, sind ein Produkt der wissenschaftlichen Herangehensweise. Vom elektrischen Licht zur Egreniermaschine (Maschine zum Entkörnen von Baumwolle, Anm.), zum Penicillin, dem Telefon und dem Internet - die Wissenschaft hat kontinuierlich Dinge, die für unmöglich erachtet wurden, möglich gemacht. Selbst die obskursten, traditionell ausgerichteten religiösen Gläubigen werden sich der Welt der Wissenschaft hingeben und (z. B.) ein Krankenhaus aufsuchen, wenn ein Notfall vorliegt.

Dennoch neigen die meisten in unser romantisierten Welt dazu, Wissenschaft als ein kaltes, herzloses Medium anzusehen, während sie sich auf verzerrte menschliche Abscheulichkeiten wie zum Beispiel die Atombombe berufen, um Gegenargumente aufzuführen. In Wahrheit sind Wissenschaft und Technik nur Werkzeuge und können wie alle anderen produktiv oder destruktiv genutzt werden. Die Wahl liegt bei uns.

Dynamisches Gleichgewicht

"Dynamisches Gleichgewicht" entsteht, wenn zwei oder mehrere gegensätzliche Prozesse in der selben Geschwindigkeit ablaufen. Ein vereinfachtes Beispiel: auf einer kleinen Insel gibt es (1) wild wachsende Karotten, (2) eine Familie Hasen und (3) eine Familie Wölfe. Die Hasen brauchen die Karotten als Nahrung zum Überleben, während die Wölfe die Hasen als Nahrung und zum Überleben brauchen. In jedem Paar gibt es ein Gleichgewicht, das basierend auf der Tragfähigkeit der Insel existieren muss. Wenn es nicht genügend Karotten für die momentane Bevölkerung von Hasen gibt, werden einige Hasen nicht überleben. Wenn es nicht genügend Hasen für die Wölfe gibt, werden einige Wölfe nicht überleben. Wenn die Karotten durch eine Dürre eingehen, überlebt keiner.
Mit anderen Worten, es gibt ein Gleichgewicht in der physikalischen Welt, das die Möglichkeiten für die Lebewesen, die vorhandenen Ressourcen zum Überleben zu nutzen, diktiert. Mit Respekt vor unserem Planeten, würden wir das die "Tragfähigkeit der Erde" nennen.
Wegen des monetären Systems gehören die meisten Rohstoffe des Planeten einigen privaten Unternehmen. Diese Firmen legen nicht ernsthaft ihre Bestände offen. Dies zu tun würde finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen. Schlimmer noch, es liegt im besten Interesse der Firmen, Knappheit aufrechtzuerhalten so gut sie können, da Knappheit mehr Wert pro Einheit bedeutet und demnach mehr Profit. Mit dem dynamischen Gleichgewicht auf diesem Planeten umzugehen, welches die wichtigste Variable in der Organisation der Gesellschaft ist, ist nur durch das Verständnis der eigentlichen Tragfähigkeit der Erde möglich. Die Bedürfnisse der menschlichen Bevölkerung müssen mit den Ressourcen der Erde im Gleichgewicht sein.
Also, was wissen wir über die auf dem Planeten verfügbaren Ressourcen und was können wir davon ableiten?
Die grundlegenden Bausteine für menschliches Überleben in Gemeinschaft bestehen aus folgendem:
1) Energie
2) Rohstoffe für Industrie und Technologie
3) Nahrung, Luft und Wasser

(1) Energie ist der Grundstein der heutigen Gesellschaft. Sie ist der entscheidendste Faktor für die gesamte soziale Funktionalität. Die Verfügbarkeit von erneuerbaren Energiequellen muss als aller erstes genutzt werden. Glücklicherweise ist die Entwicklung erstaunlich positiv. Im frühen 21. Jahrhundert kamen jede Menge von erneuerbaren Energiequellen hervor, von denen viele extremes Potential besitzen, das weit über die Anforderungen der momentanen Bevölkerung hinausgeht. Das Zeitalter von Öl und fossilen Brennstoffen, mitsamt der daraus resultierenden Umweltverschmutzung, steht an seinem Ende. Es gibt keinen Grund mehr,

fossile Brennstoffe zu verbrennen, ausser der profitorientierten, fest begründeten Interessen, die neue Energielösungen zurückhalten. Denn das letzte, was die Energie-Konzerne wollen, ist Reichhaltigkeit, da dies im monetären System zu einem Verlust an Profiten führt.
Eine der am wichtigsten zu erachtenden Energiequellen ist Geothermie. Aus einem Bericht des MIT (Massachusetts Institute of Technology) von 2006, geht hervor, dass zur Zeit 13.000 Zetajoule an Energie in der Erde verfügbar sind, mit der Möglichkeit 2000 Zetajoule, mit moderner Technologie, ganz einfach anzapfen zu können. Der komplette Energieverbrauch aller Länder der Erde beträgt ungefähr ein halbes Zetajoule pro Jahr. Das bedeutet, dass ca. 4000 Jahre Energie für diesen Planeten allein aus diesem Medium gewonnen werden kann. Betrachtet man, dass sich die Erdwärme konstant erneuert, ist diese Energiequelle geradezu unerschöpflich und könnte für immer genutzt werden.
Neben der Geothermie sind Sonnen-, Wind- , Wellen und Gezeitenkraftwerke leistungsfähige Optionen, wenn sie mittels Technologie effizient nutzbar gemacht werden. Die Sonnenstrahlung, die jedes Jahr auf der Erdoberfläche auftrifft, hat 10.000 mal mehr Energie als die Welt verbraucht. Das Problem ist nicht die Verfügbarkeit, es ist die Technologie um sie effizient zu nutzen. Von simplen Fotovoltaik-Anlagen, die Energie in Batterien speichern, zum privaten Gebrauch, zu ausgewachsenen Solarkraftwerken kommen ständig neue Technologien hervor, die das Potenzial verbessern. Windkraft wird oft als schwach und unpraktisch verurteilt. Sie ist weitaus stärker als die meisten Leute denken. Studien des U.S. Department of Energy (Energieamt) haben ergeben, dass wenn man den Wind auf den grossen Flächen von Texas, Kansas und North Dakota nutzen würde, dies genug Strom für die gesamten USA ergäbe. Weitaus beeindruckender: eine Studie der Stanford Universität hat 2005 im Journal für Geophysische Forschung herausgefunden, dass, würden nur 20 % des Wind-Potenzials des Planeten genutzt, würde dies den kompletten Energiebedarf der Welt decken. Und dann sind da noch Gezeiten- und Wellenenergie. Gezeitenenergie wird aus den Strömungen zwischen Ebbe und Flut gewonnen. Durch Turbinen, die diese Strömungen einfangen wird Energie generiert. Der Fluss des Golf-Stroms, des Island-Stroms und anderer Unterwasserströmungen könnte genutzt werden. In Groß Britannien sind momentan 42 Stellen als verfügbar markiert. Schätzungsweise könnten 34 % der gesamten Energie GBs allein aus Gezeitenkraft stammen. Effektiver ist Wellenkraft, die die Energie der Wellen auf der Meeresoberfläche einfängt. Es wird geschätzt, dass Wellenenergie ein weltweites Potenzial von bis zu 80.000 TWH (Terra Watt Stunden) im Jahr hat. Das bedeutet, 50 % des gesamten Energieverbrauchs des Planeten könnten aus Wellenkraft gewonnen werden.
Es ist wichtig, klar zu stellen, dass Gezeiten-, Wellen-, Solar- und Windkraft fast keine vorausgehende Energie benötigen um Energie zu erzeugen, im Gegensatz zu Kohle, Öl, Gas, Biomasse, Wasserstoff und all den anderen.
Tatsache ist, Energie ist mehr als reichlich vorhanden auf diesem Planeten.
Der einzige Grund, warum die Menschen glauben, sie wäre knapp, ist das monetäre/kapitalistische System mit seinem berechnenden Hang dazu, Knappheit zu erzeugen.

(2) Die nächste Frage ist, was ist mit den industriellen Rohstoffen? Kann der Vorrat von Rohstoffen der Erde, wie Holz, Metall, Aluminium und Baumwolle die Bevölkerung der Welt aushalten?
Alles um uns herum setzt sich aus winzigen Partikeln zusammen, den Atomen. Es gibt verschiedene Arten von Atomen, jedes mit einer speziellen Kombination von Protonen, Neutronen und Elektronen. Diese verschiedenen Arten von Atomen heißen Elemente. Es gibt zur Zeit 118 Elemente im Periodensystem, davon 92 natürlich vorkommende (die restlichen 26 sind synthetisch hergestellt), und aus diesen besteht im Grunde alles um uns herum. Die Kategorie der Metalle ist die wichtigste, da diese nur bei relativ hohen Temperaturen schmelzen; ihre Form kann leicht verändert werden, ohne zu brechen, zu dünnen Drähten oder

Folien. Hitze und Elektrizität werden weitergeleitet. Das macht sie für die Herstellung industrieller Anwendungen sehr nützlich. Diese Metalle findet man in der Erdkruste und in den Meeren, manchmal in reiner Form, doch meist werden sie aus Mineralen gewonnen. Die globalen Mineralreserven werden momentan an ihrem kommerziellen Ertrag gemessen. Traurigerweise zeigt uns das aber nicht eindeutig, was wirklich verfügbar ist. Während Elemente/Minerale wie Silizium, Aluminium und Eisen enorm reichhaltig vorhanden sind, werden andere scheinbar knapper, so wie Kupfer, Blei, Zink, Gold und Silber. Soweit der Autor (JF) weiß, gab es noch nie eine komplette geografische Erfassung der Minerale/Elemente der Erde, nur regionale. Dies muss in Zukunft erledigt werden.
Nun sind es, alles in allem, prinzipiell 3 Komponenten um die Tragfähigkeit der Erde festzustellen.
(a) genau wissen, was die Erde an Komponenten wie Elementen und Materialien hat
(b) wo Technologie in Betracht gezogen werden kann, um synthetischen Ersatz für bestimmte Elemente/Materialien herzustellen
(c) wie die Gesellschaft die Nutzung dieser Elemente/Materialien organisiert/handhabt
(a) Wir müssen volle Übersicht über alle Ressourcen des Planeten haben. Daraus erhalten wir die Schlüsselinformation darüber, wie wir fortfahren sollen. Nehmen wir, zum Beispiel, einen Hektar Land, auf dem wir Nahrung anbauen wollen. Als erstes würde man den Boden testen um zu erfahren, welche Eigenschaften er hat. Diese Information steht in direkter Verbindung zu dem, was angebaut werden kann. Das wäre sozusagen die Tragfähigkeit dieses Hektars. Aus der planetarischen Perspektive ist das eine wichtige Information, welche die Entscheidungsfindung direkt beeinflusst.
(b) Der Unterschied zwischen Heute und der Vergangenheit ist, dass sich unsere kreativen Fähigkeiten erweitert haben, durch die wissenschaftliche Methode Probleme zu lösen. In Anbetracht von knappen Materialien ist das Finden von Ersatz ein wichtiges Feld. Zum Beispiel werden Diamanten seit langem als eine sehr wertvolle, knappe Ressource angesehen. Eine Anwendung dieses stabilen Minerals findet sich in Präzisions-Schneidewerkzeugen. Aber nun, mit dem Aufkommen von synthetischen Diamanten, die im Labor wachsen, benötigen diese Werkzeuge das teure Original nicht mehr. Für viele industrielle Materialien haben wir synthetische Gegenstücke, und dieser Zweig der wissenschaftlichen Problemlösung ist sehr aktiv. Tatsächlich ist die Knappheit jeglicher Rohstoffe nur so erheblich, wie der Aufwand einen Ersatz oder eine Behelfslösung zu finden.
(c) Viel wichtiger als Ersatzstoffe oder Behelfslösungen ist die eigentliche Art, wie wir die Ressourcen des Planeten nutzen. Dies ist wirklich der wichtigste Punkt in der Debatte um die Tragfähigkeit der Erde. Wie bereits dargestellt, lebt die Erdbevölkerung innerhalb eines monetären Systems, das Knappheit, eingebaute Verälterung, Verschwendung, Umweltverschmutzung und unnötige Massenproduktion belohnt. Die heutige Produktionsleistung ist, verglichen mit früheren Zeiten, atemberaubend. Durch die Nutzung von Technologie können wir mehr, mit viel weniger Leuten, schneller als jemals zuvor produzieren. Allerdings produzieren jede Menge Hersteller die selben Dinge, da sie um den Marktanteil konkurrieren. Ihre Produkte sind, schon wenn sie gefertigt werden, unausgereift , weil die Hersteller qualitativ schlechtere Materialien verwenden, um die Kosten zu senken. Diese unnötige Verschwendung, nur wegen des Wettbewerbs-Systems, ist erschütternd. Wertvolle Rohstoffe werden immer wieder in unausgereiften Produkten verwendet, die am Ende auf der Müllkippe enden. Außerdem hat die Manipulation der Öffentlichkeit durch die Industrie dahingehend, nutzlose, status- und eitelkeitsbegründete Dinge zu wollen, diese Verschwendung herbeigeführt. Erinnern wir uns, das monetäre System kann nur funktionieren, wenn "zyklischer Verbrauch" herrscht. Das führt zum Missbrauch von Ressourcen.
Die wahre Ursache für Knappheit auf dem Planeten hat weniger mit den verfügbaren Ressourcen zu tun, mehr mit unseren verschwenderischen und ausbeutenden

Handlungsweisen. Der Erhaltung oder einer sinnvollen Verwendung wird fast keine Beachtung geschenkt, bis es zu spät ist. In einer vernünftigen Gesellschaft würden die Rohstoffe der Erde erfasst, die Industrie würde im Ganzen organisiert, um im Verhältnis zu dem, was verfügbar ist, zu produzieren. Und jedes Produkt, das hergestellt wird, wäre so entwickelt, um so lange wie möglich zu halten. Das würde die Produktion der Industrie herunterfahren, und so Ressourcen schonen.

(3) Wenn es um Nahrungsproduktion und den Erhalt der Wasserqualität geht, kommen dieselben Probleme des monetären Systems, wie Verschmutzung und Kostenreduzierung ins Spiel. (Minimieren der Verschwendung senkt die Profite. Es ist kostspieliger, Müll wieder zu verwenden, anstatt ihn zu deponieren.) Wasser bedeckt ca. 70 % der Erdoberfläche. Technologische Verfahren, wie Entsalzung, können Meerwasser oder übles Brackwasser, durch umgekehrte Osmose sauber und trinkbar machen. Dies ist ein weiteres Bespiel dafür, dass Technologie eine wichtige Rolle im Umgang mit den Ressourcen spielt. Die Aussage, dass Wasser knapp ist, hat nur Bestand in Beziehung auf die wenigen Techniken, die wir momentan nutzen, zusammen mit der Verschmutzung, die täglich weitergeht.
Im technologischen Spektrum ist Nahrungsproduktion immer stärker vertreten, was eine Unmenge von neuen Anbau-Methoden hervorgebracht hat. Beispielsweise wird die Erdoberfläche durch rücksichtslose Landwirtschaft misshandelt, ihr wertvoller Erdboden verdorben. Berichten zufolge verlieren wir pro Jahr 1 % des Erdbodens während die National Academy of Sciences vorhergesagt hat, dass das Farmland in den USA zehnmal schneller ausgewaschen wird, als es braucht um den Bodenverlust wieder auszugleichen. Glücklicherweise haben Wissenschaftler eine neue Form der erdbodenfreien Landwirtschaft entdeckt, die "Hydroponik" (Hydrokultur im großen Maßstab). Dieses leistungsstarke Medium eröffnet ein Meer von Möglichkeiten für die Erdbevölkerung, nicht nur als Ausgleich für die Schäden, die wir angerichtet haben, sondern auch als Erweiterung der Optionen, wann und wo Nahrung angebaut werden kann. Durch hydroponische Kultur könnten wir theoretisch mitten in der Wüste Nahrung anbauen, mit angemessener Berieselung oder durch Brunnenbau. Weitere ungenutzte Möglichkeiten Nahrung zu produzieren sind auch mehrstöckige Unterwasserfarmen oder Luftpflanzen (wurzeln nicht im Boden). Das Fazit ist, Nahrung ist nur so knapp wie wir es uns aussuchen. Würden wir uns dafür entscheiden unsere Produktionsmethoden intelligent und geplant einzusetzen, dabei die Umwelt zu schonen und wissenschaftliche Neuerungen zur Maximierung der Produktionskapazitäten voll auszuschöpfen, verschwenderische und ineffiziente Methoden zu reduzieren, wäre Nahrung so reichlich vorhanden wie Wasser. Ein Mangel an verfügbarer Nahrung ist nicht der Grund für die hungernden Kinder auf der Welt. Es ist ihr Mangel an Kaufkraft, der jährlich den unnötigen Tod von Millionen auslöst.

Zusammenfassung Kapitel 3

Das dynamische Gleichgewicht des Planeten Erde und der Spezies Mensch ist kein starres System. Es liegt an uns, die Dinge durch intelligentes Verwalten der Ressourcen der Erde, in Balance zu halten. Wenn das richtig gemacht wird, gibt es keinen Beweis mehr für die Aussage, wir hätten keinen Reichtum für alle. Die drei Merkmale des Verwaltens sind 1) Wissen, welche Rohstoffe zur Verfügung stehen, 2) vorausschauend Arbeiten, um einen Mangelzustand durch strategisch günstigen Ersatz zu überwinden, 3) Technologie in allen Facetten nutzen, um die hochqualitative Produktion zu optimieren, Umweltbelastung zu minimieren und globale Probleme zu überwinden. Die Natur hat ihre eigenen Gesetze, und es liegt in unserem besten Interesse, diese anzuerkennen und unser Verhalten dementsprechend anzupassen. Wir müssen darauf vorbereitet sein, dass das, was wir heute denken, morgen schon wieder überholt ist. So funktioniert Wissen. Wir lernen aus unseren Fehlern. Alle

Fehler sind in Wahrheit Geschenke, weil sie uns auf eine höhere Stufe des Verstehens bringen. Die wissenschaftliche Methode, deren Basis logisches Denken, Beweise und nachvollziehbare Tests sind, ist die führende Philosophie, die Probleme gelöst, und die Lebensqualität der Menschheit verbessert hat.

Kapitel 4:
Die Mittel zur sozialen Evolution

Was wollen wir? Wie gelangen wir dahin? Welcher Mittel müssen wir uns bedienen?

Unsere Werte bestehen aus dem, was uns wichtig ist: unsere Ziele, worum wir uns sorgen, was uns heilig ist und was wir vom Leben erwarten. Werte an sich sind nicht ewig und unveränderlich. Aber wenn sie einem Menschen in jungen Jahren auferzwungen werden, können sie sich oft mit beachtlicher Stärke perpetuieren. Traditionell Indoktriniertes, wie zum Beispiel nationalistischer oder religiöser Glaube, kann tragender Bestandteil der persönlichen Identität werden und emotional nur schwer überwindbar sein. Natürlich leiten Menschen ihre Werte aus ihrer Umgebung her. Wenn du mal das Kind einer Familie der weißen Mittelschicht Amerikas gleich nach der Geburt bei einer arabisch-islamischen Familie im Nahen Osten unterbringen würdest, so spräche das Kind höchst wahrscheinlich eines Tages Arabisch, würde Muslim und nähme genau die Werte an, die ihm von seiner Familie und der sozialen Kultur beigebracht werden.

Die meisten Steine unserer traditionellen Werte wurden eigentlich schon vor langer Zeit ins Rollen gebracht. So heißt es zum Beispiel in der Bibel: "Du sollst beim Schweiße deines Angesichts deinen Unterhalt erwerben." Was aber wäre, wenn die Gesellschaft deine zu bezahlende Arbeit nicht bräuchte? Was wäre dann an diesem Wert noch dran? Werte verblassen, so wie Wissen und alles andere auch. In Anbetracht der gegenwärtigen wissenschaftlichen Erkenntnisse scheinen doch etliche Werte der Gesellschaft schon seit Jahrtausenden überholt zu sein.

So weit so gut. Lass uns nun mal einen Moment inne halten und überlegen, was unsere als Werte erachteten Ziele sind, sowohl persönlicher als auch gesellschaftlicher Art. Die Zeitgeist-Bewegung, wie auch das Venus-Projekt, haben eine Reihe sozialer Werte und damit Ziele, die, wie wir meinen, entscheidend für den Fortbestand der Menschheit sind.

Ziele

Sauberes Wasser und Luft, nahrhaftes Essen, Reichtum an Rohstoffen, schnelle, saubere und effiziente Fortbewegung, praktisch anwendbare Ausbildung, öffentliches Gesundheitswesen, das Ende von Kriegen, persönliche Freiheit, eine Umgebung, in der wir laufend unsere Fähigkeiten verbessern können, menschliches Wachstum, weniger Stress, weniger Verbrechen.

Diese sozialen Ziele sind weit davon entfernt, komplex oder abwegig zu sein. Sicher werden viele diese Wünsche in den Werken von sowohl gläubigen als auch säkularen Poeten und Philosophen aller Epochen wiedererkennen.

Methode

Nun, da wir uns unserer grundlegenden Ziele bewusst sind, müssen wir uns eine Methode

überlegen, diese Ziele zu erreichen. Eindeutig ist die wissenschaftliche Methode das mächtigste Mittel, das wir kennen. Beobachtung, Logik und Überprüfung haben schon immer Aberglaube, Intuition und Metaphysik übertroffen. In den Worten Karl Pearsons: "Es gibt keine Abkürzung zur Wahrheit, keinen Weg zur Erkenntnis des Universums außer durch die Tore der wissenschaftlichen Methode." (Karl Pearson, The Grammar of Science, 1911, S. 17)

Der intelligente Umgang mit der Methode der Wissenschaft ist es, der uns um all die Dinge des Alltagslebens bereichert hat. Die Anwendung der Wissenschaft auf die gesellschaftliche Organisation als Ganzes ist der nächste Schritt unserer Evolution. (umfassend zur wissenschaftlichen Methodik siehe Kapitel 3).

Mittel

Das Mittel, das wir zum Erreichen unserer Ziele brauchen, ist das Anwenden von Technologie. Von einem einfachen Hammer bis zu einer hoch-technologisierten, vollautomatischen Fabrikstätte - technologischer Erfindungsreichtum verbessert Produktionswege und macht immer wieder Unmögliches möglich.

Ein Blick auf die Geschichte der Technologie läßt eine umwerfende, beschleunigte Entwicklung erkennen. In Verbindung mit der wissenschaftlichen Gedankenmethode könnten die technologischen Mittel, die uns gerade bereit stehen, die Menschheit auf eine Weise verändern, die die meisten Menschen für zu fantastisch halten würden, um wahr zu sein. Würdest du einem Menschen des 12. Jahrhunderts die Funktionen eines Handys zeigen, so wäre er vermutlich verwirrt und schockiert über das "magische" Instrument.

Technologie durchbricht immer wieder die Grenzen des Möglichen. In den Worten Dr. George Gallops:

"Zu jedem Zeitpunkt der Geschichte hat der Mensch angenommen, die Zivilisation habe ihren Höhepunkt erreicht. Er hat es in seiner Überlegenheit immer abgelehnt, sich auf einer Skala vorzustellen, die tausende und millionen Jahre in die Vergangenheit und Zukunft reicht. Wenn man in weiteren 8.000 Jahren noch einmal auf den bisherigen, mit Aufzeichnungen aus etwa 8.000 Jahren belegten Fortschritt zurück blickt, dann wird dieser bisherige Fortschritt vielleicht viel weniger beeindrucken als er es jetzt tut." (George Gallup, The Miracle Ahead, New York Evanston and London, Harper and Raw, 1964, S. ix)

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren sich fast alle Wissenschaftler darüber einig, dass das Flugzeug wahrscheinlich ein unmögliches Ding ist. Die Wright-Brüder aber waren zu sehr in ihrem Fahrradladen mit der Verkoppelung von einem Gasmotor und ein paar Flügeln beschäftigt, um sich um Fehleinschätzungen zu scheren. Bald widerlegten sie die Autoritäten und erfanden die einst für unmöglich gehaltene "Flugmaschine".

Es ist doch so: Wenn dir ein Wissenschaftler sagt, etwas sei möglich, dann hat er wahrscheinlich Recht. Sagt er aber, es sei unmöglich, dann stimmt das eher nicht. Wissenschaft und Technologie haben stets bestehende Machbarkeitsannahmen widerlegt und werden das auch weiterhin tun. Es kann als sicher gelten, dass, was immer die Zukunft an Technologie für uns bereit hält, uns aus heutiger Sicht und nach heutiger Erkenntnis als unmöglich und "lächerlich" erscheinen würde.

Prozess

Um auf den Punkt zu kommen: Die drei Aspekte der persönlichen und sozialen Evolution sind somit:

Unsere ZIELE - die METHODE des Denkens - und die MITTEL, es zu erreichen.

Die Definition unserer Ziele nehmen wir auf Grundlage unserer Werte vor, wir bedienen uns der wissenschaftlichen Methode zur Problembewältigung und Aufstellung/Überprüfung von Hypothesen und wir benutzen Technologie, um das Ziel Wirklichkeit werden zu lassen.

Es ist wichtig anzumerken, dass diese Verallgemeinerung nicht linear ist sondern jeder Teil all die anderen Teile beeinflusst. Beispielsweise verändern neue Technologien oft unsere Werte, wie auch das logische Denken der wissenschaftlichen Methode.

Wenn jemand mit einem Wertesystem von "Hilfe den Armen" erzogen wird und sich dann aber in einer Umgebung wieder findet, in der es (vielleicht wegen wissenschaftlichen Fortschritts) keine Armut gibt, dann würde diesem Wert jegliche Grundlage fehlen.

Letztlich haben unsere stets im Wandel begriffenen Werte den größten Einfluss auf gesellschaftliche Evolution. Die einzig wichtigen Werte sind die, deren Wirkungen die Gesellschaft verbessern oder ihre Entwicklung verhindern.

Zusammenfassung von Kapitel 4:

Unser Blick auf die soziale Evolution beginnt mit unseren Werten. Unsere Werte sind Verknüpfungen von Schlussfolgerungen aus neu erlangtem Wissen mit von Geburt an indoktriniertem Traditionellem und Kulturellem. Mit der Zeit ändern sich auch unsere Werte. Bedauerlicherweise gehören die meisten heutigen Werte zu einem sozialen System, das angesichts moderner Wissenschaft und Technologie größtenteils veraltet ist.

Der Prozess des Erreichens besteht aus: Wissen was wir wollen (Ziele); Rohstoffe auf die effektivste und damit auf wissenschaftliche Weise benutzen (Methode); und unsere effektivsten technologischen Instrumente benutzen, um das Ziel zu erreichen (Tools).

Die als Werte zu betrachtenden Ziele der Zeitgeist-Bewegung und des Venus-Projekts sind: Die Gesellschaft zum Vorteil der gesamten Menschheit neu zu gestalten, sicher zu stellen, dass es von allem für alle genug gibt, persönliche Freiheiten und Glück zu maximieren bei gleichzeitiger Minimierung von offensivem Verhalten und Verbrechen. Diese Werte können nur durch intelligente und menschliche Methoden der Wissenschaft und Mittel der Technologie erreicht werden. Im folgenden Teil zeigen wir wie.

Teil 3: Eine ressourcenbasierte Ökonomie

Kapitel 5:
Soziale Kybernation

"Wir rufen zu einer ehrlichen Neugestaltung unserer Kultur auf, in der die uralten Unzulänglichkeiten des Krieges, der Armut, des Hungers, der Schuld und der unnötigen Leiden der Menschen nicht nur als vermeidbar, sondern auch als absolut inakzeptabel gesehen werden. Alles andere hat lediglich den Fortbestand derselben Probleme zur Folge, die unserem jetzigen System innewohnen." - Jacque Fresco

Die Zeit für eine Neugestaltung unserer Weltgesellschaft ist da. Der Grund hierfür sind nicht irgendwelche kreativen Interessen oder intellektuellen Bestrebungen. Der Grund liegt im Versagen der Finanzstrukturen, das weltweit einen Anstieg von Armut und Konflikten auslöst, in der anhaltenden Korruption, hervorgerufen durch das Streben nach Profit, und der kontinuierlichen Vergiftung des Planeten und uns selbst durch die kommerzielle Industrie im Allgemeinen. Wir stehen am Scheideweg. Entweder übernehmen wir die Verantwortung für unser Leben und die Gesellschaft oder wir zahlen den Preis. Je länger wir in diesem überholten System weiterleben, desto instabiler wird alles werden.

Das Venus-Projekt

In diesem Abschnitt werden wir das Venus-Projekt behandeln. Das Venus-Projekt, das auf die lebenslange Arbeit des Ingenieurs und Statikers Jacque Fresco fußt, ist eine Organisation, die nichts Geringeres als eine friedliche und zukunftsfähige globale Zivilisation anstrebt. Sie will die Gesellschaft auf den aktuellen Stand heutigen Wissens und moderner Methoden bringen. Ihre Grundsätze basieren im Wesentlichen auf der Anwendung von Wissenschaft und Technik in menschlichem und sozialem Interesse. Die Sozialstruktur, die das Projekt vertritt, wird als ressourcenbasierte Ökonomie bezeichnet.

Eine ressourcenbasierte Ökonomie konzentriert sich auf die Verwendung bestehender Ressourcen und nicht auf den Handel. Alle Waren und Dienstleistungen sind ohne den Gebrauch von Währung, Kredit, Tausch oder irgendeiner Form von Schuld oder Knechtschaft verfügbar. Ziel dieser neuen sozialen Ordnung ist es, die Menschheit von den sich ständig wiederholenden, stumpfsinnigen und willkürlichen Berufsrollen zu befreien, die keine echte Bedeutung für die soziale Entwicklung haben, indem sie ein neues Anreizsystem fördert, das auf Selbsterfüllung, Bildung, soziales Bewusstsein und Kreativität setzt, statt auf das oberflächliche und egozentrische Streben nach Reichtum, Besitz und Macht, das heute dominierend ist. Das Venus-Projekt erkennt, dass die Erde reichlich Ressourcen bietet und dass unsere überholten Methoden, Ressourcen durch Geldpolitik zu rationieren, nicht länger nötig sind. Genau genommen sind sie äußerst kontraproduktiv für unser Überleben. Das Geldsystem wurde vor Jahrtausenden in Zeiten großer Knappheit geschaffen. Seine anfängliche Bestimmung war die Verteilung von Waren und Dienstleistungen anhand von Arbeitsleistungen. Es steht keineswegs im Zusammenhang mit unserer tatsächlichen Kapazität, Waren und Dienstleistungen auf diesem Planeten zu erzeugen.

Wie wir bereits in Kapitel 2 dargelegt haben, löst der technologische Fortschritt die Menschen mehr und mehr in ihrer Rolle als wirtschaftliche Arbeitskraft ab. Dieser Paradigmenwechsel wird unsere Gesellschaft auf die eine oder andere Weise verändern. Er wird uns entweder zu einer neuen Gesellschaftsform führen, die keine menschliche Knechtschaft für das Einkommen erfordert, in der die Gesellschaft als Ganzes so gestaltet wird, sich den technischen Fortschritt zunutze zu machen, der für die soziale Verbesserung gezielt beschleunigt wird … oder wir werden wahrscheinlich auf den Pfad von Chaos und Verwirrung geführt, wo die Arbeitslosigkeit steil ansteigt, Verbrechen um sich greifen, drakonische Polizeimaßnahmen eingeführt werden, um Widerspruch zu unterdrücken, und Umwelt-Ressourcen noch mehr ausgebeutet und zerstört werden. Unser Fortbestand und unsere Lebensqualität hängen einzig und allein davon ab, wie wir die Erdressourcen nutzen, verwalten und bewahren. Da wir nun in der Lage sind, durch unseren stetig wachsenden wissenschaftlichen Einfallsreichtum diese Ressourcen in der menschlichsten, technologisch konstruktivsten und effizientesten Weise zu nutzen, gibt es keine logische Grundlage mehr für die Tradition von Arbeit gegen Geld und Geld gegen Ressourcen. Die intelligente Verwaltung

der Erdressourcen ist das Wichtigste. In einer vernünftigeren Welt würden wir auf das dynamische Gleichgewicht innerhalb unseres globalen Ökosystems achten und unseren Produktionsprozess entsprechend anpassen.

Außerdem müsste eine ressourcenbasierte Ökonomie naturgemäß global sein, weil die ultimative Auslastung des Planeten weltweiter Organisation bedarf. Der Planet kann nur aus einer holistischen Perspektive sorgfältig untersucht und bewirtschaftet werden. Dies ist nicht subjektiv. Die Erde ist im Grunde ein Werkzeug, voller Möglichkeiten für uns, Technologie, Nahrung und Energie in Fülle zu erzeugen. Wenn wir nicht die Übersicht über alle planetarischen Ressourcen behalten und den Planeten als ein synergetisches Ganzes verstehen, schränken wir unsere Fähigkeiten ein. Bedauerlicherweise ist die Welt heute geteilt durch profitorientierten kommerziellen Konkurrenzkampf, religiöse Gruppen und primitive nationalistische Selbstidentifikation, die gegenwärtig die Organisation einer globalen Ressourcenverwaltung erschweren. Weil das Geldsystem schon an sich völkerübergreifende Kooperation einschränkt, ist es als solches für unser Überleben schädlich. Was Ideologien betrifft, ist es an der Zeit, dass wir unsere religiösen und nationalistischen Differenzen beiseite legen und erkennen, dass wir alle auf demselben Planeten leben und dieselben Dinge zum Leben brauchen. Erst wenn die Welt zusammenarbeitet, wird Nachhaltigkeit und wahrer Fortschritt erreichbar sein. Mehr über das Problem der ideologischen Trennung wird in Kapitel 7 behandelt.

Industrie und Arbeit

Wie bereits erwähnt, haben Statistiken erneut gezeigt, dass Menschen mehr und mehr durch automatisierte Maschinen als Arbeitskraft ersetzt werden, was zu Arbeitslosigkeit und folglich zu einer Minderung der Kaufkraft der Bevölkerung führt. Während dieses Phänomen weiter fortschreitet, kommen wir mit der Zeit an einen Umkehrpunkt, an dem die mangelnde Kaufkraft der Verbraucher die geldabhängige Wirtschaft zerstören wird, denn ganz egal wie kosteneffektiv die Produktionsfirmen auch sein werden… die Leute werden ganz einfach kein Geld mehr haben, um Dinge kaufen zu können, was den Mechanismus des "konjunkturbedingten Verbrauchs" beenden wird. Diejenigen, denen das klar ist, versuchen oft eine Lösung innerhalb des monetären Systems zu schaffen, gewöhnlich durch Ersinnen eines "Hyper-Wohlfahrts-Sozialisten-Staats", in dem die reiche Elite die Fabriken besitzt, eine praktisch nicht existierende Mittelschicht (vielleicht 5% der Weltbevölkerung) arbeitet, um die Arbeitsabläufe der Maschinen zu überwachen, während der Rest der Weltbevölkerung Geld in Form von Staatsleistungen bekommt. Diese Vorstellung ist einfach nur schreckenerregend und absurd. Sie führt zu Diktatur, extremen Freiheitseinschränkungen und großem Volkszorn, weil die Klassenteilung immer noch da ist, welche denen ganz oben Zugang zu weitaus mehr Ressourcen bietet als den Milliarden ganz unten.

Folglich sehen wir jetzt eine absichtliche Erstickung und Zurückhaltung technologischer Entwicklung, um die Menschen in Arbeit zu halten. Das ist so, als ob du einen elektrischen Bohrer für deine Arbeit zur Verfügung hättest, aber stattdessen einen Handbohrer benutzt, damit du für mehr Arbeitsstunden bezahlt wirst. Das ist gründlich widersinnig. Es ist schlicht Irrsinn, die technologische Entwicklung zu verlangsamen oder zu ignorieren, um ein überholtes Gesellschaftssystem aufrecht zu erhalten. Die Technologie dient einzig und allein der Befreiung der Menschheit von Arbeit! Wir brauchen eine soziale Entwicklung, die sich auf die Maximierung unserer technologischen Möglichkeiten konzentriert, um die Menschheit von Plackerei zu befreien und die Produktivität zu höchstem Leistungsvermögen steigern. Alles andere ist inakzeptabel. Vergessen wir nun, um der Sache Willen, einmal unser derzeitiges auf Geld basierendes Gesellschaftssystem und werfen einen neuen Blick auf die

modernen industriellen Produktionsmethoden, die in einer ressourcenbasierten Ökonomie eingesetzt würden. Die Frage ist, wie wir ein Produktionssystem entwickeln können, welches einen qualitativ hochwertigen Ertrag maximiert, Müll reduziert, das dynamische Gleichgewicht der Biosphäre berücksichtigt und Arbeitsprozesse reduziert, die von Menschen in mechanischer und sich wiederholender Monotonie ausgeführt werden müssten. Basierend auf der Wissenschaftlichen Methode wird nun gezeigt, wie sich die logische Abfolge für die industriellen Produktionsmethoden darstellt:

Schritt 1: Überblicke die planetarischen Ressourcen. Schritt 2: Entscheide anhand der Dringlichkeit, was produziert werden muss, vom Lebensnotwendigen (wie z.B. Nahrung, Wasser, Unterkunft, etc.) über Nutzgegenstände (Rohstoffe, automatisierte Maschinen, technologische Entwicklung, etc.) bis zu Gegenständen für Unterhaltungszwecke (Unterhaltungsmedien, Radios, Musikinstrumente, etc.). Schritt 3: Optimierung von Produktionsmethoden | Maximierung der Produktlebensspanne. Schritt 4: Vertriebsmethoden für den menschlichen Zugriff. Schritt 5: Die optimierte Wiederverwertung jener Produkte, die schließlich veraltet oder funktionsunfähig werden.

Zu Schritt 1: Überblicke die planetarischen Ressourcen.

Wie im letzten Kapitel behandelt, ist es entscheidend, dass wir wissen, was wir auf diesem Planeten haben, um unsere Möglichkeiten zu kennen. Mit diesen Informationen ist die industrielle Produktion immer darauf eingestellt, jeden aufkommenden Mangel zu kompensieren, unterstützt durch die rechnerisch adäquateste Verteilung von Rohstoffen nach Verfügbarkeit und wichtigster Nutzung. Für jede knapp werdende Ressource wird umgehend nach einer Alternative oder einem Ersatzstoff gesucht. Diese Übersicht könnte durch elektronisches Echtzeit-Feedback aus allen Ressourcensektoren des Planeten erreicht werden, das in eine Hauptcomputerdatenbank eingespeist wird, die jede wachsende Knappheit oder jedes aufkommende Problem überwacht. Die Idee des Monitorings der Weltressourcen ist keineswegs weit hergeholt, auch wenn es sich äußerst kompliziert anhört. Tatsächlich haben doch die US-Streitkräfte und das Pentagon bereits Satelliten und Ozeankontrolleinheiten für Verteidigungszwecke. Diese Instrumente könnten zum Zwecke der ökologischen Überwachung umfunktioniert werden, statt damit Menschen zu überwachen.

Zu Schritt 2: Entscheide, welche Produktion notwendig ist.

Was brauchen wir? Das ist eine sehr wichtige Frage, weil die meisten auf diesem Planeten heute nicht wissen, ‚was sie außer Nahrung, Wasser und Unterkunft wirklich brauchen oder wollen, da sie noch nie über den wahren Stand unserer Technologie informiert wurden. Was wir zu brauchen glauben, ist eine direkte Folge des gesellschaftlichen Bewusstseins der technologischen Entwicklung. Zum Beispiel hätte jemand vor 300 Jahren eine Nadel und Faden gebraucht, um ein zerrissenes Hemd zu flicken. Heute würde man glauben, eine elektrische Nähmaschine zu benötigen… doch… was man genau gesehen wirklich braucht, ist eine Art Stoff, der nicht so leicht oder überhaupt nicht zerreißt. Jemand, der Staub in seiner Wohnung hat, denkt vielleicht: "Ich brauche einen Staubsauger!" Ist das so? Was er oder sie vielleicht wirklich braucht, ist ein Haushalts-Drucksystem, das Staub nicht ermöglicht hineinzukommen oder mit elektrostatischen Luftfiltern ausgestattet ist, die beseitigen, was an wenigem Staub dort ist, und Bakterien in der Luft zerstört. Mit anderen Worten, wenn wir kritisch untersuchen, was wir in einem materiellen Sinn zu brauchen glauben, können wir anfangen zu sehen, dass Bedürfnisse immer im Übergang sind. Wissenschaft und Technologie sind Barometer des menschlichen Nützlichkeitsbedürfnisses und deshalb sollten alle erzeugten Produkte technisch so fortschrittlich wie möglich sein. Unser gegenwärtiges

Geldsystem, das unaufhörlich verschwenderische, überholte Produkte erzeugt, nur um Industrie und Wirtschaft am Laufen zu halten, hat weder die Fähigkeit noch den Wunsch, die fortschrittlichsten Werkzeuge für unseren Gebrauch herzustellen. Das liegt daran, dass der Großteil der produzierten Waren bei einer Fokussierung der Industrie auf die für die Gesellschaft best dienlichen Dinge völlig überflüssig wäre.

Zu Schritt 3: Optimierung von Produktionsmethoden | Maximierung der Produktlebensspanne.

Wenn ich mir einen Schreibtisch bauen würde, würde ich versuchen sicherzustellen, dass der Schreibtisch so lange möglich hält. Das klingt logisch, oder? Wenn der Schreibtisch kaputt ginge, würde das bedeuten, dass ich noch einen bauen müsste, was mich mehr Material und mehr Arbeit kosten würde. Es scheint doch logisch, dass alles, was in einer Gesellschaft hergestellt wird, die längste Lebensdauer haben sollte, die technisch möglich ist. Leider ereignet sich in unserem gegenwärtigen System das genaue Gegenteil, weil, wie vorher besprochen, das gegenwärtige Geldsystem auf Vielfalt und geplanter Veralterung gedeiht. Ohne sie würde die ganze Wirtschaft zusammenbrechen. Dieser Mechanismus des Geldsystems ist nur nachteilig. Es ist entsetzlich, wie jemand sich zurücklehnen und die Neigung des Geldsystems zur Verschwendung verteidigen kann. In einer vernünftigeren Welt werden wir bleibende Dinge herstellen. Die Optimierung von Produktionsmethoden setzt die Verwendung der besten Materialien und Methoden voraus, um die nachhaltigsten und wirksamsten Produkte herzustellen. Menschliche Arbeit wird zurzeit nicht nur durch Maschinen ersetzt, weil das innerhalb des Gewinnsystems kostengünstiger ist, Maschinenarbeit ist außerordentlich besser als menschliche Arbeit; Produktionsstatistiken haben das ständig bestätigt - die Industrieproduktivität nimmt zu, wenn Maschinenarbeit menschliche Arbeit ersetzt. Das sollte natürlich keine Überraschung sein, weil eine Maschine nicht müde wird und sie mechanisch immer präziser und gleichmäßiger arbeitet als ein Mensch. Hochleistungsautomation der Arbeit, verbunden mit wissenschaftlich verwalteten Ressourcen (wie in Kapitel 3 aufgezeigt), wird eine flexible, mangelfreie Umgebung ermöglichen, die nur durch einen sehr kleinen Bruchteil der Bevölkerung bedient werden müsste. Mehr zum Thema "Wer wird die Maschinen bedienen?" später.

Zu Schritt 4: Vertriebsmethoden für den menschlichen Zugang(Zugriff).

Vertriebsmethoden würden ebenfalls vom Stand der Technologie abhängen. Zum Beispiel könnte Produktion schließlich so rationalisiert werden, dass ein Produkt nur dann hergestellt wird, wenn dafür eine Anfrage von einer Person mit entsprechendem Bedürfnis gemacht wird. Trotzdem würden lagerähnliche Vertriebszentren zusammen mit einer automatisierten Lieferung vorläufig der einfachste Weg sein. Da in diesem System außerdem kein Geld verwendet wird, gibt es auch kaum ein Verlangen danach, Dinge zu horten. Es besteht auch kein Grund für eine Person, etwas zu stehlen, das für jeden verfügbar ist… und sie könnte es ja auch gar nicht verkaufen. Angesichts der Tatsache, dass alle Waren in einer ressourcenbasierten Ökonomie so gestaltet werden, dass sie so lange wie möglich halten, würden die heute bestehenden Werte der Konsumkulturebenfalls überwunden. Ganz zu schweigen von den Auswüchsen aller anderen Wertverzerrungen, die heute durch die Werbung auferlegt werden und durch die die Leute gierig werden oder sich aufgrund dessen, was sie besitzen oder nicht besitzen, minderwertig oder unfähig fühlen. Werbungwürde in diesem neuen System nicht existieren, abgesehen von allgemeinen Produktinformationen, die für Leute verfügbar sind, die denken, dass sie das Produkt brauchen. Um ein Produkt zu erhalten, würde eine Person wahrscheinlich online gehen, nach der Funktion des Artikels suchen, den Artikel auswählen und diesen bestellen. Er würde dann kurz darauf zur Abholung

oder Auslieferung bereitstehen.

Zu Schritt 5: Die Optimierte Wiederverwertung der Produkte, die überholt oder funktionsunfähig sind.

Dieser Schritt beginnt eigentlich in der anfänglichen Produktionsphase, da für jedes entworfene Produkt die Wiederverwertbarkeit im Voraus eingeplant wird. Idealerweise würde alles Produzierte nachhaltig und wieder verwertbar sein. Diese strategische Berücksichtigung würde sicherstellen, dass veraltete Produkte wiederverwendet werden können und Verschwendung auf ein Minimum reduziert würde.

Der für viele schwierigere und verunsichernde Teil hinsichtlich der oben genannten 5 Schritte für die neuen Industrieproduktionsmethoden unserer ressourcenbasierten Ökonomie hängt mit Schritt 3 zusammen, in dem wir in Betracht ziehen, dass menschliche Arbeit in so vielen Bereichen wie möglich durch Maschinen zu ersetzen ist. Die Frage, "Wer wird die Maschinen warten und bedienen?" wird häufig gestellt. Hierauf werden wir etwas weiter im Text eingehen.

Werfen wir jedoch zunächst kurz einen Blick zurück auf die Geschichte und Entwicklung der maschinellen Automatisierung und Computertechnologie.

Der erste große automatisierte Arbeitsroboter, genannt Unimate, von der Firma Unimate Inc. füllte einen Arbeitsbereich von 10 Kubikmetern. Er beanspruchte fast 2 Quadratmeter Bodenfläche. Der Unimate wurde zum ersten Mal 1961 in den Werken von General Motors in Trenton, New Jersey an einer Spritzguss-Maschine eingesetzt. Sechs Jahre später verwendete GM den Unimate für das Punktschweißen und die Befestigung von Klammern an den Rahmen von Autositzen. 1970 baute der Fahrzeughersteller das erste automatisierte Punktschweiß-Fließband, das aus 28 Robotern bestand. Die Hersteller solcher Maschinen wussten genau, welche Auswirkungen diese haben könnten. 1962 gründete John Snyder, der Präsident der U.S. Industries Inc., einer Herstellerfirma für automatisierte Maschinen, die "Stiftung für Automatisierung und Arbeitsplätze", womit er versuchte, "Wege zu entwickeln, um die Auswirkungen der Automatisierung auf Entlassungen zu mildern". Er stellte einst fest: "Ich will die automatisierten Maschinen verkaufen, die meine Firma herstellt, aber wenn unsere Wirtschaft darunter leidet, dass das Arbeitslosigkeitsproblem nicht behoben wird, wird es mir schwer fallen, sie zu verkaufen und ich werde keinen Grund haben, sie überhaupt noch herzustellen. Aus meiner Sicht sollten alle Geschäftsmänner bedenken, dass das Problem der Arbeitslosigkeit und das Problem der Automatisierung sowohl in Bezug auf die Wirtschaft als auch auf die Arbeit an sich sehr ernst zu nehmen sind."

1946 wurde ENIAC, der erste Universalrechner, entwickelt. In diesem Computer steckten 18.000 Vakuumröhren, er benötigte eine Fläche von ca. 63 qm und wog über 30 Tonnen. Professor Irving Brainerd von der University of Pennsylvania spekulierte einmal, dass der ENIAC während seiner 80.223 Betriebsstunden wahrscheinlich mehr Berechnungen durchgeführt hat als die ganze Menschheit vom Anbeginn der Zeit. Heute hat ein Computerchip, der nicht mehr als 0,5 mm misst, dieselbe Rechenleistung wie der ENIAC.

Die heutigen Maschinenanlagen gehen meist mit Computerisierung einher. Im Wesentlichen ist der Computer das Gehirn der Maschine und weist die Maschine an, was sie tun soll. Diese Kombination aus Computer und Maschine könnte man als Kybernation bezeichnen. Kybernisierte Maschinen sind heute wahrscheinlich die mächtigste und einflussreiche Erfindung, die die Menschheit jemals geschaffen hat. Diese Hilfswerkzeuge sind in der Lage,

die gesamte Struktur der Gesellschaft zu verändern...beginnend damit, die Menschheit aus den Arbeitszwängen zu befreien. Mit den Worten von Albert Einstein: "Die endgültige Automatisierung...wird unsere moderne Industrie so primitiv und überholt erscheinen lassen wie uns heute der Steinzeitmensch erscheint."

Gegen diese Wirklichkeit sollten wir nicht ankämpfen. Wir sollten sie mit offenen Armen begrüßen. Die Kybernation ist die Proklamation der Befreiung der Menschheit von der alltäglichen Schufterei, die neue Horizonte für die menschliche Leistungsfähigkeit und Forschung eröffnet.

Mit den Worten von Dr. Norbert Wiener, bekannt als Begründer der Kybernetik: "Es ist eine Degradierung des Menschen, ihn an ein Ruder zu fesseln und als Antriebskraft zu missbrauchen, aber im gleichen Sinne ist es auch eine Degradierung, einen Menschen in einer Fabrik völlig monotone Handgriffe machen zu lassen, die gerade mal ein Millionstel seiner Hirnleistung erfordern."

Diese kybernisierten Maschinen übersteigen bei weitem die technische Präzision eines Menschen und sind zudem in der Lage, Berechnungen in unglaublicher Geschwindigkeit durchzuführen, wobei sie die Rechenleistung und Fähigkeit des menschlichen Gehirns ebenfalls deutlich übertreffen. Denjenigen, denen die Science Fiction die Vorstellung eingeimpft hat, diese Maschinen würden so etwas wie ein "Bewusstsein" entwickeln und die "Herrschaft über die menschliche Rasse übernehmen", sei nun gesagt, dass diese Fiktionen keinerlei Bezug zur Realität haben. Kybernisierte Maschinen sind lediglich kreative Erweiterungen der menschlichen Leistung. Genau so wie ein Hammer dir dabei hilft, einen Nagel in Holz zu schlagen, werden kybernisierte Maschinen komplexe Arbeitsschritte ausführen, um die Erreichung eines bestimmten Ziels zu vereinfachen. Maschinen führen lediglich das aus, wozu sie programmiert wurden.

Mit den Worten des Autors C. Clark: "Die weitverbreitete Vorstellung, die durch Comics und billigere Science-Fiction-Formen begünstigt wird, dass intelligente Maschinen bösartige Wesen sein müssen, die dem Menschen feindlich gesinnt sind, ist so absurd, dass sie kaum der Mühe wert ist, sie zu widerlegen. Ich bin fast geneigt zu behaupten, dass nur unintelligente Maschinen bösartig sein können... Wer eine Maschine als lebendigen Feind betrachtet, zeigt bloß seine eigene Aggressivität. Je höher die Intelligenz ist, desto größer ist das Maß der Hilfsbereitschaft. Sollte es je einen Krieg zwischen Menschen und Maschinen geben, wäre leicht zu erahnen, wer ihn beginnen wird."

Die weitverbreitete Reaktion, der Vorstellung, dass Maschinen die Arbeitsrolle des Menschen übernehmen, zu misstrauen, ist wohl unseren heutigen Problemen mit Technologie geschuldet. Von Autopannen bis zu Computerabstürzen, die heutige Gesellschaft scheint eine Hassliebe zur Technik entwickelt zu haben. Aber, wie schon erwähnt, wird in einem monetären System alles so produziert, dass es [irgendwann] versagt , weil alles ein Produkt darstellt. Selbst die NASA mit ihrem Höchstbedarf an besten Materialien und Technologie muss mit einem bestimmten Budget auskommen und notfalls Einsparungen vornehmen. Das gewöhnliche Auto oder der Heim-PC werden da wohl kaum besser weg kommen. Beide Industriezweige haben eine enorme Sub-Industrie für Reparaturen und Instandhaltung. Wären Computer und Autos nicht so gebaut, dass sie kaputt gehen, würden weltweit zig Millionen Menschen ihren Job alleine in diesen Sektoren verlieren.

Um also sicherstellen zu können, dass die kybernisierten Maschinen, die wir entwickeln, aus den besten Materialien hergestellt und bestmöglich programmiert werden, müssen wir das

monetäre System hinter uns lassen, das Effektivität und Nachhaltigkeit verhindert. Es gibt keinen Grund, weshalb dein Kühlschrank, dein Ofen, dein Fernseher, dein Computer oder was auch immer in deinem Haushalt nicht ein Leben lang halten könnte, ohne repariert zu werden. Woher diese Überzeugung stammt? Weil die besten Materialien, die auf diesem Planeten vorhanden sind, wie z.B. Titanium, eine Beständigkeit haben, die die Lebenszeit eines Menschen um Jahrtausende überdauern kann. Die Produkte von heute werden aus den billigsten Materialien hergestellt, um die Gewinnspanne zu erhöhen. Die meisten Produkte für den Normalverbrauch werden heute entweder ganz oder in Teilen aus Plastik hergestellt. Plastik ist eines der billigsten synthetischen Materialien, die zur Verfügung stehen. Es ist nicht hitzebeständig und wird schnell spröde und bruchanfällig, so dass es nicht verwundert, das Produkte aus Plastik nicht lange halten, was auch beabsichtigt ist.

In einer umsichtigeren Welt würde so etwas nicht toleriert, und man würde nicht nur Industriemaschinen entwickeln, die eine extrem hohe Haltbarkeit und Lebensdauer haben, diese fortschrittlichen Maschinen werden eines Tages sogar in der Lage sein, sich selbst zu reparieren. Autos von heute haben auf dem Armaturenbrett häufig verschiedene Warnleuchten, die anzeigen, wenn es ein Problem mit einem bestimmten Teil des Autos gibt. Diese Idee kann auf alle Maschinen so ausgeweitet werden, dass der Bordcomputer der Maschine ein Problem nicht nur "erkennt", sondern dabei gezielt zusätzliche Maschinen zur Reparatur dieses Problems in Echtzeit einsetzt. Noch fortgeschrittener sind Materialtechnologien wie die "Form-Erinnerungs-Legierung". Diese Metalle können sich buchstäblich ihrer Form erinnern. Im Falle einer Beschädigung der Maschinenhülle kann ein elektrischer Impuls in der betroffenen Sektion die Struktur wieder herstellen. Das Entscheidende ist, dass solche selbstreparierenden Maschinen und Strukturen zunehmend realistischer werden. Das Problem ist, dass die Herstellung solcher effizienten Produkte im monetären System nicht honoriert wird, so dass die meisten Leute keine Ahnung haben, was überhaupt alles möglich ist.

Mit den Worten von Thorstein Veblen: "Wenn die produzierende Industrie unseres Landes vollständig als systematisches Ganzes organisiert wäre und dann von kompetenten Technikern gelenkt würde... um die Produktion von Gütern und Leistungen zu erhöhen, statt, wie bisher, von Geschäftsleuten missbraucht zu werden... um den Profit zu erhöhen, dann würde die daraus resultierende Produktionsmenge die derzeitige Produktion von Gütern und Leistungen sicherlich um mehrere hundert Prozent übersteigen."

Der Mensch würde innerhalb dieser kybernisierten automatisierten High-Tech-Industrieanlagen lediglich die Aufsicht übernehmen.

Ist das kybernisierte Industriesystem erst einmal etabliert, bedarf es lediglich der Funktionskontrolle und entwicklungsabhängiger Ausbesserungen oder auch "Updates". Es ist absehbar, dass unsere technischen Möglichkeiten im Laufe der Zeit noch erheblich wachsen werden.

Aber was ist mit so komplexen Berufen wie Arzt oder Architekt und dergleichen?

Fragen wir uns doch zunächst mal, was genau unsere berufliche Rolle ist.

Was genau machen ein Arzt, ein Zimmermann, ein Installateur, ein Architekt und andere bei ihrer Arbeit?

Sie erkennen und reagieren auf beobachtete Muster.

Wenn ein Arzt dich untersucht, tut er nichts anderes als sein gelerntes Wissen abzurufen. Wenn du zu einem Dermatologen gehst, weil du denkst, du hättest ein Karzinom am Arm, wird der Dermatologe deine Haut untersuchen und dabei geistig mit den Mustern abgleichen, die er gelernt hat. Anschließend nimmt er noch eine Hautprobe, die er maschinell analysieren lässt. Das ist ein ‚technischer' Prozess. Warum sollte man keinen Apparat entwickeln können, der in der Lage ist, deinen Arm zu scannen und sofort den Zustand zu erfassen. Ein moderner Computer mit optischer Technologie ist nicht auf das Sehspektrum des Menschen begrenzt. Er hat ein Erinnerungs- und Verarbeitungsvermögen, dass das eines Menschen übersteigt. Selbst Operationen, so kompliziert sie uns heute auch erscheinen, sind ein rein technischer Prozess. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis Maschinen so weit fortgeschritten sind, dass sie einen Chirurgen ersetzen können. In manchen Bereichen geschieht dies auch schon. Dasselbe gilt für jeden anderen Beruf. Ein ‚Zimmermann' wird damit beauftragt, bestimmte Strukturen herzustellen oder zu reparieren. Auch wenn seine Herangehensweise "kreativ" sein mag, basieren seine Entscheidungen dennoch auf physikalischen, geometrischen und materiellen Begebenheiten. Wenn etwas gebaut werden soll, ist es das Wichtigste, die geeignetesten verfügbaren Materialien zu kennen und die besten Verarbeitungsmethoden, um diese Materialien anzuwenden. Dieses Wissen ist rein technisch und bedarf keiner menschlichen Beurteilung. Und das bringt uns zu einer sehr heiklen Erkenntnis, die einen einschneidenden Effekt auf unsere Entwicklung auf diesem Planeten haben wird:

Die Entscheidungsfindung an die Computer zu delegieren, ist der nächste Schritt.

Die nützlichen Aufgaben, die Menschen in der heutigen Gesellschaft übernehmen, sind im Wesentlichen technischer Art. In Bezug auf körperliche Arbeit scheint dies offensichtlich, denn in Bereichen wie Fabriken und im Bau haben Maschinen die Rolle des Menschen bereits übernommen. Unbemerkt von den meisten wird jedoch auch unsere geistige Arbeit nun an den Computer abgegeben. Für wen sich dies merkwürdig anhört, der sollte bedenken, dass selbst die Benutzung eines Taschenrechners die Delegierung einer Entscheidung an eine Maschine ist.

Wir müssen uns vergegenwärtigen, dass logische Schlussfolgerung, die zu unseren kognitiven Fähigkeiten gehört, Lösungen für ein Problem nach dem Ursache-Wirkungs-Prinzip zu finden, ein rein technischer Vorgang ist, der auf den Informationen beruht, die uns zu einem gegebenen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Wenn beispielsweise ein defekter Wagen in die Werkstatt gebracht wird, wird der Mechaniker auf Basis seiner Fähigkeiten der Mustererkennung und seiner assoziativen Erinnerung die Ursachen für das Problem und durch logische Schlussfolgerung die entsprechenden Lösungswege bestimmen. Das ist ein objektiver technischer Prozess. Das menschliche Gehirn kann jedoch nur eine bestimmte Menge an Erinnerungen und intellektuellen Prozessen speichern. Eine moderne programmierte Maschine kann dagegen wesentlich mehr Daten speichern als ein Mensch und Informationen fortlaufend und schnell verarbeiten, ohne dabei müde zu werden. Nehmen wir zum Beispiel an, ein Computer ist mit allen relevanten Daten des fraglichen Wagens programmiert. Er kennt jede Komponente, jede Schraube und jede elektronische Verbindung, etc. dieses Wagentyps. Er ist außerdem mit Daten der Physik ausgestattet, so dass er Funktionalität und Arbeitsweise des Wagens nach dem Ursache-Wirkungs-Prinzip in Verbindung setzen kann. Bei der Reparatur bestimmt der Mechaniker die physikalischen Eigenschaften so gut er kann, wählt dann aus dem Computersystem den Wagentyp und gibt eine Beschreibung des Problems ein, z.B. "der linke Frontscheinwerfer funktioniert nicht". Der Computer würde dann umgehend alle relevanten Ergebnisse bezüglich des Scheinwerfers auflisten und dann eine Reihe von eingrenzenden Fragen vorlegen, die dem Mechaniker

helfen, die Ursache für das Problem zu lokalisieren. Der Computer könnte angeben: "Prüfe Kabel 15b" und eine Darstellung liefern, in welchem Teil des Wagens diese Komponente zu finden ist. Findet der Mechaniker nun heraus, dass das Kabel intakt ist, gibt er diese Information wiederum in den Computer ein, und der Computer erarbeitet den nächsten logischen Prüfungsschritt. Der Computer fällt die Entscheidungen, der Mechaniker bringt ihn lediglich dazu. Unterm Strich bleibt, dass es tatsächlich keinen Bereich menschlicher Arbeitsvorgänge gibt, die nicht durch Delegation der Entscheidungsfindung an Computer-Intelligenz im höchsten Maße perfektioniert werden könnten. Genau genommen, ist das Einzige, das uns auf einer kognitiven Ebene noch von Maschinen unterscheidet, die Fähigkeit unseres Gedächtnisses zu komplexen Assoziationen. Kein Computer ist heute in der Lage, eine komplexe Frage, die in englischer Sprache formuliert ist, zu beantworten. Diese müsste erst in eine Sprache übersetzt werden, die der Computer versteht, zum Beispiel eine mathematische Formulierung. Neue Bereiche, wie die der ‚künstlichen Intelligenz', wachsen jedoch mit zunehmenden Möglichkeiten für diese Art des "Bewusstseins". Irgendwann kann es möglich sein, dass komplexe Gedankengänge, die bisher nur dem Menschen möglich scheinen, durchaus von Computern nachgestellt werden können. Es gibt keine gegenteiligen Beweise.

Im nächsten Abschnitt wollen wir beschreiben, wie die neue Option, Arbeit und Entscheidungsfindung an ein hoch effizientes Computersystem zu übergeben, dazu beitragen kann, die Institution der traditionellen "Regierung" abzuschaffen.

Regierung

"[Die] enorme und nach wie vor zunehmende Entwicklung von Wissenschaft und Technologie wird nicht von einer gleichwertigen Entwicklung in Gesellschaft, Ökonomie und Politik begleitet... Wir... beginnen gerade erst, die Möglichkeiten zu entdecken, die sie der Entwicklung unserer Kultur abseits von Technologie, vor allem im sozialen, ökonomischen und politischen Bereich bietet. Man kann mit Sicherheit sagen, dass... gesellschaftliche Erfindungen wie der moderne Kapitalismus, der Faschismus oder Kommunismus als primitive Experimente betrachtet werden können, um die moderne Gesellschaft an moderne Methoden anzupassen." - Dr. Ralph Linton

Regierungen wie wir sie kennen, sind ein Nebenprodukt ökologischer Knappheit. Wie Mafiafamilien versuchen die Regierungen der Welt ihre gegenwärtigen Machtpositionen zu erhalten, indem sie aggressiv daran arbeiten, ihren ökonomischen Vorteil zu stärken. Alles, was eine Regierung tun kann, um die Gesellschaft zu organisieren, ist die Erhebung von Gesetzen, die Festlegung von Haushaltsplänen und die Erklärung von Kriegen. In Wirklichkeit sind sie Produkte des monetären Systems. Vom Genozid an der Bevölkerung sich widersetzender Nationen bis zur Unterdrückung der eigenen Bevölkerung zum Erhalt der bestehenden Ordnung führt die Natur ihrer Macht bedauerlicherweise zu einer Geschichte der von den Regierungen ausgehenden Verderbtheit. Der Grund für die Korrumpierbarkeit aller Regierungen auf diesem Planeten liegt in ihrer Abhängigkeit vom monetären System. Sie unterscheiden sich nicht von Unternehmen, die in diesem System überleben wollen. Sie stehen alle in Konkurrenz zueinander, bilden periodisch "Weltmachtsstellungen", die sich alle paar hundert Jahre verschieben.

Um die Bevölkerung zu kontrollieren, müssen traditionelle Regierungen ein einheitliches Wertesystems forcieren. Wenn die Führer eines Landes wollen, dass die Bevölkerung einen Krieg unterstützt, stellen sie Statuen großer "Kriegshelden" auf und nutzen die Medien, um die "Ehrbarkeit" des Militärs zu propagieren. Oft führen sie auch "Gott" an und weisen darauf

hin, dass ihr Krieg ein Kampf gegen das "Böse" ist. Diese Manipulation hält die unwissende Öffentlichkeit auf "ihrer Seite" und begrenzt ihre Weltanschauung. Albert Einstein sagte einst: "Patriotismus ist eine Krankheit". Die Behauptung einer Person, dass die USA die beste Nation auf der Erde seien, ist gleichzusetzen mit der Behauptung "Weiße sind Gottes erwählte Rasse". Patriotismus ist nichts weiter als Rassismus unter der Verwendung einer Flagge. Tatsache ist, dass Regierungsentscheidungen auf den begrenzten Eigeninteressen einer Elite basieren, genau wie in Unternehmen. Das ist zerstörerisch und untragbar. Wenn wir, wie bereits erwähnt, über die Probleme auf diesem Planeten nachdenken, sei es von der Armut Afrikas bis zur Zerstörung des Regenwalds am Amazonas, können wir feststellen, dass jedes Problem des Lebens eigentlich ein technisches Problem ist.

Genau aus diesem Grund ist es unvernünftig, an traditionellen Auffassungen zur Lösung der Probleme festzuhalten, weil wir durch unsere technischen Erkenntnisse nun zu den meisten Antworten gelangen, wenn wir die wissenschaftliche Methodik zusammen mit allen bekannten Variablen, die mit dem Problem zusammenhängen, anwenden. Liest man nur eine Seite eines Buches und legt es dann beiseite, kann man sich durchaus eine "Meinung" über das ganze Buch machen, genau wie jemand, der das ganze Buch gelesen hat. Aber welcher Einschätzung würde man eher vertrauen? Der, die auf das Lesen einer Seite beruht, oder der, die auf das Lesen des ganzen Buchs beruht? Mit anderen Worten: Je mehr Informationen zur Entscheidungsfindung berücksichtigt werden, desto exakter wird die Entscheidung sein. Wie schon beschrieben, können computergesteuerte Maschinen sowohl von der Rechenleistung als auch von der Kraftausdauer besser arbeiten als Menschen. Unser Verstand ist technisch nicht mit einem Computer zu vergleichen, der auf Billionen von Bits an Informationen aus einer riesigen Informationsdatenquelle zugreifen und diese nahezu in Lichtgeschwindigkeit auswerten kann. Die Übertragung der Entscheidungsfindung an eine maschinelle Intelligenz ist der nächste Schritt der gesellschaftlichen Evolution. Dieser Vorgang reduziert menschliche Fehler in hohem Maße und beseitigt gefährliche Verzerrungen, Subjektivität und Befunde. Aufgrund unserer begrenzten sensorischen und kortikalen Ausstattung kann niemand auf der Welt alles wissen. Unsere Sinne sind auf bestimmte Reichweiten beschränkt. Unsere Augen können nur einen Bruchteil des elektromagnetischen Feldes sehen, weshalb es durchaus sinnvoll ist, die Entscheidungsfindung an Computer zu übertragen, die diese Einschränkungen nicht haben. Computer als Hilfsmittel können Probleme lösen, die Menschen aufgrund der Einschränkung ihrer Leistungsfähigkeit nicht lösen können. Das unterscheidet sich nicht vom Einsatz einer Brille, um besser sehen zu können. Brillen sind ein technisches Werkzeug, eine Erweiterung des Menschen, mit dem er besser sehen kann, als er es normalerweise täte. Kybernisierte Maschinen sind ebensolche Werkzeuge, die unsere Fähigkeiten erweitern. Die Menschheit hat die Fähigkeit, sich durch technologische Erfindungen zu verbessern. Wir müssen das erkennen und die Potenziale ausschöpfen.

In einer ressourcenbasierten Ökonomie treffen Menschen keine Entscheidung, sie erlangen sie durch den Gebrauch fortschrittlicher technologischer Werkzeuge in Verbindung mit wissenschaftlicher Methodik. Es gibt keinen "republikanischen" oder "liberalen" Weg, ein Flugzeug zu konstruieren... warum sollten wir also diese veralteten Weltanschauungen auf die Gesellschaft anwenden? Wenn wir erkennen, dass die Gesellschaft eine technologische Erfindung mit variablen Komponenten ist, wie es auch im Flugzeugbau variable Komponenten gibt, dann sollte unsere Orientierung an sogenannter "Regierung" rein wissenschaftlich sein. "Politik" ist überholt, denn ihre Prozesse sind zum größten Teil subjektiv und lassen sich wissenschaftlich nicht belegen. Politik ist ein Auswuchs des monetären Systems und der Knappheit. Wir müssen auf ein neues Paradigma hinarbeiten, weg von der Mangelverwaltung hin zur Erschaffung und Verteilung des Wohlstands.

Das Konzept Regierung und Staat wird letzten Endes völlig an Bedeutung verlieren und durch ein objektives System der globalen Ressourcenverwaltung und technologischen Organisation ersetzt werden. In einem System des Wohlstands hat der "Staat" wie wir ihn kennen, keine Existenzgrundlage mehr. Die Regierung wird ebenfalls ein kybernisiertes System, das direkt mit der Industrie verbunden und damit verantwortlich für die Produktion und Verteilung von Gütern und die Umweltschutz- und Ressourcenverwaltung ist. Die strukturelle Grundlage dieser "Regierungsform" wird im Folgenden versinnbildlicht:

1) Eine zentrale Datenbank mit einem vollständigen Katalog aller bekannten Materialien und technologischen Wissensstände über Problemlösungen und Erfindungen. Wie bereits erwähnt, besteht mit Computern die Möglichkeit, Informationen zu katalogisieren und in weit größerem Umfang logisch berechnen zu lassen, als Menschen dies können. Nur Computer sind in der Lage, unter Einbeziehung des gesamten Wissens Entscheidungen zu finden, die logisch auf der Grundlage aller verfügbaren Informationen logisch berechnet sind. Zur Verinnerlichung: Die effizientesten Entscheidungen sind die, die unter Berücksichtigung aller relevanten Variablen erzielt wurden. Der Beginn der Entwicklung einer Zentralcomputerdatenbank, die alle verfügbaren Daten, von sämtlichen Eigenschaften aller Elemente des Periodensystems bis zur vollständigen Geschichte aller technologischen Erfindungen, enthält, ist zum Greifen nahe. Ist dieses Assoziativsystem erst einmal geschaffen, dasComputern inhaltliche Kreuzverweise zwischen allen bekannten Disziplinen erlaubt, haben wir ein Werkzeug ungeahnten Ausmaßes in unseren Händen. Unsere physischen und kognitiven Einschränkungen werden uns nicht länger behindern, da die Interaktion mit diesem Datenbankprogramm eine neue Methode zur Problemlösung und Erfindung darstellt. Dies könnte sogar in der simplen Form einer Internetseite funktionieren. Man gibt ein Problem oder eine Frage in das Datenprogramm ein und erhält anhand des aktuellen Wissensstands das bestmögliche Ergebnis. Dieser Prozess der Abfrage und Interaktion unterscheidet sich wiederum nicht vom Einsatz eines Taschenrechners, aber dieser neue "Taschenrechner" ist mit einem leistungsstarken Assoziativsystem und einer umfangreichen Datenbank ausgerüstet, so dass er nicht nur mathematische Aufgaben verstehen und berechnen kann, sondern auch Aufgaben aus der Physik, der Biologie, der Astronomie und jeder Wissenschaft, der Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Sehr wahrscheinlich verfügt das US-Militär bereits über ähnliche Datenbanken und Programme zur Entscheidungsfindung für Kriegsstrategien. Damit dieses System effektiv ist, muss es unabhängig davon über Echtzeitinformationen über den Planeten verfügen können, damit wir wissen, welche Ressourcen wir haben und welche nicht. Dies erfordert ein weltweites sensorisches Netz. Mit anderen Worten:

2) Ein erdumfassendes autonomes Nervensystem mit Umweltsensoren in allen relevanten Gebieten der Erde, die verwertbare Rückmeldungen zu allen Ressourcen, Vorgängen und anderen Umweltbelangen abgeben. Dieses Nervensystem ist direkt mit dem vorhin beschriebenen Zentralcomputerprogramm verbunden. Dieses ganzheitliche System behält den Überblick über alle Ressourcen auf dem Planeten und erfasst gleichzeitig Umweltschwankungen wie Erdbeben und andere Naturphänomene, vor denen die Menschheit gewarnt werden sollte. Die Datenbank beinhaltet auch statistische Erhebungen über die verfügbaren Ressourcen, Nutzpflanzen, wissenschaftliches und technologisches Personal, Transport, Forschungszentren, medizinische Einrichtungen, Schulen und so weiter. Das alles wird nicht über Nacht stattfinden, aber wenn wir mit dem Aufbau regionaler Systeme beginnen würden und diese mit der Zeit alle weltweit vernetzen, könnten wir es eher schaffen als wir glauben. Dieses Netzwerk versorgt die Zentraldatenbank mit Informationen über verfügbare und knappe Ressourcen, während die Datenbank wiederum fortwährend die Industriemethoden an das dynamische Gleichgewicht des Planeten anpasst. Natürlich kann

dieses System nur dann geschaffen werden, wenn alle Nationen uneingeschränkt zusammenarbeiten. Dieser Aspekt wird in Kapitel 9 erörtert.

3) Interdisziplinäre Technikerteams beaufsichtigen das System und richten Forschungsprojekte danach aus, Wachstum, Leistungsfähigkeit und Sozialentwicklung fortzusetzen. In einer optimierten Version dieses Systems würden wahrscheinlich nicht mehr als 5% der Bevölkerung erforderlich sein, um das Ganze in Gang zu halten. Je optimierter und leistungsfähiger unsere Technologie und Methoden werden, desto kleiner wird diese Zahl. Natürlich fragen viele Leute häufig, was denn mit der Demokratie wäre? Ist dieses System eine Demokratie? Wie nehme ich am System teil? Wählen wir die interdisziplinären Teams?

In einer ressourcenbasierten globalen Ökonomie, in der "Industrie" und "Regierung" in einem kybernisierten System zusammengefasst werden, das fortschrittliche Computer mit Problemlösungsdatenbanken und weitreichenden planetarischen Beobachtungs-Sensoren verbindet, verlieren die traditionellen Konzepte von Politik, Wahlen und dergleichen ihre Bedeutung und ihre Grundlage. Auch wenn dieser Gedanke viele traditionsbewusste Leute erschreckt, muss wiederholt werden, dass unsere Probleme im Leben nur technisch sind. Demokratie in der heutigen Welt ist eine Illusion. Sie war es immer. Die Leute denken, dass sie in unserem gegenwärtigen System eine "Wahl" haben, weil sie einen Knopf auf einem Wahlautomaten drücken und irgendeine vorgewählte Person an die Macht setzen können. Sobald diese Person einmal an der Macht ist, hat die Öffentlichkeit selbst keine Macht mehr. Wählten Sie das Weltraumprogramm? Wählten Sie die Regierung des neuen Präsidenten? Wählten Sie die Steuersenkung? Wählten Sie, wo Autobahnen oder Stromnetze hingebaut werden? Wählten Sie den Krieg im Irak? Nichts von alledem wählten sie. Das traditionelle Konzept einer "mitbestimmenden Demokratie" ist ein grausamer Witz. Das Spiel ist benutzt worden, um der Öffentlichkeit die Illusion der Steuerung für unzählige Prozesse zu geben, während die verzerrten Währungsmächte an der Spitze fortfahren, zu tun, was immer sie auch wollen. Es gab zu keiner Zeit in keinem Land je eine wirkliche Demokratie, und es wird nie eine geben, solange das Währungssystem in Kraft ist und Knappheit aufrechterhalten wird.

Wie würde also eine Person innerhalb einer ressourcenbasierten Ökonomieteilnehmen? Zuerst würde sie auf das zentrale Datenbanksystemprogramm einwirken, das wahrscheinlich die Form einer weiterentwickelten Internet-Webseite hätte, zu der jede Person Zugang hat. Sie würde dann ihren Vorschlag eingeben. Die zentrale Datenbank mit ihren historischen Wissensdatenbanken und vollständigem Zugriff auf alle wissenschaftlichen Bereiche würde dann das Konzept auf seine wissenschaftliche und technische Richtigkeit hin analysieren und anhand des gegenwärtigen Kenntnisstands und der Verfügbarkeit die Optimierung der benötigten Materialien durchführen. Wenn der Vorschlag logisch sinnvoll ist und die optimierten Rohstoffe zur Verwirklichung verfügbar sind, würde er an die interdisziplinären Teams weitergeleitet, die die Umsetzung des neuen Vorschlags beaufsichtigen und ihn in das System einordnen.

Diese interdisziplinären Teams würden durch das zentrale Datenbank-Programm gewählt und organisiert, basierend darauf, was sie bisher zum System beigetragen haben. Dies ist eine ehrliche "Wahl", die darauf beruht, was eine Person getan hat, und nicht darauf, was sie versprochen hat.

Zudem fehlt der Furcht der Öffentlichkeit vor traditioneller "Korruption" jegliche Grundlage, da sie nicht mehr honoriert wird. Die interdisziplinären Teams erhalten keinerlei Bezahlung in irgendeiner Form, denn ihre erweiterte Weltanschauung hat ihnen bewusst gemacht, dass ihre Belohnung die Früchte der Gesellschaft als Ganzes sind und sie tragen dazu bei, weil sie es

wollen! Denen, die dem Glauben an das Belohnungswährungssystem verfallen sind, und für die Geld der einzige "Anreiz" ist, etwas zu tun, sei gesagt, dass tagtäglich Millionen von Menschen auf der ganzen Welt ehrenamtlich für das Gemeinwohl arbeiten. In einer Gallup-Studie von 1992 gaben mehr als 50% der amerikanischen Erwachsenen (94 Millionen Amerikaner) an, freiwillig durchschnittlich 4,2 Stunden pro Woche für Sozialleistungen erbracht zu haben, was insgesamt 20,5 Milliarden Stunden ergibt! Dies ist ein unglaublicher Triumph für den menschlichen Gemeinschaftsgeist, denn sogar mit der durch das Währungssystem erzeugten Krankheit des Egoismus, bemühen sich Menschen noch immer, einander zu helfen und der Gesellschaft ohne Belohnung zu dienen. In Zukunft werden diejenigen, die beschließen, im kybernisierten industriellen System zu arbeiten, dies tun, weil es eine Ehre ist, dem Wohl der Menschheit zu dienen. Sie verstehen, dass es in ihrem Eigeninteresse ist, darauf zu achten, dass die Menschheit zusammen für das Gemeinwohl lebt und arbeitet. Die Belohnung in einer ressourcenbasierten Ökonomie ist die kontinuierliche Verbesserung der Gesellschaft für alle.

Mit den Worten von Margaret Mead: "Wenn Sie genau hinschauen, sehen Sie, dass fast alles, das uns wirklich etwas bedeutet, alles, das zeigt, wie tief wir uns der Erhaltung des menschlichen Lebens verpflichtet fühlen, von irgendeiner Art ehrenamtlicher Tätigkeit abhängt."

In einer ressourcenbasierten Ökonomie, ist die Teilnahme für jeden möglich, weil alle Probleme grundlegend als technisch erkannt wurden. Der Grad, in dem eine Person beiträgt, hängt lediglich von der Ausbildung dieser Person ab und deren Fähigkeit, Probleme zu lösen. Deshalb ist eine umfassende Ausbildung so wichtig. In der heutigen Gesellschaft, wird die Öffentlichkeit so unwissend und geistlos wie möglich gehalten. Auf diese Weise kann die Regierung den Kurs beibehalten. In einer ressourcenbasierten Ökonomie ist das Ziel des Schulsystems, Menschen zur Bildung höchster Intelligenz und größtem Bewusstsein anzuregen. Warum? Weil dann jeder ein Mitwirkender werden und große Beiträge dazu leisten kann, unsere soziale Entwicklung und das Leben aller weiter zu verbessern.

Zusammenfassung von Kapitel 5: Wer trifft die Entscheidungen in einer ressourcenbasierten Ökonomie? Niemand. Entscheidungen werden durch den Gebrauch wissenschaftlicher Methoden und den Einsatz von Computern erlangt, die in Echtzeit Bestandsmeldungen der Umwelt gewinnen, sowie einer zentralen historischen Datenbank mit allen bekannten technischen Informationen, die durch sich weiterentwickelnde interdisziplinäre Teams gepflegt wird. Diese Kombination könnte das Kybernisierte Industrielle System genannt werden. Dieses verringert fehlerhafte Befunde und Subjektivität. Wir wollen nicht, dass Menschen von Regierungen kontrolliert werden. Wir möchten wissenschaftliche Methoden anweden, um zu den adäquatesten Entscheidungen zu gelangen. Letztendlich bestehen die einzig wirklichen Aufgaben der Gesellschaft auf der ganzen Welt in (1) der Produktion von Waren und Dienstleistungen, die für alle gleichmäßig vorhanden sind, (2) Forschungsprojekten und Schulsystemen, um unser Wissen, Verständnis und Anwendungsgebiete zu erweitern, und (3) in der kontinuierlichen Überwachung der Bodenschätze und der Atmosphäre, zu deren Bestandsaufnahme und der Meldung möglicher Umweltprobleme, was es uns ermöglicht, eine unberührte Umwelt wieder herzustellen und zu erhalten. Ohne die Verschwendung von Energie und Rohstoffen durch Kriege und andere Aspekte des Währungssystems könnten wir uns den waren Bedrohungen der Menschheit zuwenden, wie z.B. unvorhergesehene Variablen wie Tsunamis, Erdbeben, Krankheiten und Seuchen. Die einzig wirklichen Probleme im Leben sind die Probleme aller Menschen.

Kapitel 6:
Städte die denken

Sozialanthropologen betrachten die Stadt als eine der fundamentalsten sozialen Errungenschaften. Die erste bekannte Stadt soll vor 5400 Jahren im antiken Sumer entstanden sein. Seitdem haben sich Prozesse und Rohstoffe, die eine Stadtentwicklung maßgeblich ausmachen, erheblich gewandelt und es kam zur Integration fortgeschrittlicher „sozialer" Konventionen, wie zum Beispiel elektrischer Systeme, Wasserversorgungsnetze usw. Trotzdem sind unsere heutigen Städte, so modern sie zunächst erscheinen mögen, längst nicht mehr auf dem Stadt der modernen technischen Möglichkeiten und der wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Es ist Zeit, dass wir in der Städteplanung einen umfangreichen sytemischen Ansatz verfolgen. Der Begriff „systemisch" stammt aus dem Griechischen „synistanai" und bedeutet „zusammen bringen oder kombinieren". Einen systemischen Ansatz zu verfolgen heißt in diesem Falle, die „Elemente" aus denen eine Stadt besteht, wie zum Beispiel Häuser, Kraftwerke und Fabriken, miteinander zu verbinden und sie in die „Prozesse" die in einer Stadt ablaufen, wie Abfallwirtschaft, Bewässerung, Stromversorgung, Dienstleitungs- und Warenproduktion usf., zu integrieren. In einer resourcebasierten Ökonomie, sind die Städte darauf angelegt felxibel zu sein und sich ständigem Wandel und Fortschritt zu unterziehen. Sie sind aufstrebende, voll integrierte Systeme, die dazu geschaffen wurden, sich wie ein lebendiger Organismus weiterzuentwickeln.

Jaques Frescos innovative, multidimensionale und kreisförmige Stadtentwürfe stützen sich ausschließlich auf die hochentwickeltsten Rohstoffe und Bautechniken. Sie verlangen jedoch einen Neuanfang. Der Versuch unsere bestehenden Städte den neuen Maßstäben anzupassen ist die verlorene Zeit, das Material und die Anstrengung nicht wert. Es ist weniger problematisch und dafür effektiver neue Städte zu errichten, anstatt alte zu sarnieren. Das Design und die Entwicklung dieser neuen Städte betont die Erneuerung und den Schutz der Umwelt insbesondere durch eine effiziente Nutzung von Baustoffen, die helfen Energie zu sparen, einfach zu produzieren und nahezu Unabhängigkeit von späteren Wartungsarbeiten sind. Viele der alten ineffizienten Städte werden als Rohstoffquelle genutzt, während andere als Museumsstädte erhalten bleiben.

Kreisförmige Stadt

Eine kreisförmige Stadt erlaubt es, Ressourcen effizient zu verwenden, intelligent zu reisen und macht generell eine sehr funktionale Statur, und das alles bei einem sehr geringen Energieaufwand. Die geometrisch elegante, runde Anordnung genügt den Anforderungen des höchsten Lebensstandard in einer sehr produktiven und effektiven Weise. Diese Städte sind vor allem nützlich für den Menschen, und dabei in völliger Harmonie mit der Umgebung. Die Konfiguration dieser Städte wäre eine exaktes Abbild der Funktion, die sie ausfüllt.

Ein paar Beispiele. Der äußerste Ring der Stadt wird für die naturnahe künstlerische Nachahmung genutzt. Wanderpfade und Fahrradwege sind hier verfügbar, Wassersport und jede andere vorstellbare Außensportart kann hier betrieben werden. Der nächstinnere Ring ist der Ackerbau-Bereich. Hier werden inner - und außerräumliche Methoden für den Ackerbau angewendet, so dass hier das ganze Jahr über Nahrung angepflanzt werden kann. Weiterhin wird es hier acht große Gebiete geben, die saubere, erneuerbare Energie für die gesamte Stadt produzieren. Die verwendete Energiequelle hängt von der Region ab, in der die Stadt erbaut wird, aber es gibt eine Palette an Energiequellen, die überall benutzt werden können. Es gibt

die Geothermalenergie, Windenergie oder Solarenergie, Städte am Wasser würden Wasserwerke benutzen.

Der größte Bereich in diesem Ring wäre der Wohnraum. Hier gibt es einzigartige Häuser und Wohnungen. Diese Wohnungen sind durch eine spezielle Technologie gebaut. Das besondere daran ist, dass jedes Haus vorgefertigt produziert und dann platziert werden kann. Die Tage der Fachwerkhäuser sind vorbei. Die Häuser der Zukunft werden aus monolithischen Gebilden bestehen, die als ein Ganzes produziert werden. Alle Systeme sind des weiteren praktisch autonom. Zum Beispiel sind die Außenflächen jeder Wohnung bestückt mit photovoltaischen Stromgeneratoren, die die Sonnenenergie unmittelbar in elektrischen Strom umwandelt. Die Häuser sind feuerfest, wasserdicht, benötigen kaum Wartung und sind immun gegen viele andere Außeneinwirkungen. Schäden, die durch Erdbeben, Fluten oder Wirbelstürme entstehen, werden von Anfang an durch das Design der Wohnung, so weit es geht, vermieden - natürlich muss das entsprechende Haus an die Umgebung, in der die Stadt platziert ist, angepasst werden. Hinter dem Wohnbereich wird es Bildungs- und Wissenschaftsanlagen geben, zusammen mit Produktions- und Verteilungszentren. Automatische Inventarsysteme werden die gesamte Verteilung und Herstellung in einer sehr intelligent koordinierten und effizienten Art vollautomatisch verwalten. Ohne die Beschränkungen des Geldes und des Wertes, würden keine Grenzen bei der Produktion vorhanden sein.

Im Zentrum der Stadt gibt es ein riesiges Zentralgebäude, dass das Central Cybernated System enthält. Dies ist das Zentrum, das Gehirn, das zentrale Schaltwerk der gesamten Stadt. Wie schon im Kapitel "Regierung" erwähnt, wird die gesamte Stadt durch Sensoren, die überall platziert werden, kontrolliert und gesteuert, und das Zentralgehirn würde diese Prozesse kontrollieren. Auch die Verteilung der Güter und die Kontrolle der Außenparameter der Stadt würde das Zentrum übernehmen. Zum Beispiel würden im Agrarwirtschaftssektor elektronische Proben entnommen, die die Qualität des Bodens kontrollieren. Diese würden im Zentrum ausgewertet, und das System würde automatisch Schritte einleiten, die Qualität zu optimieren. Diese Methode des Umgebungs-Feedbacks würde in der ganzen Stadt funktionieren und angewendet werden. So wird eine ausgewogene Ökonomie innerhalb der Stadt gewährleistet, Müll und Überschuss wird vermieden.

Ebenfalls im Zentrum befindet sich das Transport-System. Darüber werden Sie gleich mehr erfahren. Um das Zentralgebäude herum gibt es acht kleinere, so genannte Kulturzentren. Hier werden Vorträge gehalten und Ausstellungen präsentiert.

Transport

Innerhalb der Städte bewegen sich Rolltreppen und Aufzüge, Fahrbänder und Transveyors (?) in alle Richtungen. Sie sind mit allen anderen Transportsystemen verbunden. Dieses System ist bewusst so konzipiert, dass es die Notwendigkeit jeder Art von Automobil verringert. Es kann einen an jede Stelle innerhalb der Stadt bringen, oder, über Magnetbahnen, stromlinienförmige Autos, vertikal startende Flugzeuge und Maglev Trains, an Orte überall auf der Welt. Auch Flughäfen und internationale Versandsysteme werden in und um den Städten angelegt.
Die herrschenden Transportmittel in unserer Gesellschaft benötigen, wie jeder weiß, fossile Energie, um zu funktionieren. Im Falle eines Autos existiert die Technologie für Akkumulatoren, die eine Geschwindigkeit von über hundert mph und zweihundert Meilen mit einer Aufladung ermöglichen, schon lange und hat schon für viele Jahre existiert. Wegen den ungünstigen Patenten für diese Batterien jedoch, welche von der Ölindustrie kontrolliert

werden, da sie ihren Marktanteil verringern könnten, zusammen mit dem Druck der profitbasierten Energie-Industrie, ist die Verfügbarkeit und die Leistbarkeit dieser Technologie beschränkt: Es gibt keinen Grund, außer purer, korrupter Profitgier, weshalb nicht jedes einzelne Transportvehikel der Welt absolut abgasfrei, ohne Bedarf nach fossilen Treibstoffen sein könnte.
So intensiv Flugzeuge heute auch verwendet werden, ist Maglev Technologie doch so nützlich, dass sie überflüssig werden. Ein Maglev Train verwendet Magnetkraft für den Antrieb. Er ist komplett von einem Magnetfeld umgeben und benötigt unter 2 % der Energie, die für Flugverkehr benötigt werden wird. Der Zug hat keine Räder, daher kann nichts verschleissen. Diese röhrenbasierten Maglevs könnten bis zu 4000 mph erreichen – in einer bewegungslosen, reibungslösen Röhre, welche an Land wie auch unter Wasser entlang gehen kann. Sie sind schnell, sauber und effizient, mit nur einem Bruchteil der Energie, die wir heute für die selben Zwecke verwenden.

Lebensstil

In unserem derzeitigen System ist die Familie gebrochen, beide Erlernteile arbeiten, um zu überleben. Monetäre Wirtschaft untergräbt familiären Zusammenhalt und die Kindererziehung. Der Druck ist immer groß durch Rechnungen, Versicherungen, unsichere Arbeitsverhältnisse und Lebenserhaltungskosten. In einer Ressourcen basierten Wirtschaft wäre die Familie wieder unversehrt. Gleichzeitig würden die kulturellen Werte der Gesamtgesellschaft einem grundlegendem Wechsel unterliegen. Mit dem Ausklingen des Monetären Systems und einer Welt, die zusammenarbeitet, um "Reichtum" für alle Bürger des Planeten zu schaffen. Aktivitäten, die wir mögen, würden sich ausbreiten und die Menge menschlichen Friedens wäre ungleich dem, was wir heute kennen. In Bezug dieser Möglichkeit stellen sich einige die Frage "Was werden Menschen dann tun?". Die Antwort ist: Was man gerne möchte! Für viele in unserer derzeitigen Gesellschaft sind die Optionen der Lebensgestaltung, aufgrund bestimmender Knappheit, sehr limitiert. Im Monetären System ist die ganze Idee des Friedens untergraben, da man nur so frei ist, wie die Kaufkraft es einem erlaubt. Dies unterdrückt den kreativen Ausblick der Menschen und viele haben eine extrem beschränkte Sicht auf das, was möglich ist. Beispielsweise hatte eine Frau in früherer Zeit die Aufgabe, zum nahegelegenen Fluss zu gehen, um Wasser zum kochen zu schöpfen. Sie hätte sicherlich ein Gefühl von Nutzlosigkeit, wenn da auf einmal Rohrleitungen in ihr Haus gelegt würden und sie direkt aus dem Wasserhahn Wasser bekäme. Gemeint ist, neue Technologien können unser Werte verändern und es ist wichtig, dass wir unser Wertesystem entsprechend der modernen Periode erneuern. Gleichzeitig, eine viel tiefere Veränderung bezüglich der Werte und des Lebensstils wird die Art und Weise sein, wie Menschen über den Wert von Besitz denken. Im Großteil der Welt ist Besitz ein mächtiges Konzept, das Menschen oft mit sozialem Status in Verbindung bringen, je nachdem, was sie besitzen. Wie zuvor erwähnt, das Monetäre System benötigt zyklischen Konsum, um zu funktionieren. Dies führt natürlicherweise dazu, Menschen zu manipulieren zu denken, sie benötigen ein bestimmtes Produkt oder eine Dienstleistung. Mit der mächtigen Taktik moderner Werbung hat der größte Teil der Welt ein künstliches, materialistisches Wertesystem verinnerlicht, welches dazu führt, immer mehr Produkte und Dienstleistungen haben zu wollen, oft ungeachtet ihrem Bedarf oder Nutzen. In einer Ressourcen basierten Wirtschaft wird das Monetäre System nicht länger den menschlichen Geist durch ihre Manipulation (Werbung) benebeln. Die endlosen Werbesendungen, Werbeplakate, Werbemagazine und dergleichen werden nicht länger die Landschaft und unsere Wahrnehmung gefangen halten. Dies würde zu einer dramatischen Veränderung im menschlichen Wertesystem und im Lebensstil führen. Viel mächtiger, in einer Ressourcen basierten Wirtschaft gibt es keinen Grund für Besitz. Besitz ist ein Auswuchs der Knappheit. Menschen, die hart arbeiten mußten, um ein

bestimmtes Produkt oder eine Ressource zu bekommen, werden dies beschützen, da es einen großen Wert relativ zur Arbeitskraft nach sich zieht, zusätzlich zur Knappheit der Ressource. Besitz ist keine kapitalistische Idee. Es ist ein einfacher mentaler Ablauf generiert durch Generationen der Knappheit. Menschen beanspruchen Besitz, da es eine rechtliche Form des Existenzschutzes ist. In einem System des Reichtums, ohne die Notwendigkeit von Geld, wird die Idee von Besitz irrelevant. In diesem neuen System besitzt niemand etwas. Statt dessen hat jeder unbeschränkten Zugang zu allem. Besitz ist eine große Belastung. Menschen müssen nicht länger an einem Ort leben. Sie könnten ununterbrochen die Welt bereisen. Alles, was benötigt wird, wird zur Verfügung gestellt, ohne Einschränkung. Es gibt keinen Grund, etwas zu missbrauchen, da man davon keinen Vorteil hätte. Man kann keine Sachen stehlen, die keiner besitzt und sicherlich auch nicht verkaufen. Haushaltsgegenstände bekommt man an zentralen Verteilungspunkten in den Städten, während Freizeitgegenstände auf Abruf zur Verfügung stehen oder an ihrem Gebrauchsort. Man benutzt sie und gibt sie dann zurück. Wenn man entscheidet, sie zu behalten, gerne - das ist deine Belastung. Weshalb sollte man Golfschläger transportieren und aufbewahren wollen, wenn man sie auf dem Platz immer zur Verfügung hat und sie dort direkt aufbewahren kann? Unsere Wohnungen und Häuser sind heutzutage voller Zeug, an dem wir festhalten aufgrund des vermutlichen Wertes, den sie haben. Diese Verschwendung wird nicht länger nötig sein. In diesem Modell ist der Stadtkomplex oder sozusagen die ganze Welt dein Zuhause. Statt Gegenstände im Haus zu haben, die man nicht benutzt und nur Staub ansammeln, sind sie zentral aufbewahrt, für jeden verfügbar und es gibt weniger unbenutzten Müll. Wenn man aus einem bestimmten Grund ein Auto benötigt, wird einem das zur Verfügung gestellt. Wenn du an deinem Bestimmungsort ankommst wird das Satelliten basierte Navigationssystem das Auto für andere zur Verfügung stellen, anstatt dass es irgendwo auf einem Parkplatz steht und Platz verschwendet.

In der heutigen Gesellschaft produziert die Notwendigkeit von Besitz einen massiven Produktüberfluss und unnötigen Schmutz. Es gibt keinen Grund für jeden, ein Auto zu "besitzen". Meistens fährt man es im Schnitt eine Stunde am Tag. Es ist viel intelligenter, ein universales Verteilungssystem zu entwickeln, was dramatisch den Abfall und den Überfluss verringert und Platz und Effizienz erweitern würde.

Teil 4: Überwindung der Mythologie

Kapitel 7:
Natur vs. Erziehung

Menschliches Verhalten

Das Rechtssystem

Wenn es um menschliches Verhalten geht, versucht die heutige Gesellschaft dieses durch die Anwendung von Gesetzen zu kontrollieren. Das ist Flickwerk, welches nicht die Ursachen des Verhaltens beseitigt. Wenn eine Person wegen Diebstahls eingesperrt wird, wird sehr wenig darüber nachgedacht, warum diese Person angefangen hat, zu stehlen. Anstatt die Ursachen zu suchen, nimmt die Gesellschaft den einfachen Weg und wirft "Kriminelle" oft in Gefängnisse.

Seit 2007 sind mehr als 9 Millionen Menschen auf der ganzen Welt in Gefängnissen und die Vereinigten Staaten führen mit der höchsten Häftlingsrate im Vergleich zu anderen Ländern. Das ist einfach nur traurig.

Die Ursache von so genanntem Verbrechen ist in Wirklichkeit die Gesellschaft selbst. Es gibt so etwas wie einen "Kriminellen" nicht. Wie wiederholt zum Ausdruck gebracht, generiert das Geld-System die Korruption durch seine Konstruktion. Wie die Merva & Fowles-Studie zuvor deutlich zeigt, steht sozial anstößiges Verhalten in direktem Zusammenhang mit sozioökonomischen Bedingungen. Die große Mehrheit der Menschen in den Gefängnissen kommen aus benachteiligten sozioökonomischen Verhältnissen.

Gesetze sind behelfsmäßig. Statt der Abhängigkeit von einem gescheiterten System der Strafe oder Haft nachdem ein Schaden entstanden ist, müssen wir über die Unzulänglichkeiten der Gesellschaft nachdenken, welche zu sozial anstößigem Verhalten, wie Armut, Unterernährung, Obdachlosigkeit, Verderbtheit, soziale Verzerrung, fehlende Bildung, finanzieller Streß, vernachlässigte Kinder und so dergleichen, führt.

Wenn wir daher das Verhalten von Menschen ändern wollen, müssen wir die sozialen Bedingungen ändern. Wir wollen die Mängel beseitigen. Wir beseitigen die Notwendigkeit für Papier-Proklamationen und Gesetze. Gesetze sind Nebenprodukte der Unzulänglichkeit. Du brauchst kein Verkehrszeichen, das dir sagt: "Geschwindigkeitsbegrenzung 55 Meilen pro Stunde" zur Sicherheit. Man entwirft einfach ein System so technisch und sicher, dass menschliches Versagen nicht mehr möglich ist. Wenn du nicht möchtest, dass eine Person stiehlt, mußt du das zur Verfügung, was diese Person brauchen, ohne die Notwendigkeit der Unterwürfigkeit oder des Wettbewerb.

Heute haben wir mit dem technischen Fortschritt die Fähigkeit, ein neues soziales System zu erschaffen, das allen Menschen Zugang zu den Notwendigkeiten des Lebens bietet, ohne ein Preisschild, Schuld oder Knechtschaft. Dies wird tiefgreifende Auswirkungen auf die Art und Weise haben, wie Menschen miteinander und in der Gesellschaft interagieren. Das Ergebnis wäre ein stufenweiser Rückgang der Kriminalität, die mit den meisten geldbasierten Verbrechen in Zusammenhang stehen. Das soll nicht heißen, dass über Nacht alle anderen Formen des sozial a nstößigen Verhaltens verschwinden. Eifersucht und andere Formen von Vertrauensfragen werden noch Probleme erzeugen. Allerdings ist die Behandlung derer, die in der Zukunft sozial anstößige Handlungen vollziehen erheblich humaner und proaktiver. Wenn ein Serienmörder gefaßt würde, würde der er oder sie nicht wie ein Straftäter, sondern wie in kranker Patient behandelt werden. Die Gesellschaft wird verstehen, dass die Menschen Produkte ihrer Umwelt sind anstatt solche Personen als ein kaltes Etwas zu verurteilen, Sozialwissenschaftler werden gezielt die kulturellen Ursachen untersuchen, die das Verhalten eines Serienmörder hervorrufen und der Auffassung sein, dass diese Bedingungen geändert werden müssen.

Zusammenfassung von Kapitel 7

Das menschliche Verhalten ist ein Produkt der Umwelt. Genetische Komponenten, die sich in physiologischen Merkmale manifestieren, dienen lediglich zum Aufbau von Neigungen zu bestimmten Reaktionen. Weil es sich also um die Umwelt handelt, die unser Verhalten bestimmt, und wenn wir (dann) feststellen, dass Verhaltensmuster in unserer Gesellschaft sozial anstößig und beleidigend sind, dann sollten wir einen Blick auf dessen Umwelt werfen, um herauszufinden, warum diese Verhaltensweisen entstehen konnten. Das heutige Rechtssystem ist eine schwere soziale Verzerrung, welche die Einflüsse auf einen angeblichen "Kriminellen" nicht berücksichtigt. In einer ressourcenbasierten Ökonomie, in der Mangel und Entbehrung bewußt durch moderne technologische Verfahren reduziert sind, wird sich das Verhalten der Gesellschaft dramatisch zum Besseren ändern.

Kapitel 8:
Funktionelle Spiritualität

Die Menschen wollen Antworten, also haben wir mit der Zeit Erklärungen für Phänomene erfunden. Seitdem unsere Gesellschaften wachsen, haben sich unsere Mittel und ihre Attribute zur Analyse der Welt verbessert und damit haben sich auch unsere Erkenntnisse durch neue Entdeckungen verändert. Wissen ist ein evolutionäres Phänomen wie alles andere in der Natur. Daher ist es wichtig, dass wir alle geistig und emotional bereit sind, die Relevanz unseres traditionellen Glaubens abzuschütteln. Für manche ist dies ein sehr schwieriger Prozess wegen der emotionalen Anlagen, die um bestimmte Überzeugungen geschaffen wurden. Religion ist ein überzeugendes Beispiel dieser ideologischen Anlage.

Die Einrichtung `Religion` scheint in vielerlei Hinsicht ihre Wurzeln in perzeptuellen (die Gesamtheit der Vorgänge des Wahrnehmens oder Empfindens betreffend; Anm.) Missverständnissen über die Lebensprozesse zu haben. Zum Beispiel vertritt sie eine Weltanschauung, die den Menschen oft auf eine andere Ebene stellt als sonstige Elemente der Natur. Dieses "spirituelle Ego" hat dazu geführt, dass dramatische Konflikte für Generationen, nicht nur zwischen Menschen, sondern versehentlich auch zwischen uns selbst und der Umwelt entstanden. Doch als die Zeit weiter fortschritt, hat die Wissenschaft gezeigt, wie Menschen genau die gleichen Kräfte wie die Natur haben können, wie auch alles andere. Wir haben gelernt, dass wir alle die gleichen atomaren Grundlagen wie Bäume, Vögel und alle anderen Formen des Lebens haben. Wir haben gelernt, dass wir nicht ohne die Elemente der Natur leben können... wir
brauchen saubere Luft zu atmen, zu essen, Energie aus der Sonne usw. Wenn wir diese symbiotische Beziehung des Lebens verstehen, werden wir sehen, dass, soweit es "Beziehungen" betrifft, unser Verhältnis zum Planeten und der Natur das tiefgreifendste und wichtigste ist. Das Mittel, durch welches sich dies äußert, ist Wissenschaft, denn die wissenschaftlichen Methoden haben es uns ermöglicht, Einblick in diese natürlichen Prozesse zu nehmen, so können wir besser verstehen, wie "fit" wir in diesem Lebenssystem als Ganzes sind.

Das Religiöse Ideal

Fast alle Religionen der Welt sprechen über bestimmte ideale Werte für die Menschheit.

Das Christentum: "Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden willst."

Der Buddhismus: "Versetze dich an der Stelle eines anderen, töte nicht und erlaube auch keinem anderen zu töten."

Der Konfuzianismus: "Zwinge anderen nichts auf, was du für dich selbst nicht willst."

Der Hinduismus: "Man sollte nie etwas einem anderen antun, was für das eigene Selbst als schädigend gilt."

Der Islam: "Verletze niemanden, so wirst du auch nicht verletzt."

Das Judentum: "Den Fremde, der bei dir wohnt, betrachte als einen (Teil) von dir, du sollst ihn lieben, wie dich selbst."

Der Taoismus: "Betrachte des Nächsten Gewinn als deinen eigenen Gewinn und des Nächsten Verlust als deinen eigenen Verlust."

Wirft man einen Blick auf die heutige Gesellschaft, unabhängig von diesen (oben genannten) Vorstellungen, stellt sich die Frage, warum das Ideal der Gleichheit und der Achtung seiner Mitmenschen nie Fuß gefasst hat. Es war Jesus, der sagte: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst". Aber wie? Wie können wir eine Gesellschaft, in der Menschen zusammen in Harmonie leben und die sich für das Gemeinwohl einsetzt, wie können wir die religiösen Ideale fördern?

Die Antwort ist, dass es an uns liegt, ein System zu erschaffen, indem sich die menschlichen Ideale entfalten können. Heute herrscht Selbstsucht, die geldbasiete Gesellschaft kreiert ein Umfeld, welches es ablehnt, sich um andere zu kümmern. Dieses System basiert auf der Erhaltung seiner selbst, auf Kosten der anderen, und folglich kann es eine Welt der Ausgeglichenheit und Harmonie niemals zulassen.

Tatsache ist, dass es Zeit ist, Gebete, Wünsche und nutzlose Gespräche über unsere vermeintlichen humanistischen und religiösen Ideale zu beenden und tatsächlich daran zu arbeiten, damit diese sich entwickeln!

Gespräche sind preiswert

Eine ressourcenbasierte Ökonomie setzt all das in der Praxis um, was die großen religiösen und philosophischen Lehrer seit Anbeginn der Zeiten immer gesagt haben, dass jeder, durch Rücksicht auf den Menschen, einen anderen als sein eigen ansieht und in gegenseitigem Respekt und Harmonie zusammenarbeitet. Der Einsatz von Wissenschaft und der wissenschaftlichen Methode,
welche oft als kalt und herzlos angesehen wird, ist tatsächlich eine der tiefsten spirituellen Entfaltungen, die wir je gekannt haben. Im Gegensatz zu denen, die endlos über Frieden, Liebe und Harmonie zwischen den Völkern der Erde reden, kann die Wissenschaft tatsächlich dazu beitragen, dass sich diese entwickeln. Es gibt keine größere Hingabe als die wissenschaftliche Methode, die Ergebnisse haben eindeutig den Nutzen für die gesamte Menschheit bewiesen. Während viele Menschen mit großer Ehrfurcht und Respekt auf Mutter Teresa`s selbstlose Art schauen, sehen nur einige wenige Alexander Fleming als den Mann, der das Penicillin entdeckt, in gleicher romantisierender Weise. Penicillin hat heute viele unzählige Leben gerettet, mehr als jede karitative Idee oder Organisation. Der Punkt ist, dass Wissenschaft und Technologie die „Göttlichkeit in Aktion“ sind.

Zusammenfassung von Kapitel 8

Es ist Zeit, dass wir mit „Pontification“ und Lippenbekenntnissen zu diesen spirituellen Werte aufhören, die religiöse und säkulare Philosophen seit Jahrtausenden diskutiert haben und sie schließlich in die Praxis umzusetzen. Während es unzählige wissenschaftliche und abergläubischen Meinungen darüber gibt, wer wir sind und woher wir gekommen sind, besteht die(se) wichtigste auf der Hand liegende Aufgabe im Hier und Jetzt. In Anbetracht der schrecklichen Leiden und der fragwürdigen Zukunft der menschlichen Rasse, wäre die Sorge, ob Gott die Welt erschaffen hat ... oder ob wir von Außerirdischen erschaffen wurden... oder sogar, ob wir ein Produkt der Evolution oder eines himmlischen Etwas sind, bedeutungslos. Die Frage, ob es den Urknall gab oder nicht, dass ändert nichts an den Problemen, die wir jetzt haben.

Wir können nicht auf einige göttliche Offenbarungen oder ein "große Persönlichkeit" warten, die uns leiten sollten. Wir müssen erkennen, dass wir nur uns selbst auf diesem Planeten haben, und dass es an uns liegt, die Welt zum Besseren zu wenden. Die Wissenschaft ist das Werkzeug für diese funktionelle Spiritualität und wenn wir die(se) Methode für die Verbesserung der Zivilisation selbst anwenden, erreichen wir die spirituellen Ziele, die wir seit der Antike haben.

Teil 5: In Aktion treten

Kapitel 9:
Die Bewegung

Die Zeitgeist Bewegung ist keine politische Bewegung. Sie erkennt keine Nationen, Regierungen, Rassen, Religionen, Glaubensrichtungen oder gesellschaftliche Klassen an. Nach unserem gemeinsames Verständnis handelt es sich hierbei um nicht mehr zeitgemäße Institutionen, welche alles andere als positiv für echtes gemeinschaftliches menschliches Wachstum und Potential sind. Ihre Grundlage ist Macht-Verteilung und Spaltung, nicht Eintracht und Gleichheit, welches unsere Ziele sind. Während es wichtig ist zu verstehen, dass Alles im Leben sich in natürlicher Entwicklung befindet, dürfen wir auch nicht ausser Acht lassen, dass die menschliche Spezies in der Lage ist, durch veraltete, rechthaberische soziale Strukturen, diesen Vortschritt gewaltig zu bremsen und zu lähmen, und dadurch gegen die Natur an sich handeln. Die Welt, wie Du sie heute siehst, voller Kriege, Korruption, Elitedenken, Umweltverschmutzung und Kriminalität sind ein Ergebniss dieser Lähmung.

Diese Bewegung ist sich bewusst, dass die evolutionäre Entwicklung in Verbindung mit der persönlichen, sozialen, technologischen und geistigen fließend ist. Sie erkennt, daß sich die Menschheit natürlicheweise vereinigen sollte, durch gemeinsame Anerkennung der Grundrechte und auf Grundlage empirischer Erkenntnisse wie die Natur arbeitet und wie wir uns als Menschen in sie integrieren sollten, als Teil dieser universellen Entfaltung, die wir Leben nennen. Während es diesen Weg gibt, ist es leider so, dass die große Mehrheit der Menschen diese Ansicht behindert oder nicht anerkannt, sondern vielmehr die veralteten und somit degenerative Formen der Verhaltensmuster und Strukturen fortbestehen lassen will. Es ist diese geistige Irrelevanz, die die Bewegung durch Bildung und sozialen Handelns zu überwinden hofft.

Das Ziel ist es, die Gesellschaft weltweit mit unserem Wissen auf allen Gebieten zu verändern. Es gilt nicht nur auf die sozialen und technologischen Möglichkeiten aufmerksam zu machen, von denen viele denken sie seien "unmöglich" oder "wider die menschliche Natur"; sondern es müssen auch jene Elemente in unserer Gesellschaft überwunden werden, die diese überholten Systeme fortführen.

Überbrücken der Unterschiede

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir zunächst einen Blick in Bezug auf die Welt von heute werfen. Momentan wird Technologie, die die Menschen von sinnfreien Aufgaben befreien würde, durch das monetäre, auf Beschäftigung basierte, System unterdrückt. Dies ist nicht hinnehmbar. Tatsache ist, dass es der Technologie nicht erlaubt wird, die Menschen zu unterstützen, Tatsache ist, dass aber genau das auf einer bestimmten Ebene ein bürgerliches Recht ist. Es ist Zeit, unsere Unterschiede zu vergessen und für den gemeinsamen Nutzen unserer Spezies zusammenzuarbeiten. Wir alle brauchen Nahrung, Luft, Wasser und

dergleichen, und wir alle wollen Freiheit und Glück. Die einzige Möglichkeit, dies zu erreichen ist, wenn wir alle zusammenarbeiten, um ein inzwischen veraltetes soziales System zu überwinden. Das ist natürlich leichter gesagt als getan, denn die sozialen Werte der Menschen sind heutzutage sehr verzerrt. Ihre oft elitären Werte werden ständig verstärkt durch materielle Vorteile ihrer wirtschaftlichen und politischen Korruption. In Worten Gandhis: "Hasse nicht deine Unterdrücker. Sie müssen (auch) nur befreit werden wie du (selbst)".

Tatsache ist, dass traditioneller politischer Aktivismus nicht der Weg ist.
Das Establishment ist mittlerweile viel zu gut in der Kontrolle traditionell orientierter Meinungsverschiedenheit. Vielmehr ist der Weg dieser Bewegung, zunächst eine Basis des Bewusstseins auf globaler Ebene zu schaffen. Das geschieht durch Kommunikation. Diejenigen von uns, die an diese Richtung glauben, müssen an der Sensibilisierung (Verbreitung) dieser Ideen arbeiten. Die Menschheit muss zunächst Kenntnis von dieser sozialen Richtung nehmen, bevor jede Art von Maßnahmen ergriffen werden können.

Ab sofort wird thezeitgeistmovement.com in 30 Sprachen entwickelt. Wir werden Landes-, Staats- und regionale Organisationen bilden in der Hoffnung, irgendwann eine aktive Bewegung in allen Bereichen der Erde zu haben. Diese Art des Kommunikationsprojekts wird auf schwierige Hindernisse von seiten verschiedener ideologischen Gruppen stoßen.

Es ist sehr wichtig, dass wir die Brücke zwischen den Kulturen zum Ausdruck bringen, mit dem Kernpunkt, dass wir alle wirklich gleich sind. Unsere Ähnlichkeit und Bedürfnisse überwiegen bei weitem unsere religiösen und politischen Unterschiede.

Neben der Verbreitung dieses Bewusstseins, sollte unser Augenmerk auch auf de monetären Betrug und der sozialer Korruption gerichtet sein, die sich endlos durch unsere Gesellschaft graben.

Wir wollen die Regierungen und Völker der Welt durch Aufzeigen der Krankheiten verlegen machen, die ihre Systeme hervorrufen, während auch die Bevölkerungen die Ursachen der Korruption und des Entfernseins von einem intelligenten Einsatz von Wissenschaft und Technologie für soziale und umwelttechnische Belange verstehen sollen.
Verdeutlicht: Die monetären Systeme der Welt haben alle bis zum jetzigen Zeitpunkt versagt. Das Ergebnis könnte katastrophale Folgen haben.

Es ist wichtig, dass wir uns denjenigen annehmen, die durch dieses monetäre Scheitern geschädigt wurden und ihnen eine Richtung anbieten. Nachdem einer sehr großen Zahl von Menschen auf dem Planeten Hand in Hand gemeinsam nach einem dramatischen sozialen Wandel streben, werden wir die nächste Phase beginnen, indem wir gleichzeitig Druck auf alle Nationen ausüben, damit zu beginnen, sich aus den monetären Strukturen zu bewegen.

Bis dahin wird die Kommunikation, gepaart mit friedlichem sozialen Widerstand, von zentraler Bedeutung sein. Als allgemeine Regel: Alle sozialen Facetten, die das Fortbestehen des Profit-Systems, des Krieges und des menschlichen Missbrauchs fördern, sollten verboten werden. Niemand sollte sich irgendeinem Mitlitär in einem Land anschließen oder für die Rüstungsindustrie arbeiten. Wiederum sollte das politische System als das deklariert werden, was es ist. Die Regierungen der Welt von heute werden von Geschäftsleuten, Rechtsanwälten und Soldaten geführt … wahrscheinlich drei der am meisten nutzlosen Spezialisierungen, die es gibt. Wenn wir verstehen, dass unsere Probleme auf diesem Planeten technische sind, dann werden wir sehen, dass, wenn eine Gruppe von Menschen qualifizierte Entscheidungen über

alles trifft, diese natürlich technisch und damit objektiv wären … nicht politisch motiviert. Politik ist ein monetäres Machwerk.

Tipps für die Verbreitung des Bewusstseins

- Poste thevenusproject.com und thezeitgeistmovement.com online wo immer es möglich ist.
- Erstelle YouTube Videos, die die Bewegung und die Idee der Ressourcen basierenden Ökonomie erklären.
- Rufe in Radiosendungen an und bringe die Bewegung ins Gespräch, wo immer es möglich ist.
- Downloade "Zeitgeist Addendum" und zeige es in deinem Freundeskreis; veröffentliche den Film frei oder in Netzwerken.
- Kopiere das Booklet and verteile es in Printform oder auf CD-Rom.
- Downloade die Orientierungs-Präsentations-Slideshow und den Slideshow-Film und zeige ihn auf deinen Veranstaltungen.
- Sättige das Internet so gut es möglich ist.
- Achte darauf, dass der 15. März jeden Jahres "Zeitgeist Tag" ist und halte Events in deiner Gegend ab.
- Arbeite daran, speziell diejenigen umfassend zu informieren, die aufgrund des Wirtschaftszusammenbruchs leiden.
- Veranschauliche fortlaufend die Korruption des bestehenden Systems öffentlich.
- Kontaktiere existierende "aktivistische" Gruppen, wie z.B. Greenpeace, und erkläre ihnen warum ihre Bemühungen, obgleich sie nobel sind, nicht die Hauptprobleme bewältigen können, weil sie nicht den eigentlichen Kern des Grundes treffen.

Interdisziplinäre Teams

Das Rückgrat der anfänglichen Entwicklung dieses neuen sozialen Systems sind Teams von Forschern und Technikern, die in allen relevanten Bereichen tätig sind. Diese werden interdisziplinäre Teams genannt.

Das erste Team, aus dem alles hervorgeht, ist das "Communications Team". Alles, was von diesem Team vorgeschlagen wird, wird in Maßnahmen umgesetzt. Jeder, der die Vorschläge unterstützen möchte, sollte dazu beitragen und andere (Teams)informieren. Auf einer bestimmten Ebene sind wir (aber) alle Teil des "Communications Team".

Im weiteren Verlauf werden mehrere Teams gebildet, die die Arbeit in bestimmten Bereichen aufnehmen, welche direkt im Zusammenhang mit der Umsetzung einer ressourcenbasierten Ökonomie stehen. Es gibt viele wissenschaftliche Felder, die nötig sind, um die zugrunde liegenden Mechanismen des Projekts zu festigen. Diese interdisziplinären Teams forschen in Bezug auf Computer-Programmierung, Stadtplanung, Robotik, Erziehung, die Erhebung von Daten, etc.
Bitte schauen Sie auf www.thezeitgeistmovement.com, um organisatorische Ankündigungen in diesem Bereich zu erfahren. Wenn Sie denken, Sie haben eine bestimmte Fertigkeit, die zu dieser Entwicklung beitragen könnte, dann lassen Sie es uns bitte wissen, damit wir beginnen können, die Teams einzurichten. Ein entsprechender Teil der Website wird sich auf die Interaktion konzentrieren (hier und hier). Ganze Gruppen werden entstehen, während wir wachsen. Im Laufe der Zeit werden wir auch in der Lage sein, die erste Stadt zu entwickeln, auch wenn es sich nur um eine Art Prototyp handeln wird.

Abschließende Gedanken

Es gibt viele da draußen, die sagen, dass das, was wir hier beschreiben – die Entwicklung einer ressourcenbasierten Weltwirtschaft – nie passieren wird. Sie zitieren normalerweise die "Menschliche Natur", die "Power Elite" oder fehlerhaftes technisches Wissen zu ihrer Verteidigung. Dieser Zynismus ist völlig unbegründet, wenn man sich die technische und soziale Entwicklung der Menschheit im Laufe der Geschichte ansieht. Wir haben uns von einer Welt des extremen Aberglaubens, erbärmlicher Sklaverei und extremer sozialer Vorurteile und Rassismus hin zu einer sich stetig entwickelnden Welt der Rassengleichstellung, des wissenschaftlichen Einfallsreichtums und sich fortwährend entwickelnder Werte, welche das Wohl der gesamten Menschheit zum Ziel haben.

In den Worten von Carl Sagan:
"Die alten Appelle an rassischen, sexuellen und religiösen Chauvinismus, an fanatischen nationalistischen Eifer, beginnen langsam nicht mehr zu wirken. Ein neues Bewußtsein entwickelt sich, das die Erde als einen einzigen Organismus ansieht und erkennt, dass ein Organismus im Krieg mit sich selbst zum Scheitern verurteilt ist. Wir sind eine Welt."
Wir gingen von Rauchzeichen über das Telefon bis hin zum E-Mail-Senden in beinahe Lichtgeschwindigkeit. All das, was früher einmal als unmöglich galt, wurde allmählich möglich. Den Brüdern Wright wurde von "Experten" gesagt, dass es unmöglich sei zu fliegen ... Jahre später sprachen Menschen von Reisen zum Mond, welche darauf hin entlassen und als "Mondler" ("Mooniacs") bezeichnet wurden. Die Annahme, etwas sei "unmöglich" in dieser Welt, ist ein Versagen der Kreativität.

Wenn 120.000 Menschen zusammen kommen, um eine Atombombe zu entwickeln, wie dies mit dem Manhattan Projekt in den späten 1930er Jahren geschah, gibt es keinen Grund, warum wir nicht zusammen kommen können und den menschlichen Einfallsreichtum nutzen, um unglaubliche soziale Errungenschaften zur Verbesserung der Menschheit zu schaffen.

Es ist an der Zeit, dass wir "Massenschöpfungswaffen" ("Weapons of Mass Creation", WMCs) für unsere Welt einsetzen. Es ist Zeit, dass wir die Verantwortung für uns selbst und andere übernehmen. Wir haben das Wissen, die Mittel und die Initiative zur Entwicklung einer völlig neuen sozialen Struktur, die eine Welt schafft, in der wir gerne leben wollen und gedeihen können.

Ganz einfach: Es ist Zeit erwachsen zu werden.

Peter Joseph, Roxanne Meadows, Jacque Fresco im Februar 2009

Translation Project Management